

Alice Salomon Hochschule Berlin
Postgraduale Masterstudiengänge

Ergebnisbericht

Standard-Bericht

Fragebogen: „M.A. BNE - Semesterevaluation - SoSe 18 - 1. Semester“

Befragungszeitraum: 07.08.18 - 28.08.18

Erstellt am: 30. August 2018

Inhaltsverzeichnis

1 Beschreibung der Stichprobe	3
1.1 Beteiligung	3
1.2 Teilnehmerentwicklung	3
1.3 Abbrüche	3
2 Fragen	4
2.1 Lehrevaluation Teil A 1/3	4
2.2 Lehrevaluation Teil A 2/3	7
2.3 Lehrevaluation Teil A 3/3	10
2.4 Ihr Arbeitsaufwand	12
2.5 Anwesenheit im Kurs	13
2.6 Gründe für Abwesenheit	14
2.7 Was hat Ihnen gut gefallen?	14
2.8 Was hat Ihnen nicht gefallen?	15
2.9 Verbesserungsvorschläge zur Lehrveranstaltung	15
2.10 Lehrevaluation Teil B 1/3	16
2.11 Lehrevaluation Teil B 2/3	19
2.12 Lehrevaluation Teil B 3/3	22
2.13 Lehrevaluation Teil C 1/3	24
2.14 Lehrevaluation Teil C 2/3	27
2.15 Lehrevaluation Teil C 3/3	30
2.16 Lehrevaluation Teil D 1/3	32
2.17 Lehrevaluation Teil D 2/3	35
2.18 Lehrevaluation Teil D 3/3	38
2.19 Ihr Arbeitsaufwand	40
2.20 Anwesenheit im Kurs	41
2.21 Gründe für Abwesenheit	42
2.22 Was hat Ihnen gut gefallen?	42
2.23 Was hat Ihnen nicht gefallen?	43
2.24 Verbesserungsvorschläge zur Lehrveranstaltung	43
2.25 Lehrevaluation Teil E 1/3	44
2.26 Lehrevaluation Teil E 2/3	47
2.27 Lehrevaluation Teil E 3/3	50
2.28 Lehrevaluation Teil F 1/3	52
2.29 Lehrevaluation Teil F 2/3	55
2.30 Lehrevaluation Teil F 3/3	58
2.31 Ihr Arbeitsaufwand	60

2.32 Anwesenheit im Kurs	61
2.33 Gründe für Abwesenheit	62
2.34 Was hat Ihnen gut gefallen?	62
2.35 Was hat Ihnen nicht gefallen?	62
2.36 Verbesserungsvorschläge zur Lehrveranstaltung	63
2.37 Lehrevaluation Teil G 1/3	64
2.38 Lehrevaluation Teil G 2/3	67
2.39 Lehrevaluation Teil G 3/3	70
2.40 Lehrevaluation Teil H 1/3	72
2.41 Lehrevaluation Teil H 2/3	75
2.42 Lehrevaluation Teil H 3/3	78
2.43 Ihr Arbeitsaufwand	80
2.44 Anwesenheit im Kurs	81
2.45 Gründe für Abwesenheit	82
2.46 Was hat Ihnen gut gefallen?	82
2.47 Was hat Ihnen nicht gefallen?	82
2.48 Verbesserungsvorschläge zur Lehrveranstaltung	83
2.49 Lehrevaluation Teil I 1/3	84
2.50 Lehrevaluation Teil I 2/3	87
2.51 Lehrevaluation Teil I 3/3	90
2.52 Ihr Arbeitsaufwand	92
2.53 Anwesenheit im Kurs	93
2.54 Gründe für Abwesenheit	94
2.55 Was hat Ihnen gut gefallen?	94
2.56 Was hat Ihnen nicht gefallen?	94
2.57 Verbesserungsvorschläge zur Lehrveranstaltung	95

Beschreibung der Stichprobe

Beteiligung

Beteiligung	Absolut	Prozent
Befragung begonnen	12	100%
Befragung abgebrochen	4	33%
Befragung beendet	8	67%

Tabelle 1 – Beteiligung

Teilnehmerentwicklung

Zeitraum	E-Mail	Absolut	Prozent	K. Prozent
07.08.18	Einladung	2	17%	17%
08.08.18	–	1	8%	25%
19.08.18	–	1	8%	33%
20.08.18	–	1	8%	42%
21.08.18	–	2	17%	58%
24.08.18	Erinnerung	4	33%	92%
27.08.18	–	1	8%	100%
Gesamt	–	12	100%	100%

Tabelle 2 – Teilnehmerentwicklung

Abbrüche

Zuletzt beantwortete Frage	Absolut	Prozent
48. Verbesserungsvorschläge zur Lehrveranstaltung	1	33%
27. Lehrevaluation Teil E 3/3	1	33%
Gesamt	2	100%

Tabelle 3 – Abbrüche

Fragen

Lehrevaluation Teil A 1/3

Dr. Mandy Schulze	trifft						Anz.	M	s
	zu (1)	ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	zu (4)	gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)			
bietet einen Überblick über Inhalte und Aufbau der Lehrveranstaltung.	■ 60%	■ 30%	■ 10%	—	—	—	10	1.5	0.7
orientiert die Lehre an den Lernzielen.	■ 70%	■ 20%	■ 10%	—	—	—	10	1.4	0.7
kommuniziert die Lernziele klar.	■ 50%	■ 40%	■ 10%	—	—	—	10	1.6	0.7
wirkt gut vorbereitet.	■ 50%	■ 20%	■ 30%	—	—	—	10	1.8	0.9
wirkt fachlich kompetent.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
sprich klar und präzise.	■ 20%	■ 50%	■ 30%	—	—	—	10	2.1	0.7
schafft eine produktive Arbeits- und Lernatmosphäre.	■ 33%	■ 56%	■ 11%	—	—	—	9	1.8	0.6
ist in der Lage, die Lehrveranstaltungen gut zu strukturieren.	■ 30%	■ 20%	■ 50%	—	—	—	10	2.2	0.9
gestaltet die Lehrveranstaltung abwechslungsreich und interessant.	■ 70%	■ 30%	—	—	—	—	10	1.3	0.5
erläutert komplexe Sachverhalte so, dass ich sie verstehe.	■ 22%	■ 44%	■ 22%	■ 11%	—	—	9	2.2	0.9
führt die Veranstaltung wie angekündigt und pünktlich durch.	■ 70%	■ 20%	■ 10%	—	—	—	10	1.4	0.7

Tabelle 4 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil A 1/3

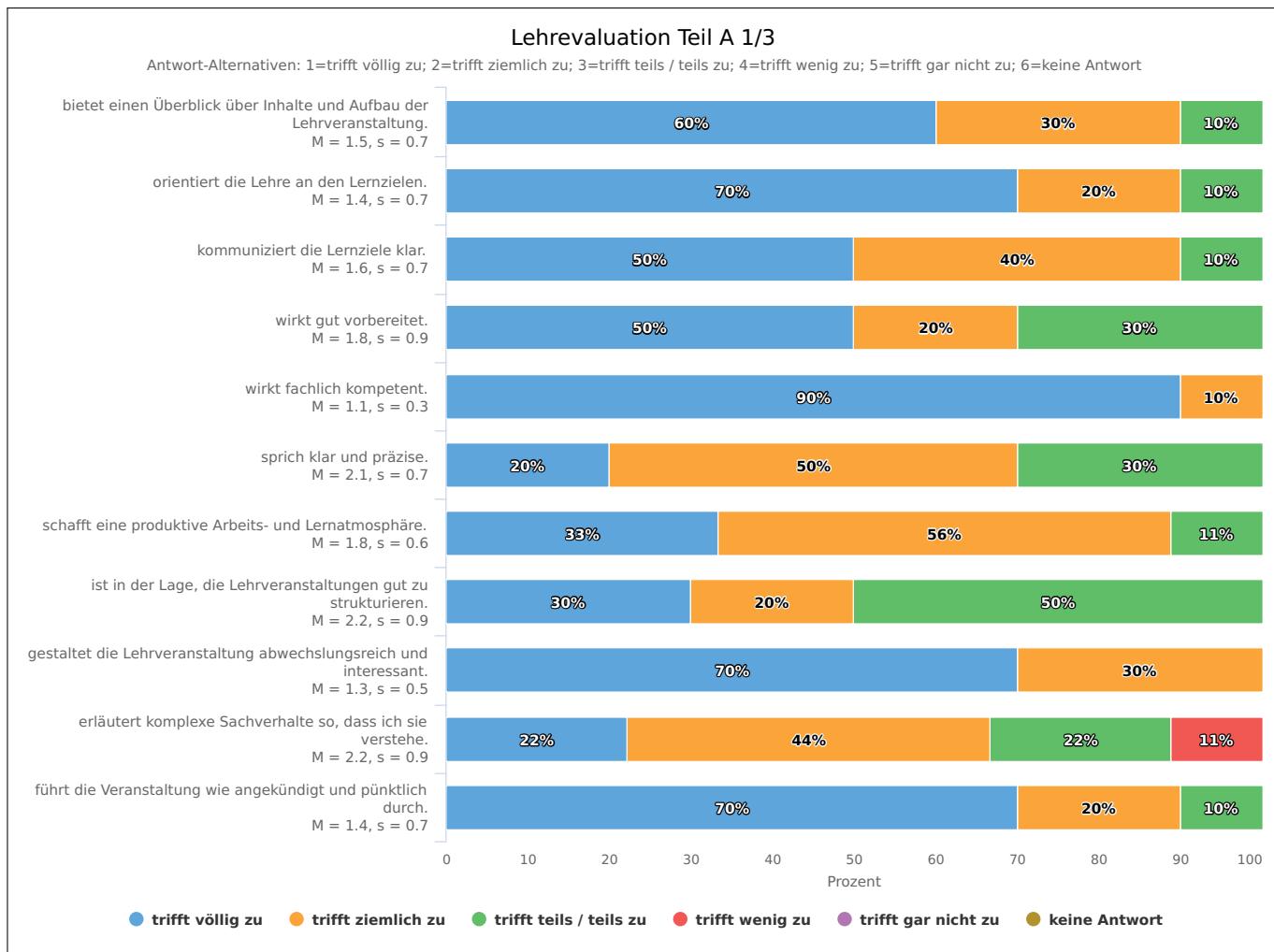


Abbildung 1 – Lehrevaluation Teil A 1/3

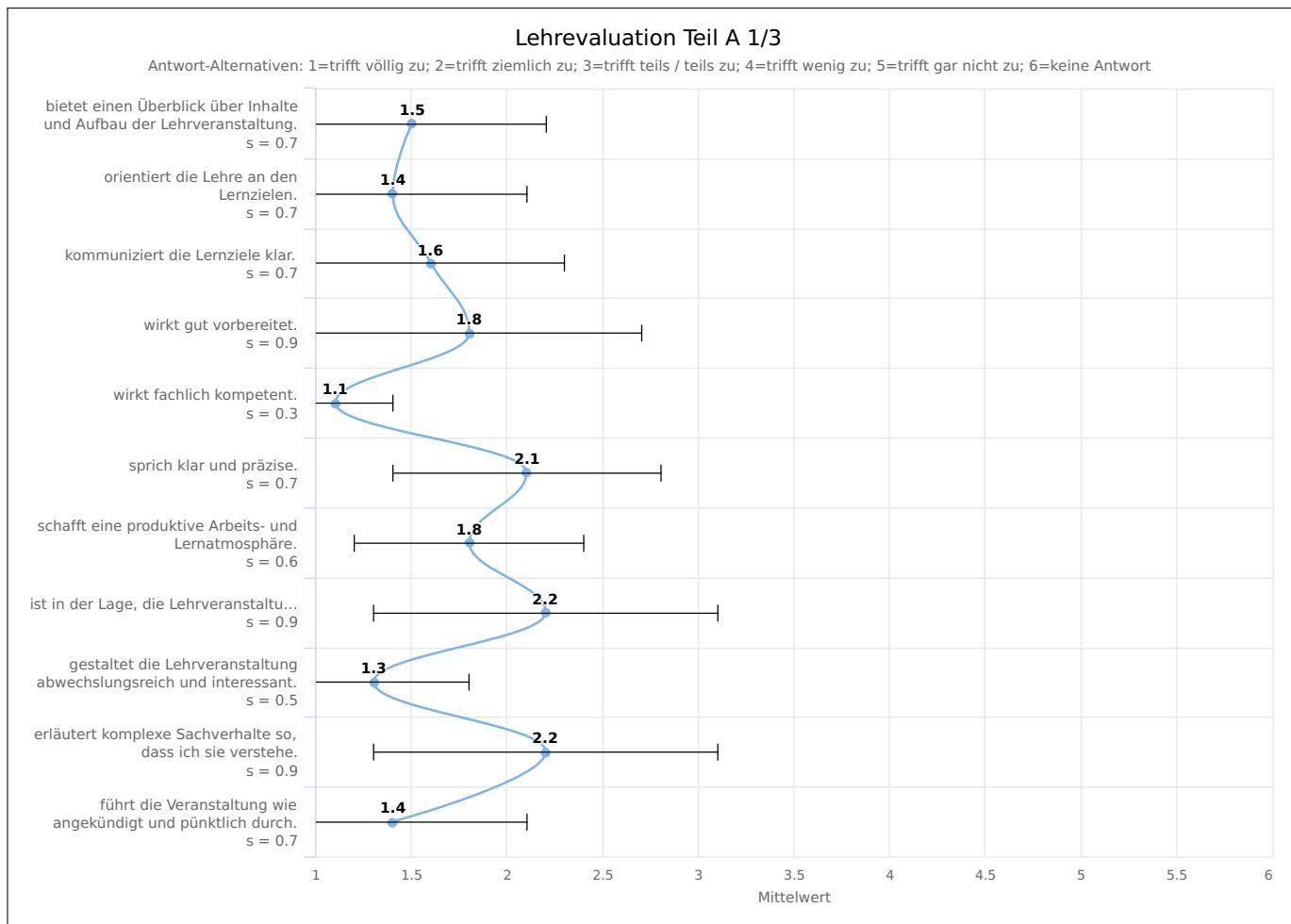


Abbildung 2 – Lehrevaluation Teil A 1/3

Lehrevaluation Teil A 2/3

Dr. Mandy Schulze	trifft						Anz.	M	s
	trifft völlig zu (1)	ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)			
verdeutlicht die praktische Relevanz der vermittelten Lerninhalte.	■ 50%	■ 50%	—	—	—	—	10	1.5	0.5
gibt Ausblicke über die Lehrveranstaltung hinaus.	■ 50%	■ 40%	■ 10%	—	—	—	10	1.6	0.7
kommuniziert die Prüfungsanforderungen klar und transparent.	■ 50%	■ 40%	■ 10%	—	—	—	10	1.6	0.7
steht für Fragen und Hilfestellung zur Verfügung.	■ 80%	■ 20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
gibt Raum für Feedback.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
reagiert angemessen auf Kritik.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
ist mir gegenüber freundlich.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
greift Anregungen zu Inhalt und Gestaltung der Lehrveranstaltung auf.	■ 80%	■ 20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
regt zum Mitdenken und Durchdenken des Themas an.	■ 70%	■ 30%	—	—	—	—	10	1.3	0.5
leitet zum selbständigen Lernen an.	■ 80%	■ 20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
greift aktuelle Fachdiskussionen auf.	■ 60%	■ 30%	—	—	—	■ 10%	10	1.8	1.5

Tabelle 5 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil A 2/3

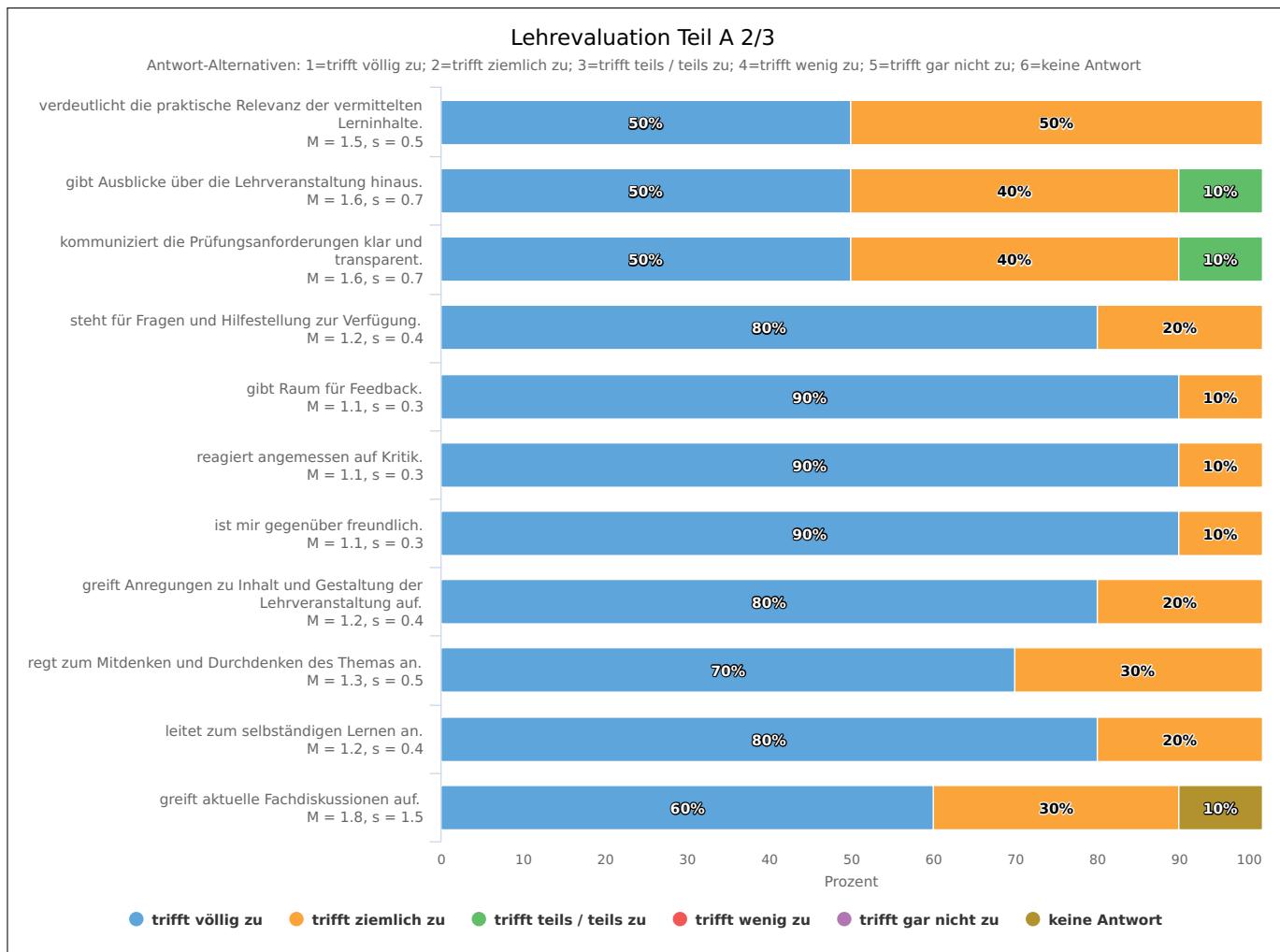


Abbildung 3 – Lehrevaluation Teil A 2/3

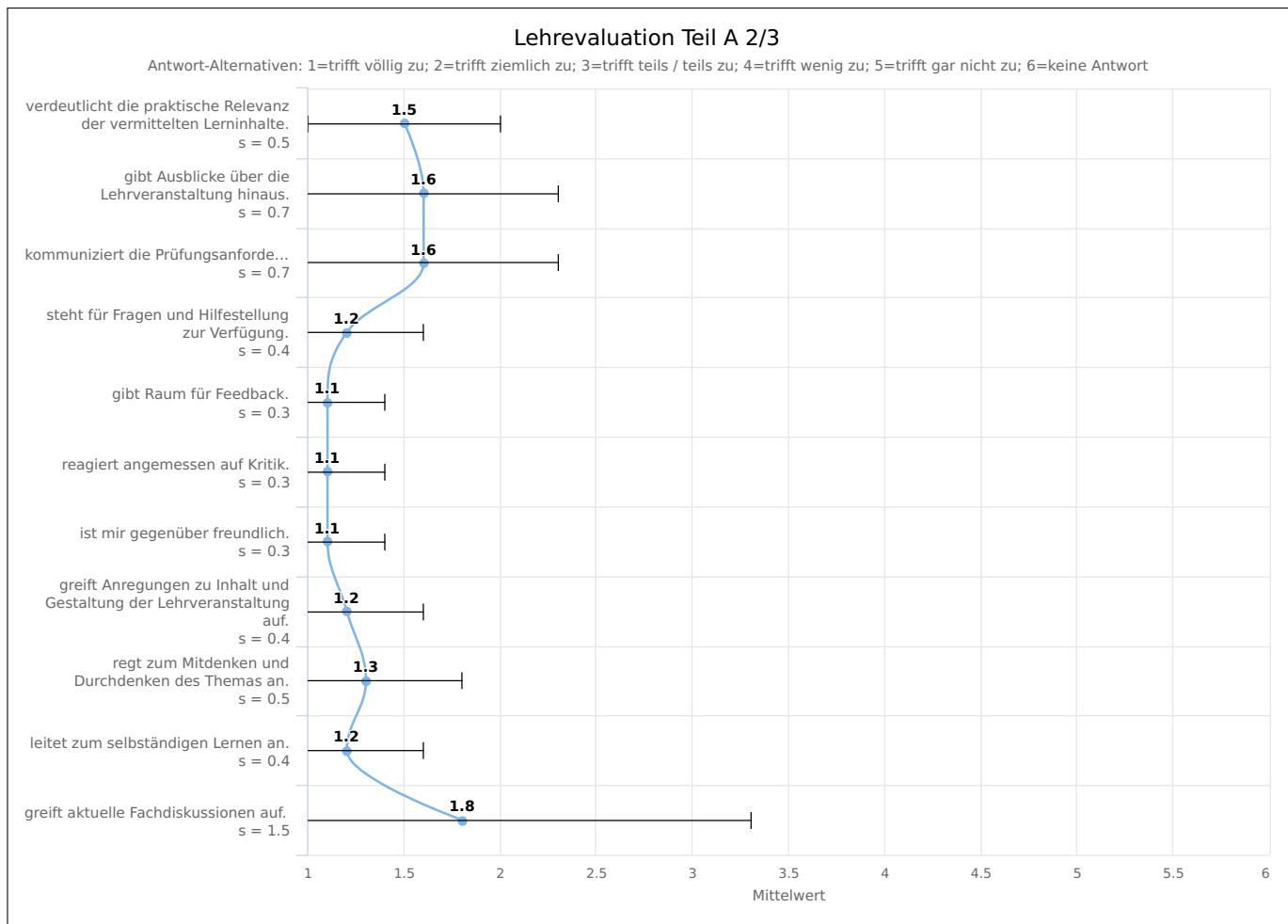


Abbildung 4 – Lehrevaluation Teil A 2/3

Lehrevaluation Teil A 3/3

	trifft						Anz.	M	s
	trifft völlig zu (1)	ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)			
Die Modulinhalte interessieren mich sehr.	30%	30%	20%	20%	—	—	10	2.3	1.1
Mir hat das Modul insgesamt gefallen.	20%	50%	10%	20%	—	—	10	2.3	1.0
Die vermittelten Inhalte stimmen mit meinen Erwartungen über ein.	30%	30%	30%	10%	—	—	10	2.2	1.0
Das akademische Niveau fand ich angemessen.	60%	30%	—	10%	—	—	10	1.6	0.9
Meinen Arbeitsaufwand fand ich für die Leistungsanforderungen angemessen.	—	70%	10%	10%	10%	—	10	2.6	1.0
Meine aktive Beteiligung war hoch.	20%	50%	10%	20%	—	—	10	2.3	1.0
Ich konnte eigenes vorhandenes Wissen und eigene Erfahrungen einbringen.	20%	40%	30%	10%	—	—	10	2.3	0.9
Ich konnte mein Wissen vertiefen und erweitern.	40%	40%	20%	—	—	—	10	1.8	0.7

Tabelle 6 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil A 3/3

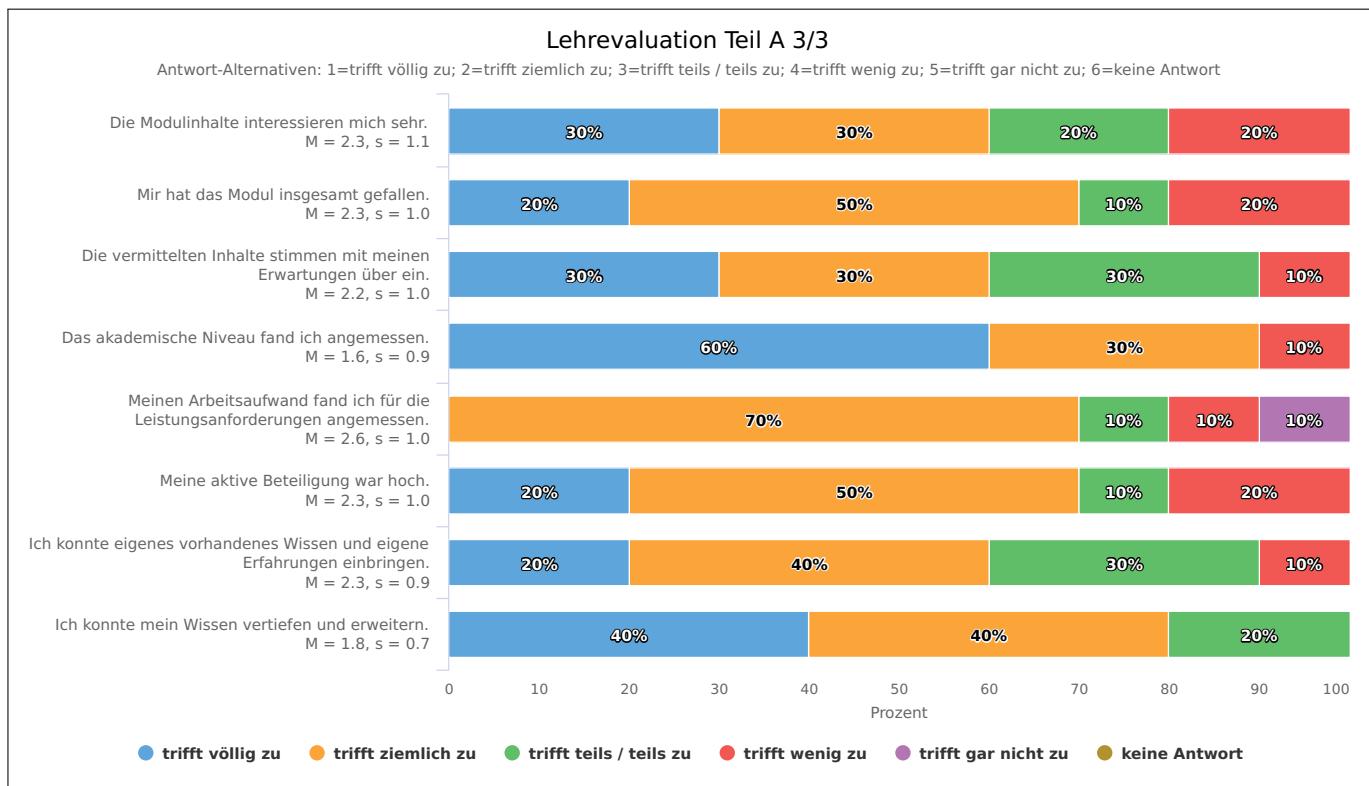


Abbildung 5 – Lehrevaluation Teil A 3/3

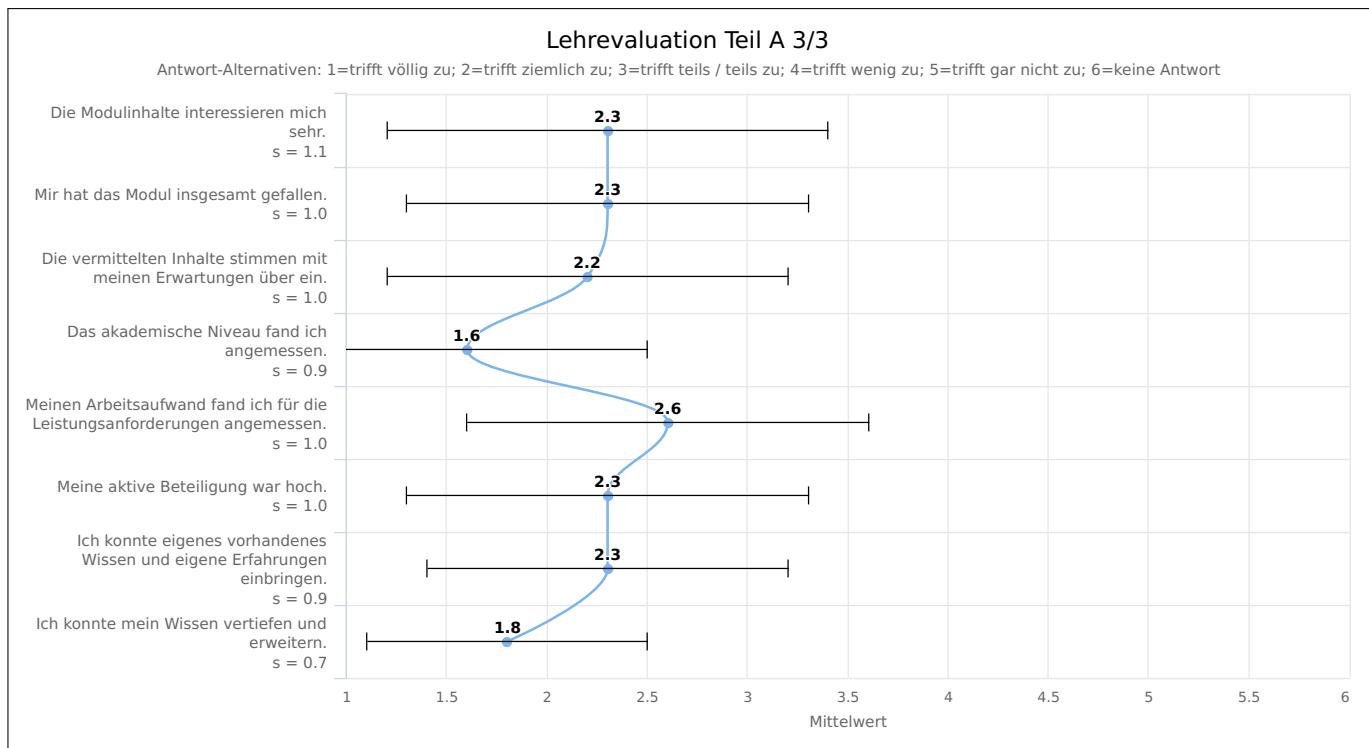


Abbildung 6 – Lehrevaluation Teil A 3/3

Ihr Arbeitsaufwand

Antworten

Gültig: 10 (83.3%), Fehlend: 2 (16.7%)

Modus: 1-2 Stunden

	Absolut	Prozent
1-2 Stunden	4	40.0%
2-3 Stunden	3	30.0%
Weniger als 1 Stunde	1	10.0%
3-4 Stunden	1	10.0%
Mehr als 6 Stunden.	1	10.0%
Gesamt	10	100.0%

Tabelle 7 – Häufigkeiten: Ihr Arbeitsaufwand

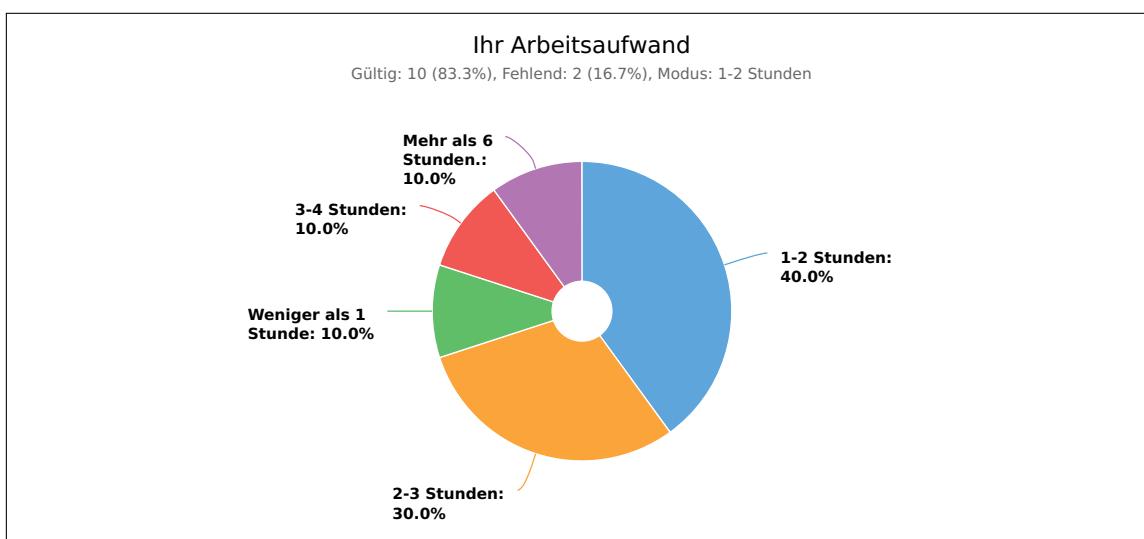


Abbildung 7 – Ihr Arbeitsaufwand

Anwesenheit im Kurs

Antworten

Gültig: 10 (83.3%), Fehlend: 2 (16.7%)

Median: 75 - 100%

	Absolut	Prozent	K. Prozent
0 - 25%	0	0.0%	0.0%
25 - 50%	2	20.0%	20.0%
50 - 75%	0	0.0%	20.0%
75 - 100%	5	50.0%	70.0%
100%	3	30.0%	100.0%
Gesamt	10	100.0%	100.0%

Tabelle 8 – Häufigkeiten: Anwesenheit im Kurs

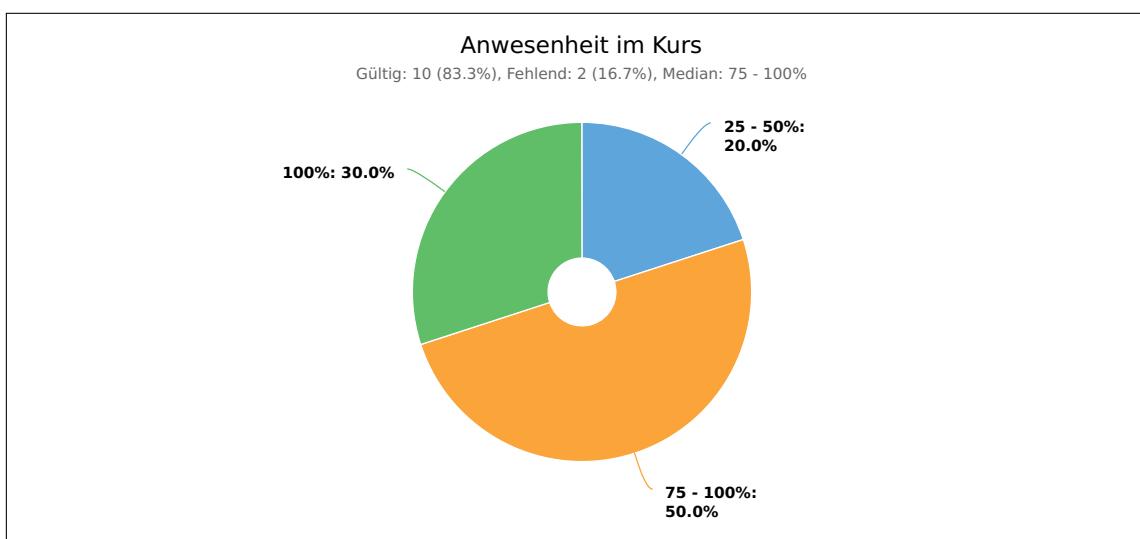


Abbildung 8 – Anwesenheit im Kurs

Gründe für Abwesenheit

Hinweistext der Frage: Wenn ich nicht teilgenommen habe, waren die häufigsten Gründe: (Mehrfachantworten möglich)

Antworten

Gültig: 7 (58.3%), Fehlend: 5 (41.7%)

	Absolut	Prozent aller Antworten
Arbeit	4	57.1%
Krankheit	3	42.9%
Familiäre Gründe	2	28.6%
Freizeitbeschäftigung	0	0.0%
Kurs entspricht nicht meinen Vorstellungen	0	0.0%
Private Gründe	0	0.0%
anderer Grund	1	14.3%

Tabelle 9 – Häufigkeiten: Gründe für Abwesenheit

anderer Grund

- kurzfristige Stundenplanung des MA

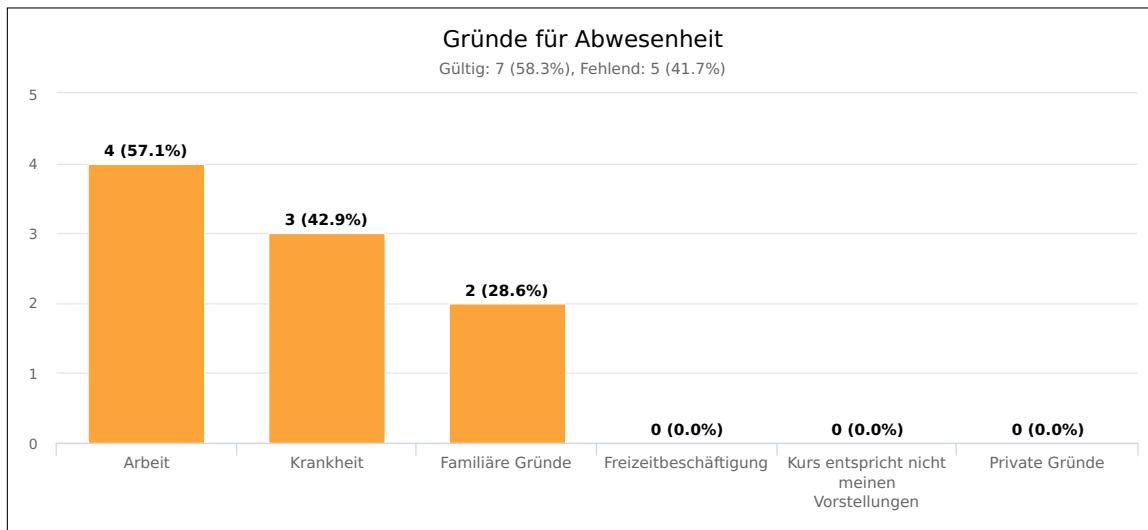


Abbildung 9 – Gründe für Abwesenheit

Was hat Ihnen gut gefallen?

- - das akademische Niveau - Reaktion auf neue Inputs/Anregungen seitens der Studierendengruppe - Praxisbezug durch Besuche von diversen Netzwerken
- - die erfrischende offene Art von Fr. Schulze
- Die Exkursionen zu verschiedenen Projekten, welche von ihrer Netzwerkarbeit berichtet haben. Mandy hat das Modul sehr praxisbezogen gestaltet und unterfüttert dies sehr gut mit aka-

- demischen Theorien und Diskussionen.
- Die Methodik und die Art und Weise der Lehre hat mir sehr gut gefallen. Die Verbindung zwischen Theorie und Praxis war sehr gelungen und hat mich inspiriert.
- Mandy ist als Dozentin nahbar, flexibel, kompetent und mitreißend
- Menschlich vertrauensvolle Atmosphäre, Gute Mischung zwischen Theorie und Praxisorientierten Seminare (Besuche in Einrichtungen)
- Positiv: sehr menschlich, zugewandt, angenehm
- Verknüpfung Theorie und Praxis gute Kontakte zu Personen aus Netzwerken in der Praxis Praxisbesuche bei den Netzwerken offene Art Wissenschaft greifbar machen, Lust darauf entwickeln einen Forschungsfrage zu entwickeln gutes Lernklima engagierte Dozentin, die auch sich sehr für den Studiengang einsetzt, sehr gute Literaturtipps und Texte zum Thema sehr

- reflexitiert und gute Praxisinputs
- gute Balance zwischen Theorie und Praxis (Netzwerke kennenlernen), Theorie könnte mehr mit der Praxis

verknüpft werden, z. B. Forschungsfragen gemeinsam nach den Besuchen der Netzwerke erarbeiten und mögliche Vorgehen ableiten, ggf. auch

in Gruppen anschließend intensiver mit Methoden der NWA an den Forschungsfragen arbeiten. Die Begeitliteratur war super.

Was hat Ihnen nicht gefallen?

- - das Gehetzsein von Fr. Schulze
- - mangelnde Auswertung von zu lesenden Fachbeiträgen (wann brauche ich wozu das Wissen)
- Die Dozentin war vom ersten Moment im Thema, ich brauchte etwas länger um rein zu kommen. Die Zeit hing uns immer im Nacken, das Modul bräuchte ggf. mehr Zeit und Raum.
- Die Ideenfindung für den Leistungsnachweis, die Netzwerkanalyse hat

sehr lange gedauert und es war sehr wäge, was erwartet wird. Das hat sich im Laufe des Semesters allerdings ergeben. Das Modul erfordert sehr viel eigenes Arbeiten und ist durch die Befragung (Interview) mit einem Vertreter einer Organisation sehr zeitaufwändig.

- Forschungs-Methoden zu komplex, dafür zu schnell behandelt... schnelles Sprechen. (evtl. zu wenig Zeit?)
- Individuelle Fragen zu den eigenen For-

schungsfragen wurden sehr spät besprochen - dafür dann aber sehr gut. Es brauchte Zeit und Raum dafür.

- Teilweise zu viel zu schneller Input. -> Reflexionsphasen etwas zu kurz.
- manchmal nicht so gut die Ziele formuliert der Lehrveranstaltung, Zeitmanagement, an einigen Punkten zu lange aufgehalten und dann bei anderen Punkten musste es zeitlich schnell gehen, damit Stoff schaffbar

Verbesserungsvorschläge zur Lehrveranstaltung

- - Einhalten der geplanten Termine
- Ausbau des quantitativen Bereiches von Netzwerkanalysen.
- Da wir als Gruppe gut zusammenar-

beiten können, wären gemeinsame Forschungsprojekte vielleicht gut gewesen, um tiefer in die Fragestellungen und Methoden einzusteigen zu können.

- Mehr Zeit.
- Reflexionen ausführlicher gestalten.
- keine, eventuell noch etwas strafferes Zeitmanagement sonst weiter so

Lehrevaluation Teil B 1/3

Pia Paust-Lassen	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
bietet einen Überblick über Inhalte und Aufbau der Lehrveranstaltung.	■ 50%	■ 50%	—	—	—	—	10	1.5	0.5
orientiert die Lehre an den Lernzielen.	■ 50%	■ 50%	—	—	—	—	10	1.5	0.5
kommuniziert die Lernziele klar.	■ 40%	■ 50%	■ 10%	—	—	—	10	1.7	0.6
wirkt gut vorbereitet.	■ 70%	■ 30%	—	—	—	—	10	1.3	0.5
wirkt fachlich kompetent.	■ 70%	■ 30%	—	—	—	—	10	1.3	0.5
sprich klar und präzise.	■ 80%	■ 20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
schafft eine produktive Arbeits- und Lernatmosphäre.	■ 70%	■ 20%	■ 10%	—	—	—	10	1.4	0.7
ist in der Lage, die Lehrveranstaltungen gut zu strukturieren.	■ 70%	■ 10%	■ 20%	—	—	—	10	1.5	0.8
gestaltet die Lehrveranstaltung abwechslungsreich und interessant.	■ 50%	■ 30%	■ 10%	■ 10%	—	—	10	1.8	1.0
erläutert komplexe Sachverhalte so, dass ich sie verstehe.	■ 60%	■ 40%	—	—	—	—	10	1.4	0.5
führt die Veranstaltung wie angekündigt und pünktlich durch.	■ 80%	■ 10%	■ 10%	—	—	—	10	1.3	0.6

Tabelle 10 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil B 1/3

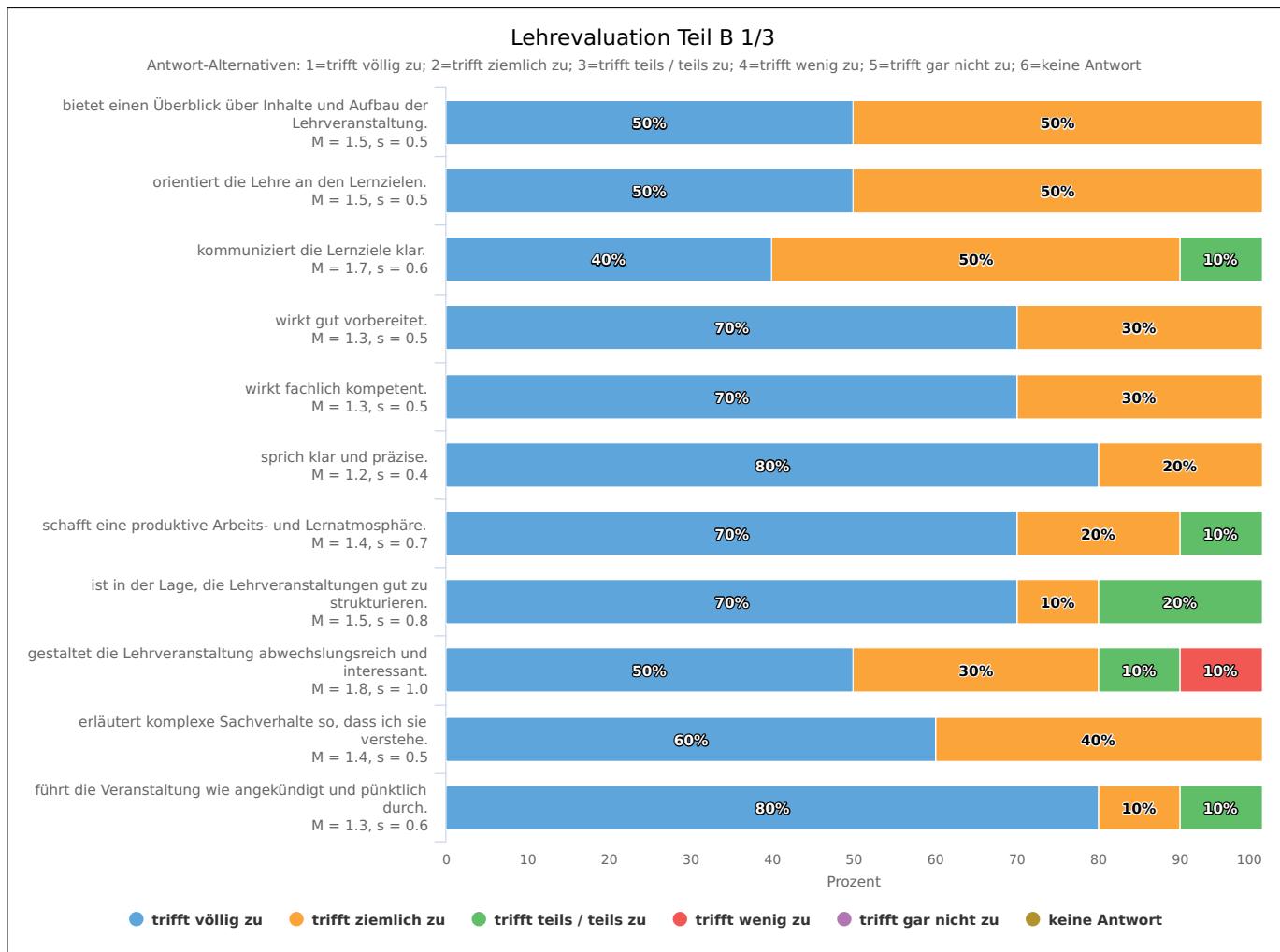


Abbildung 10 – Lehrevaluation Teil B 1/3

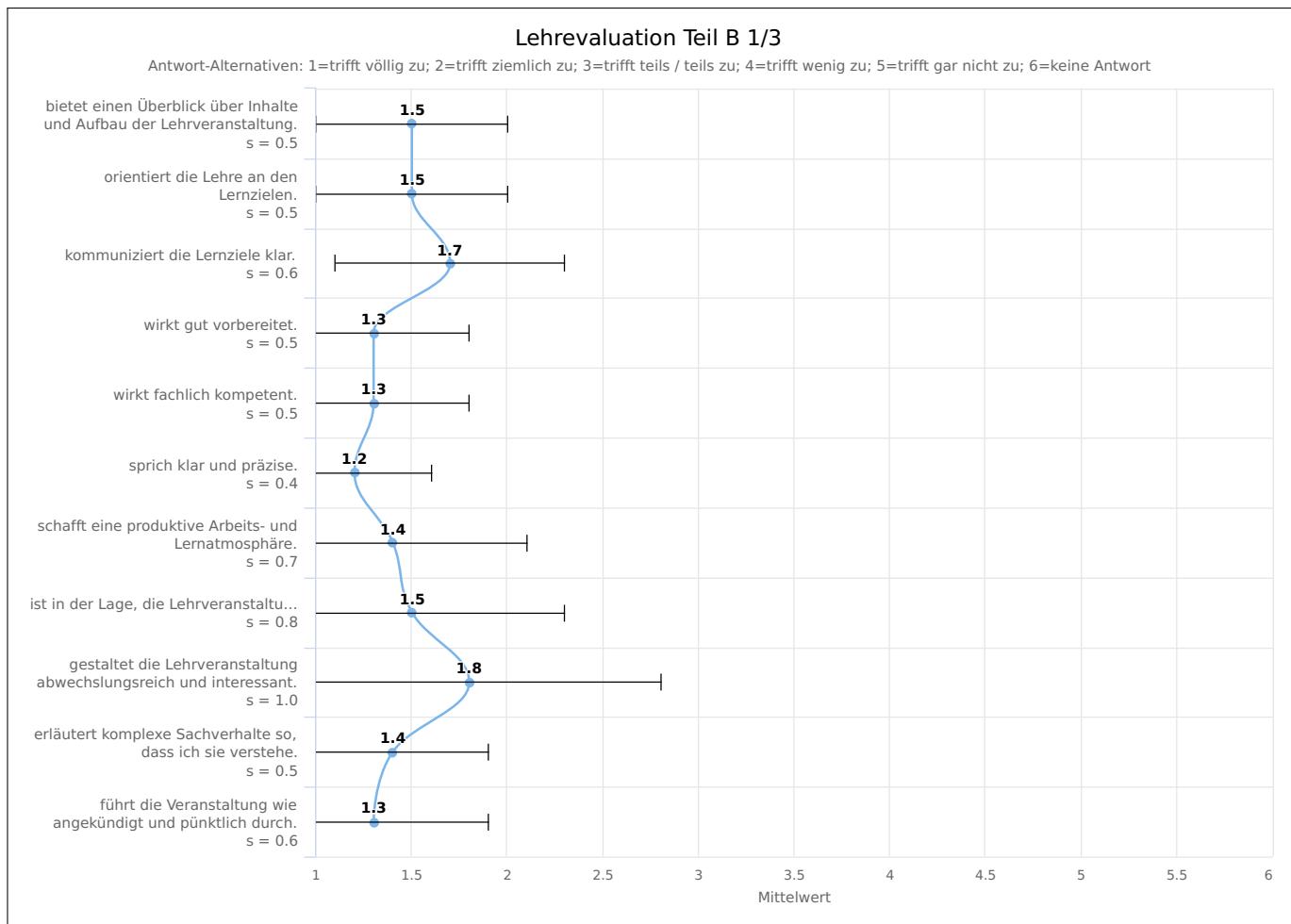


Abbildung 11 – Lehrevaluation Teil B 1/3

Lehrevaluation Teil B 2/3

Pia Paust-Lassen	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
verdeutlicht die praktische Relevanz der vermittelten Lerninhalte.	■ 60%	■ 30%	■ 10%	—	—	—	10	1.5	0.7
gibt Ausblicke über die Lehrveranstaltung hinaus.	■ 50%	■ 50%	—	—	—	—	10	1.5	0.5
kommuniziert die Prüfungsanforderungen klar und transparent.	■ 80%	■ 10%	—	■ 10%	—	—	10	1.4	0.9
steht für Fragen und Hilfestellung zur Verfügung.	■ 70%	■ 30%	—	—	—	—	10	1.3	0.5
gibt Raum für Feedback.	■ 89%	■ 11%	—	—	—	—	9	1.1	0.3
reagiert angemessen auf Kritik.	■ 70%	■ 30%	—	—	—	—	10	1.3	0.5
ist mir gegenüber freundlich.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
greift Anregungen zu Inhalt und Gestaltung der Lehrveranstaltung auf.	■ 80%	■ 10%	■ 10%	—	—	—	10	1.3	0.6
regt zum Mitdenken und Durchdenken des Themas an.	■ 80%	■ 10%	■ 10%	—	—	—	10	1.3	0.6
leitet zum selbständigen Lernen an.	■ 80%	■ 20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
greift aktuelle Fachdiskussionen auf.	■ 70%	■ 20%	■ 10%	—	—	—	10	1.4	0.7

Tabelle 11 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil B 2/3

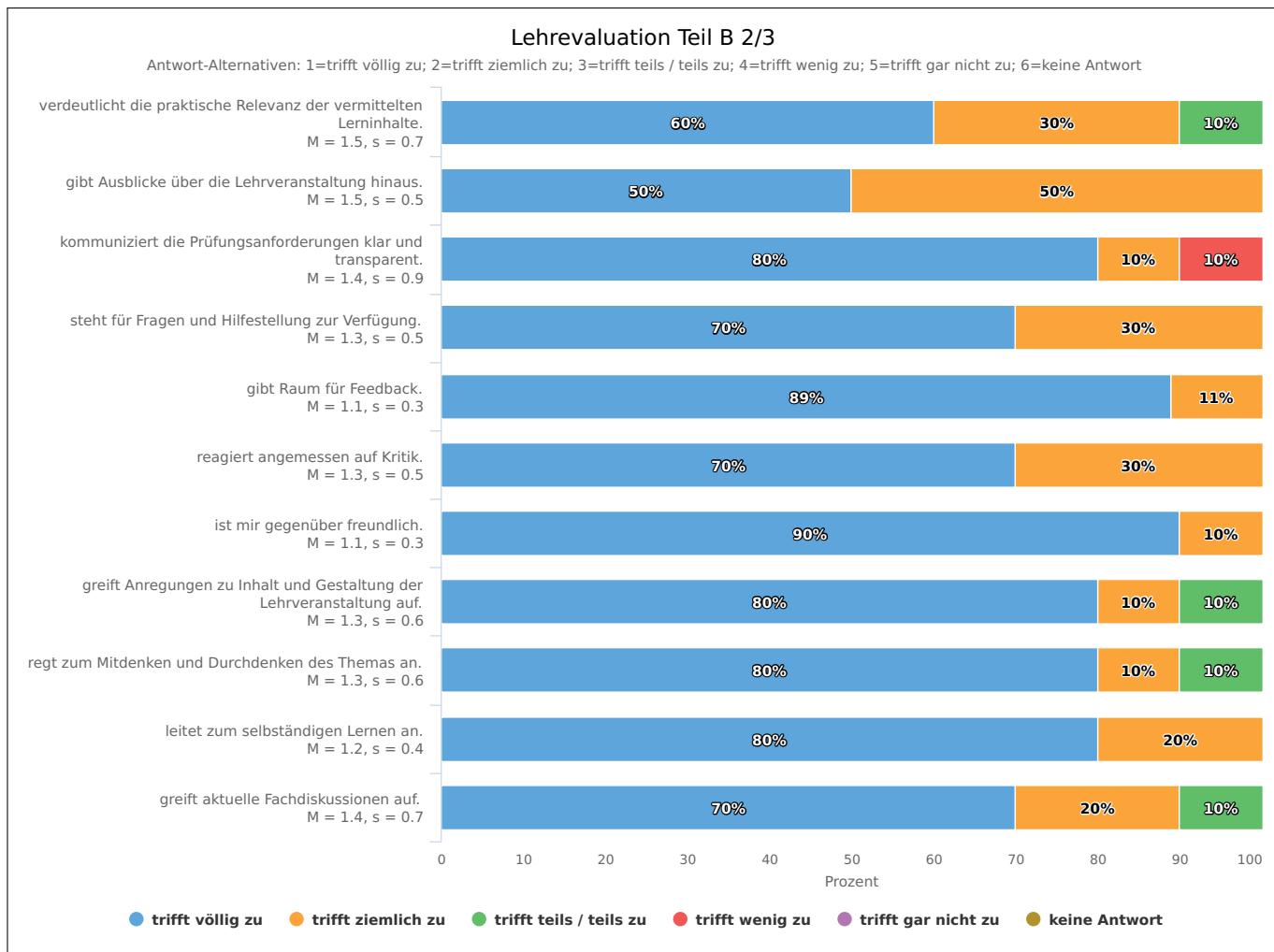


Abbildung 12 – Lehrevaluation Teil B 2/3

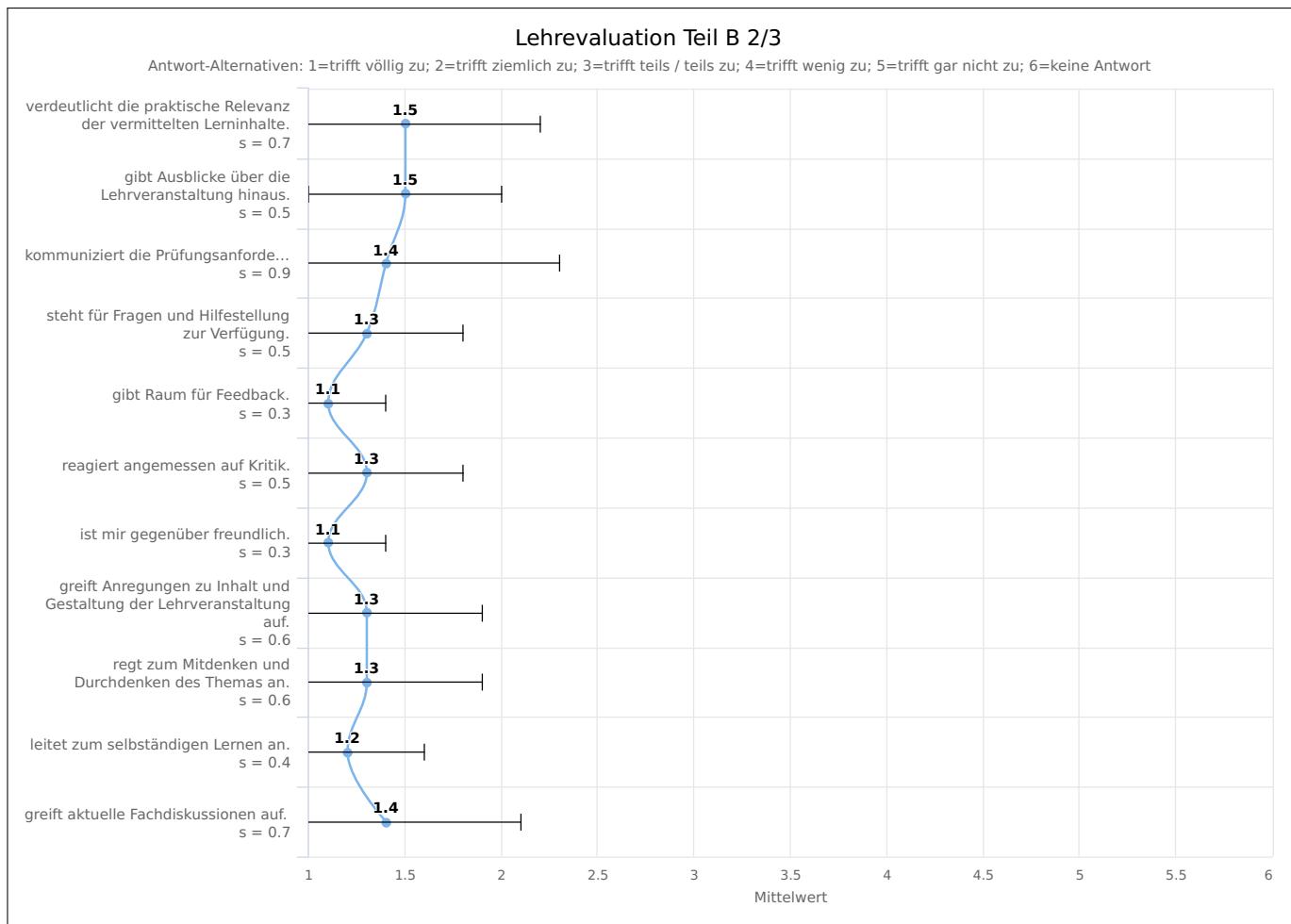


Abbildung 13 – Lehrevaluation Teil B 2/3

Lehrevaluation Teil B 3/3

	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
Die Modulinhalte interessieren mich sehr.	78%	11%	11%	—	—	—	9	1.3	0.7
Mir hat das Modul insgesamt gefallen.	70%	10%	20%	—	—	—	10	1.5	0.8
Die vermittelten Inhalte stimmen mit meinen Erwartungen über ein.	60%	20%	20%	—	—	—	10	1.6	0.8
Das akademische Niveau fand ich angemessen.	50%	30%	10%	10%	—	—	10	1.8	1.0
Meinen Arbeitsaufwand fand ich für die Leistungsanforderungen angemessen.	80%	10%	10%	—	—	—	10	1.3	0.6
Meine aktive Beteiligung war hoch.	70%	30%	—	—	—	—	10	1.3	0.5
Ich konnte eigenes vorhandenes Wissen und eigene Erfahrungen einbringen.	70%	20%	10%	—	—	—	10	1.4	0.7
Ich konnte mein Wissen vertiefen und erweitern.	60%	20%	20%	—	—	—	10	1.6	0.8

Tabelle 12 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil B 3/3

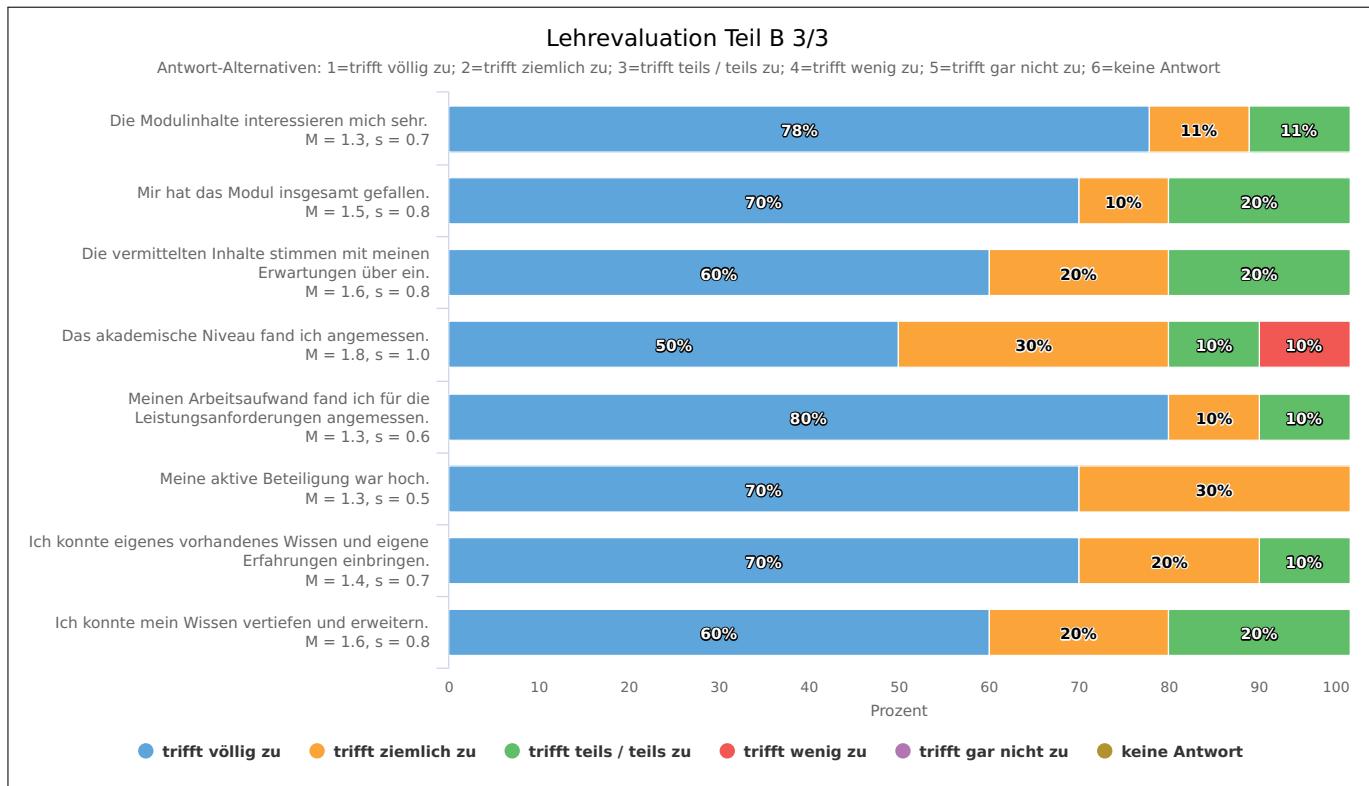


Abbildung 14 – Lehrevaluation Teil B 3/3

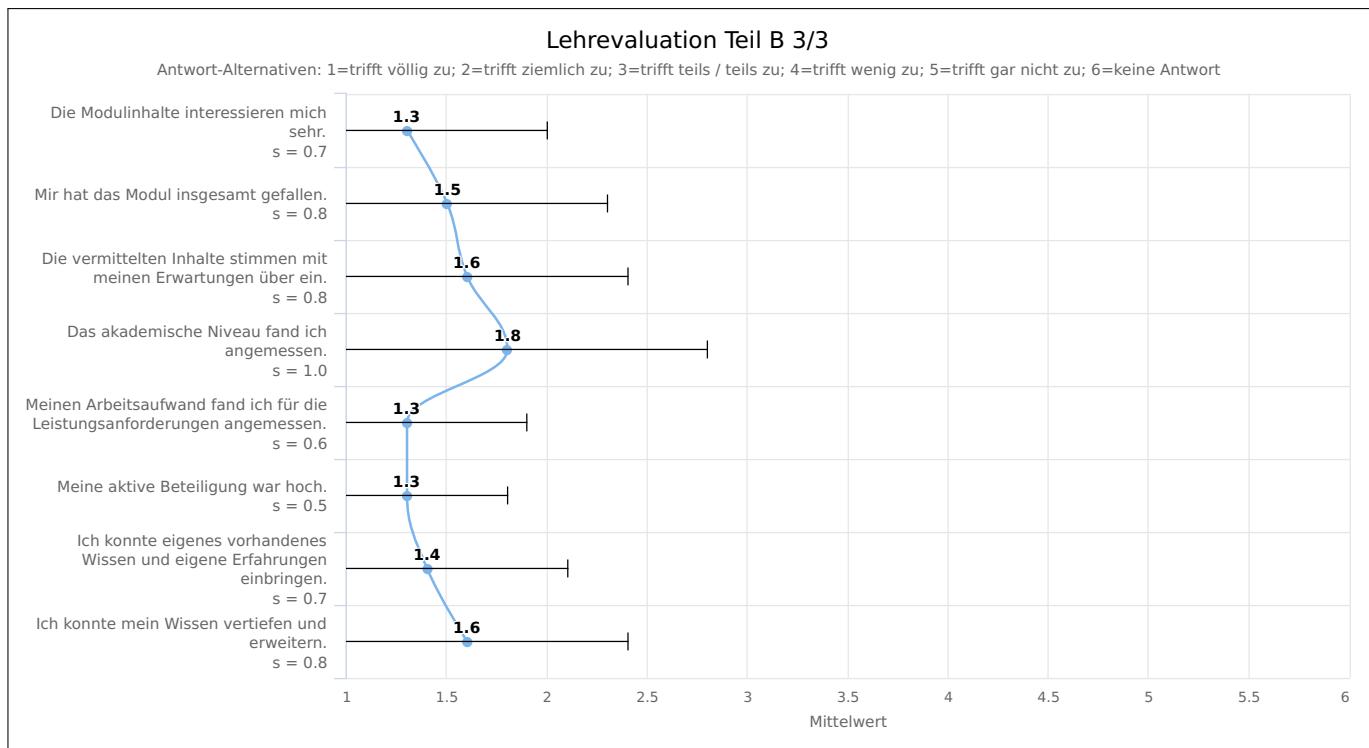


Abbildung 15 – Lehrevaluation Teil B 3/3

Lehrevaluation Teil C 1/3

Dr. Judith Enders	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
bietet einen Überblick über Inhalte und Aufbau der Lehrveranstaltung.	■ 80%	■ 20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
orientiert die Lehre an den Lernzielen.	■ 78%	■ 22%	—	—	—	—	9	1.2	0.4
kommuniziert die Lernziele klar.	■ 70%	■ 20%	■ 10%	—	—	—	10	1.4	0.7
wirkt gut vorbereitet.	■ 90%	—	■ 10%	—	—	—	10	1.2	0.6
wirkt fachlich kompetent.	■ 80%	■ 20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
sprich klar und präzise.	■ 89%	■ 11%	—	—	—	—	9	1.1	0.3
schafft eine produktive Arbeits- und Lernatmosphäre.	■ 60%	■ 30%	■ 10%	—	—	—	10	1.5	0.7
ist in der Lage, die Lehrveranstaltungen gut zu strukturieren.	■ 78%	■ 22%	—	—	—	—	9	1.2	0.4
gestaltet die Lehrveranstaltung abwechslungsreich und interessant.	■ 80%	■ 10%	■ 10%	—	—	—	10	1.3	0.6
erläutert komplexe Sachverhalte so, dass ich sie verstehe.	■ 90%	—	■ 10%	—	—	—	10	1.2	0.6
führt die Veranstaltung wie angekündigt und pünktlich durch.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3

Tabelle 13 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil C 1/3

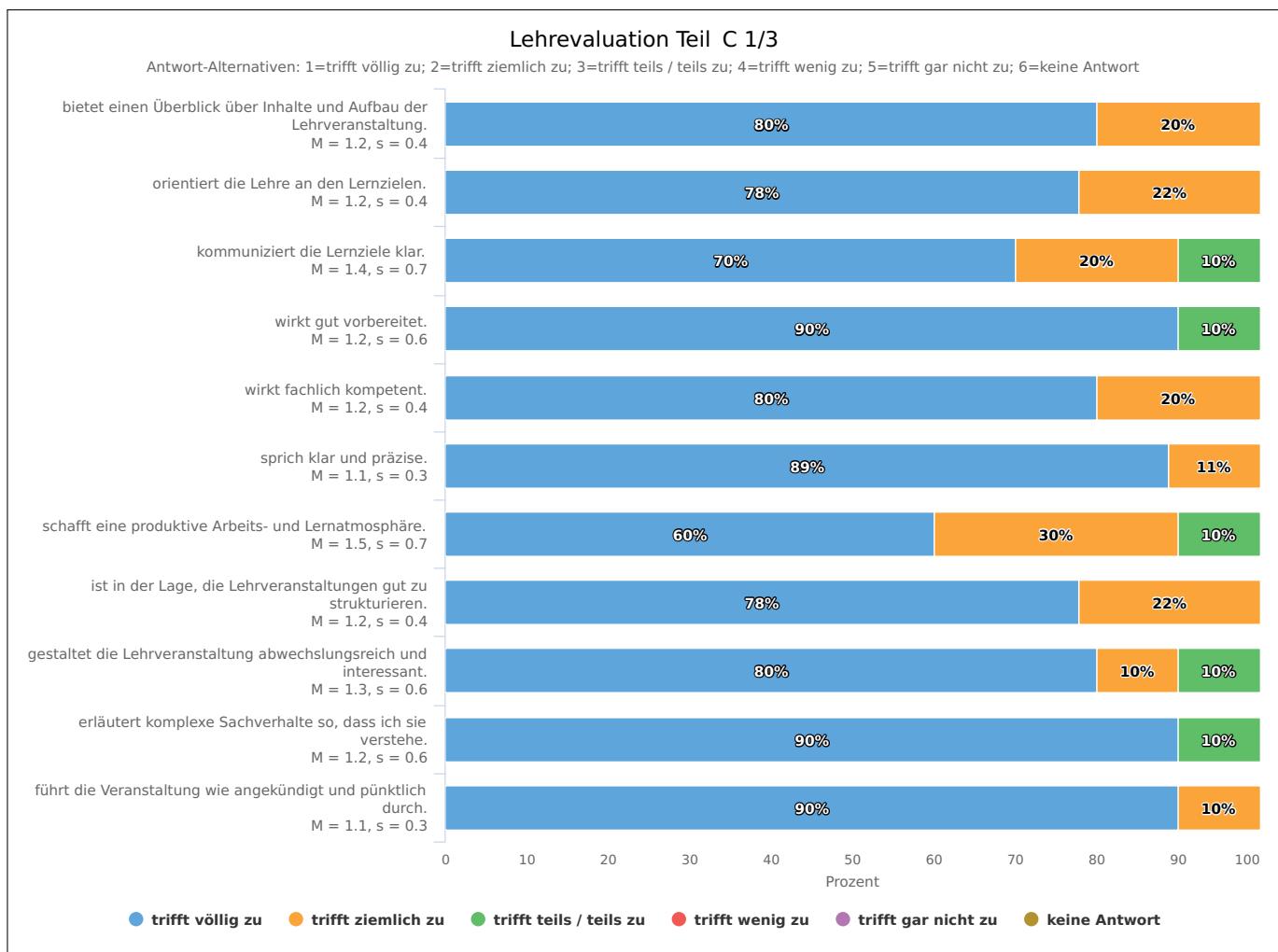


Abbildung 16 – Lehrevaluation Teil C 1/3

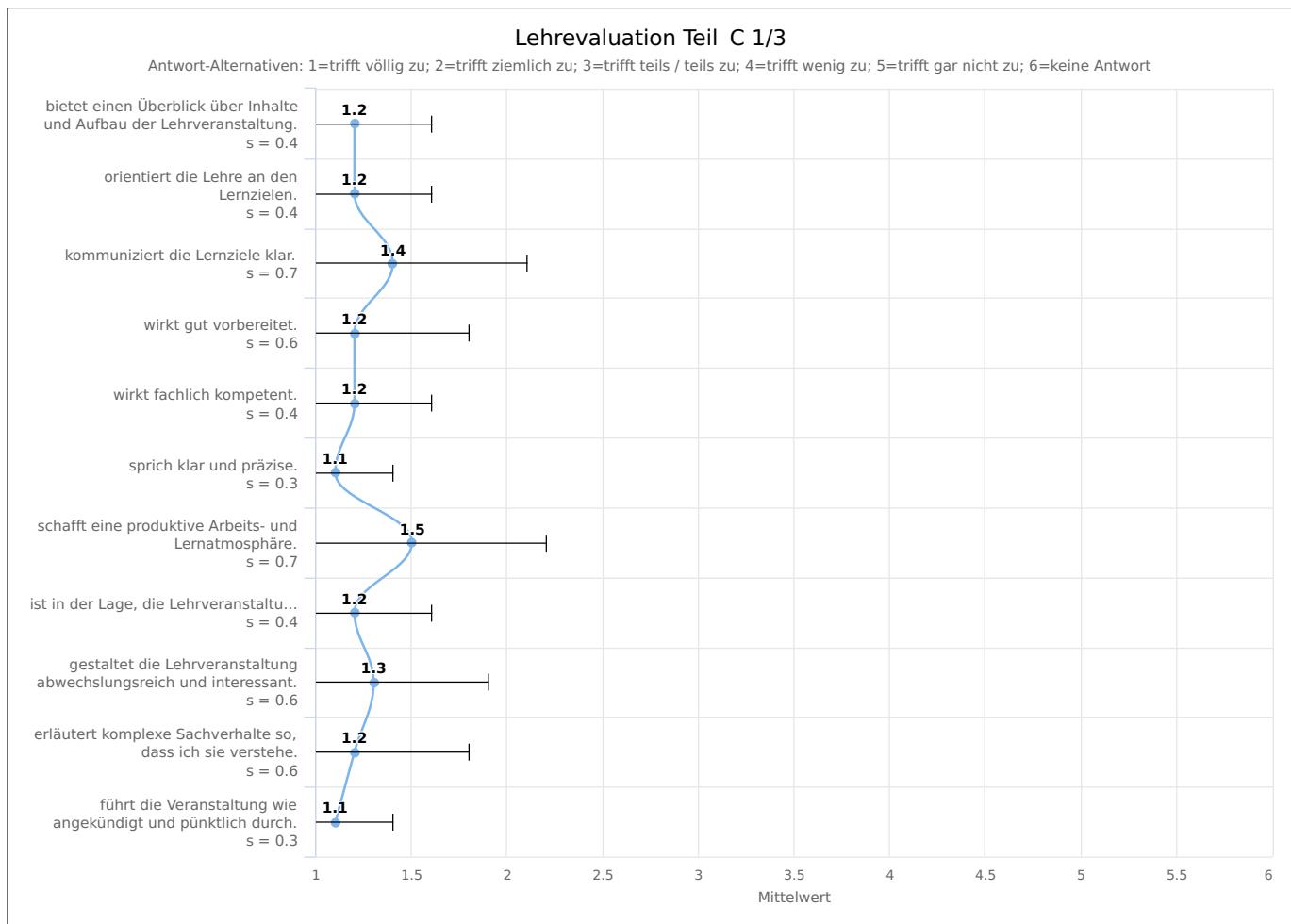


Abbildung 17 – Lehrevaluation Teil C 1/3

Lehrevaluation Teil C 2/3

Dr. Judith Enders	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
verdeutlicht die praktische Relevanz der vermittelten Lerninhalte.	■ 80%	■ 10%	■ 10%	—	—	—	10	1.3	0.6
gibt Ausblicke über die Lehrveranstaltung hinaus.	■ 70%	■ 20%	■ 10%	—	—	—	10	1.4	0.7
kommuniziert die Prüfungsanforderungen klar und transparent.	■ 60%	■ 20%	■ 20%	—	—	—	10	1.6	0.8
steht für Fragen und Hilfestellung zur Verfügung.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
gibt Raum für Feedback.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
reagiert angemessen auf Kritik.	■ 90%	—	■ 10%	—	—	—	10	1.2	0.6
ist mir gegenüber freundlich.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
greift Anregungen zu Inhalt und Gestaltung der Lehrveranstaltung auf.	■ 90%	—	■ 10%	—	—	—	10	1.2	0.6
regt zum Mitdenken und Durchdenken des Themas an.	■ 80%	■ 20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
leitet zum selbständigen Lernen an.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
greift aktuelle Fachdiskussionen auf.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3

Tabelle 14 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil C 2/3

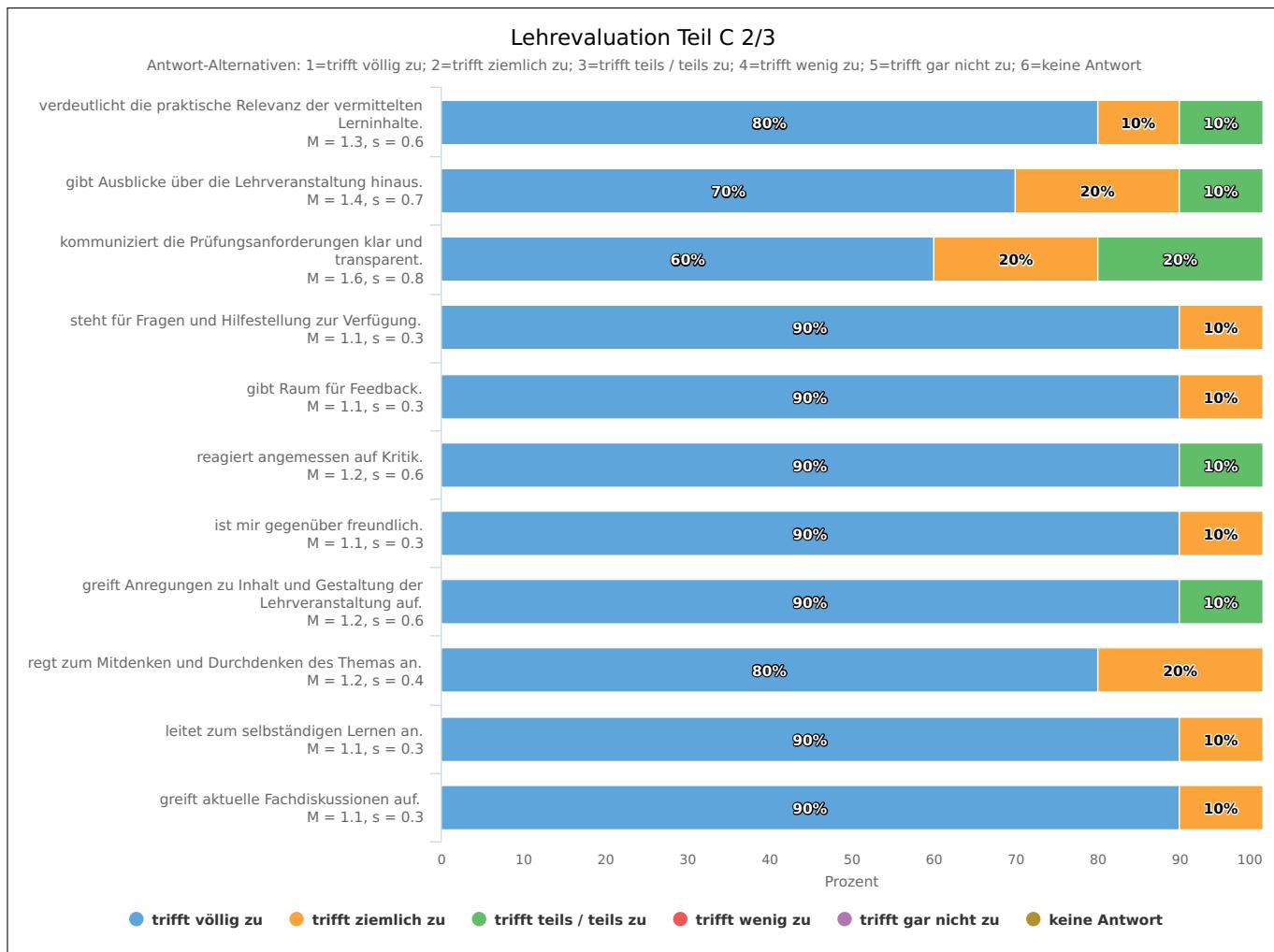


Abbildung 18 – Lehrevaluation Teil C 2/3

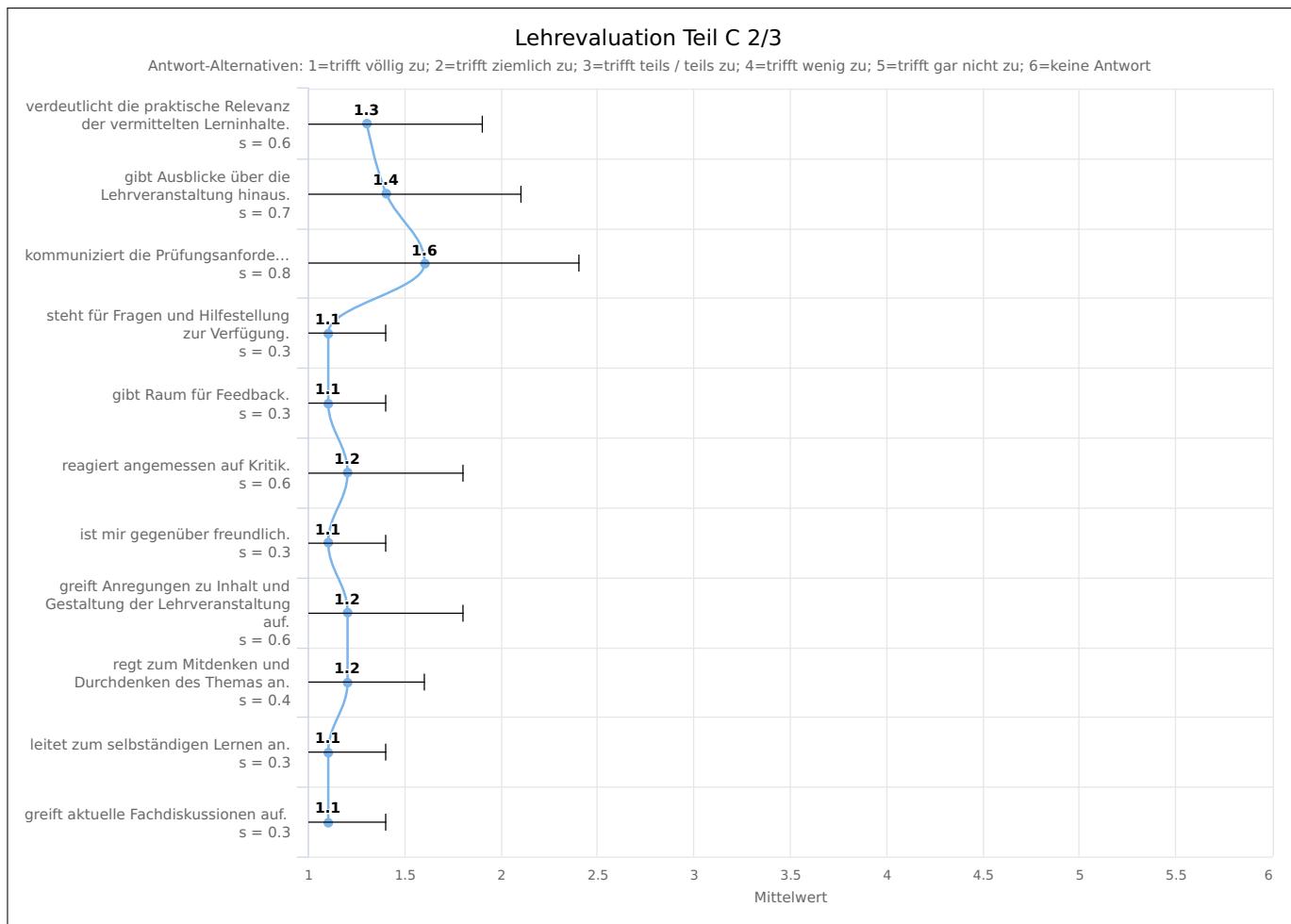


Abbildung 19 – Lehrevaluation Teil C 2/3

Lehrevaluation Teil C 3/3

	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
Die Modulinhalte interessieren mich sehr.	80%	20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
Mir hat das Modul insgesamt gefallen.	80%	20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
Die vermittelten Inhalte stimmen mit meinen Erwartungen über ein.	80%	20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
Das akademische Niveau fand ich angemessen.	90%	10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
Meinen Arbeitsaufwand fand ich für die Leistungsanforderungen angemessen.	40%	50%	10%	—	—	—	10	1.7	0.6
Meine aktive Beteiligung war hoch.	50%	50%	—	—	—	—	10	1.5	0.5
Ich konnte eigenes vorhandenes Wissen und eigene Erfahrungen einbringen.	40%	50%	10%	—	—	—	10	1.7	0.6
Ich konnte mein Wissen vertiefen und erweitern.	80%	20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4

Tabelle 15 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil C 3/3

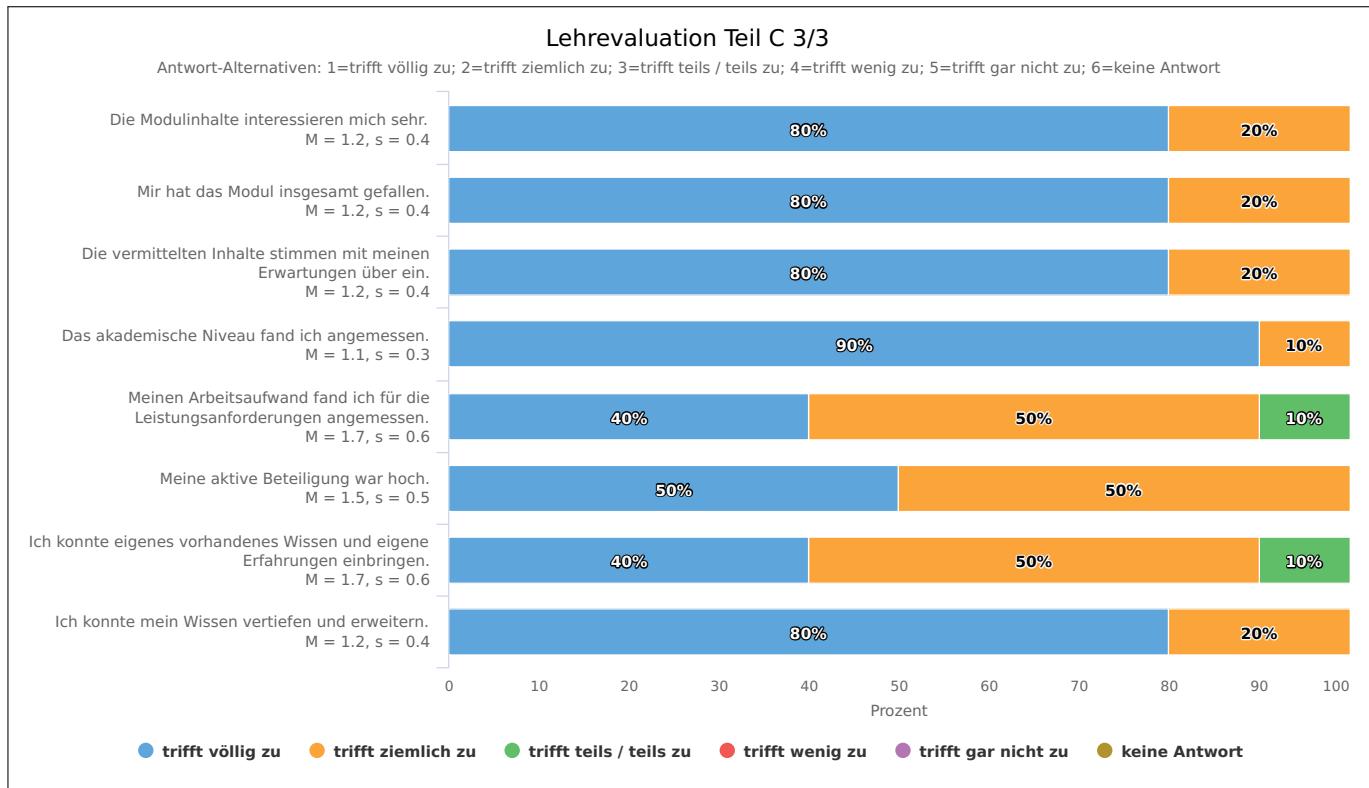


Abbildung 20 – Lehrevaluation Teil C 3/3

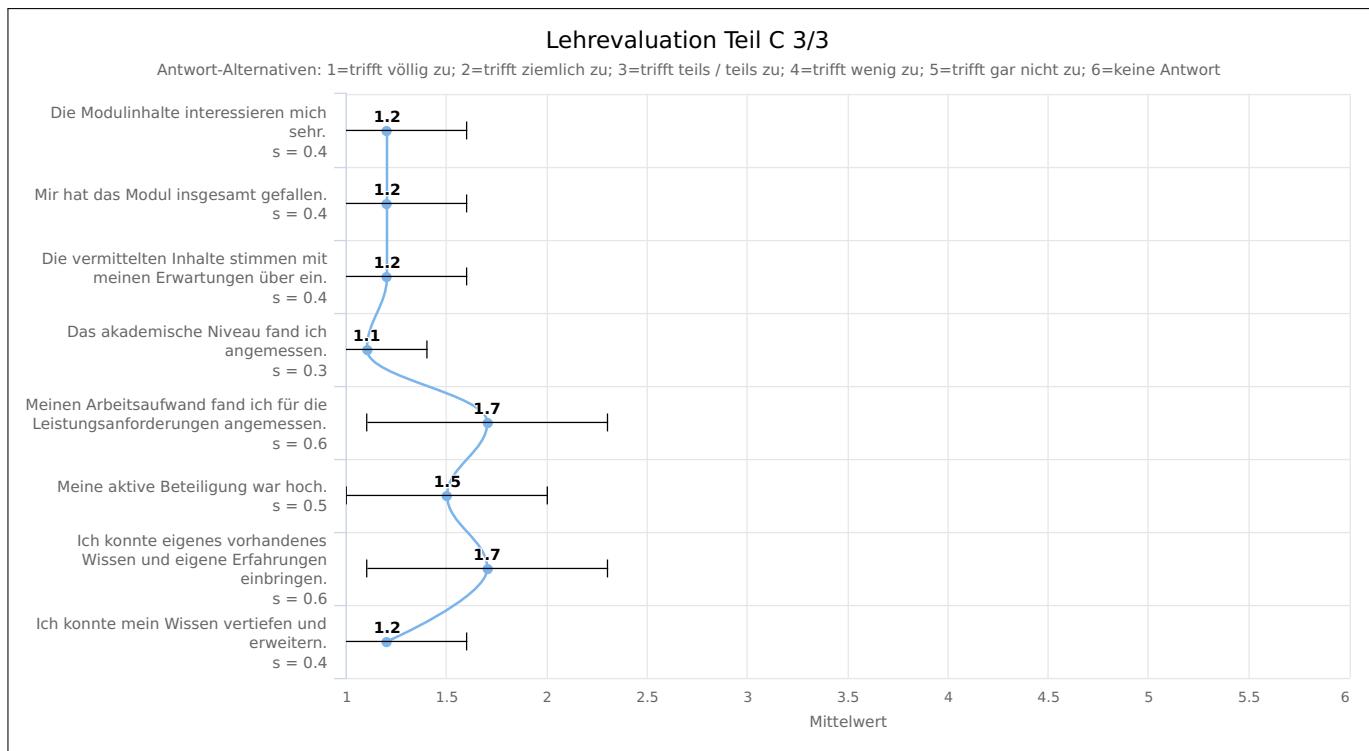


Abbildung 21 – Lehrevaluation Teil C 3/3

Lehrevaluation Teil D 1/3

Amanda Guschke	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
bietet einen Überblick über Inhalte und Aufbau der Lehrveranstaltung.	■ 80%	■ 20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
orientiert die Lehre an den Lernzielen.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
kommuniziert die Lernziele klar.	■ 80%	■ 20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
wirkt gut vorbereitet.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
wirkt fachlich kompetent.	■ 80%	■ 20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
sprich klar und präzise.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
schafft eine produktive Arbeits- und Lernatmosphäre.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
ist in der Lage, die Lehrveranstaltungen gut zu strukturieren.	■ 80%	■ 20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
gestaltet die Lehrveranstaltung abwechslungsreich und interessant.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
erläutert komplexe Sachverhalte so, dass ich sie verstehe.	■ 70%	■ 30%	—	—	—	—	10	1.3	0.5
führt die Veranstaltung wie angekündigt und pünktlich durch.	100%	—	—	—	—	—	9	1.0	0.0

Tabelle 16 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil D 1/3

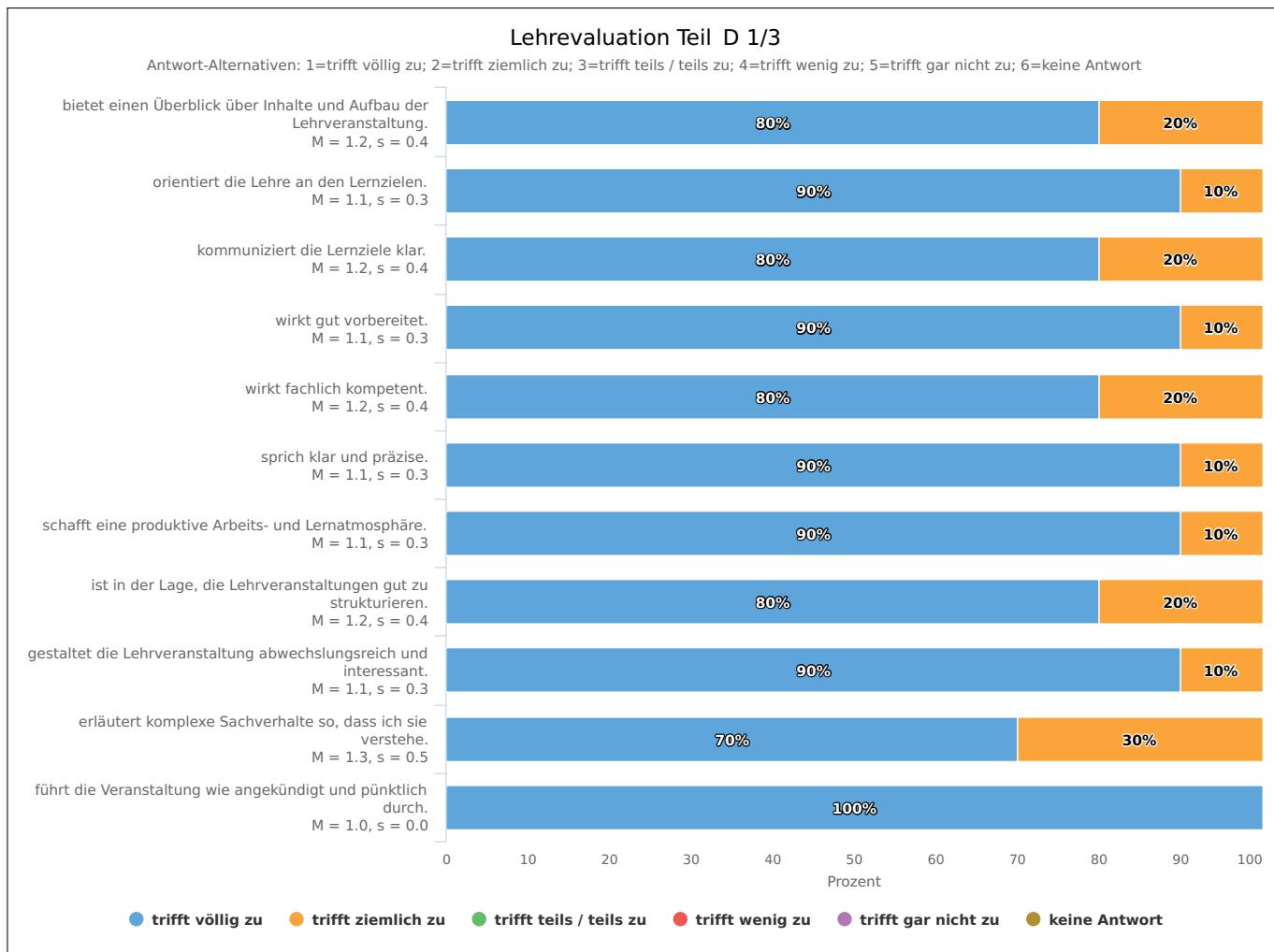


Abbildung 22 – Lehrevaluation Teil D 1/3

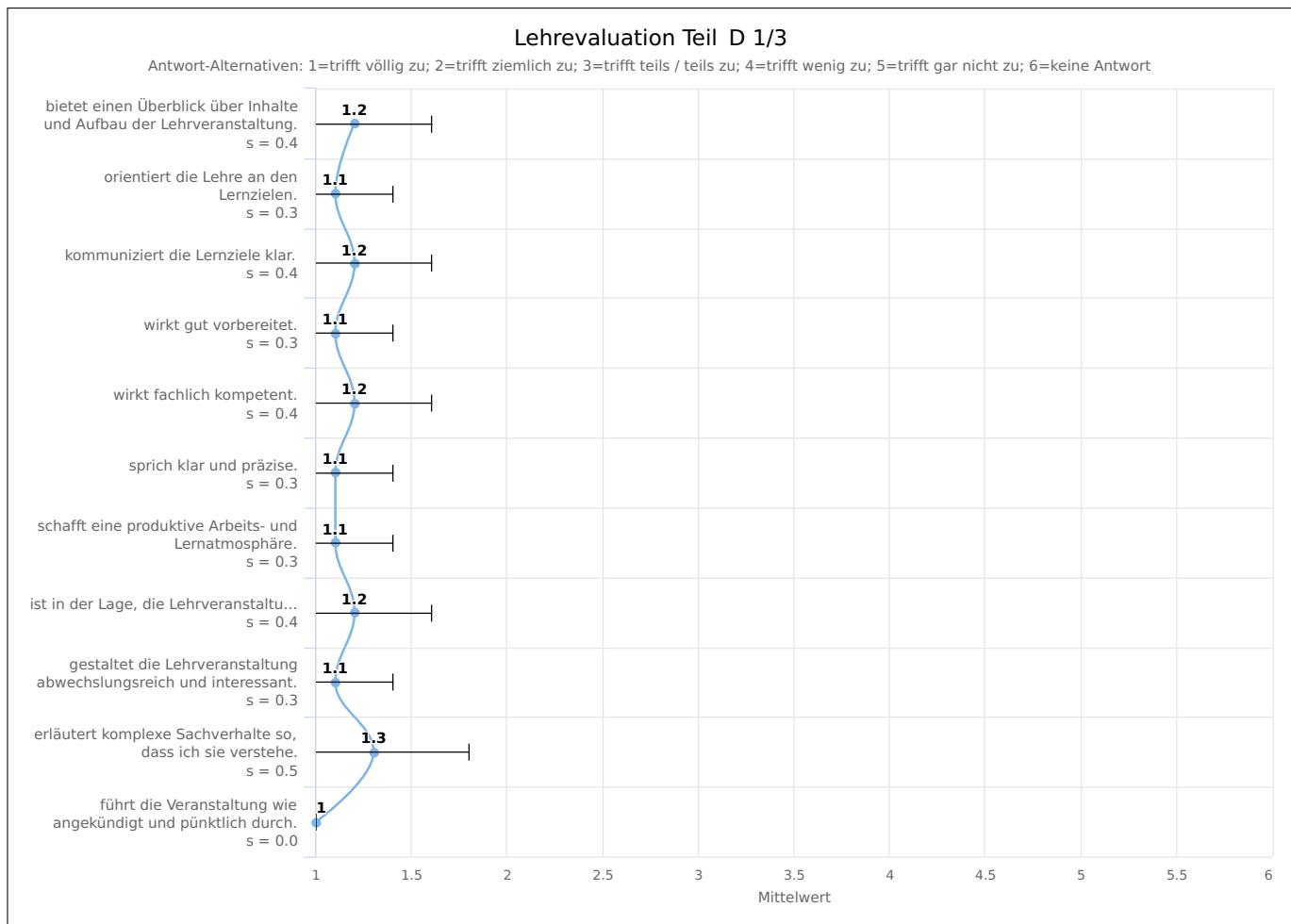


Abbildung 23 – Lehrevaluation Teil D 1/3

Lehrevaluation Teil D 2/3

Amanda Guschke	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
verdeutlicht die praktische Relevanz der vermittelten Lerninhalte.	■ 60%	■ 40%	—	—	—	—	10	1.4	0.5
gibt Ausblicke über die Lehrveranstaltung hinaus.	■ 80%	■ 20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
kommuniziert die Prüfungsanforderungen klar und transparent.	■ 70%	■ 20%	■ 10%	—	—	—	10	1.4	0.7
steht für Fragen und Hilfestellung zur Verfügung.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
gibt Raum für Feedback.	■ 80%	■ 20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
reagiert angemessen auf Kritik.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
ist mir gegenüber freundlich.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
greift Anregungen zu Inhalt und Gestaltung der Lehrveranstaltung auf.	■ 70%	■ 30%	—	—	—	—	10	1.3	0.5
regt zum Mitdenken und Durchdenken des Themas an.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3
leitet zum selbständigen Lernen an.	■ 80%	■ 20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
greift aktuelle Fachdiskussionen auf.	■ 90%	■ 10%	—	—	—	—	10	1.1	0.3

Tabelle 17 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil D 2/3

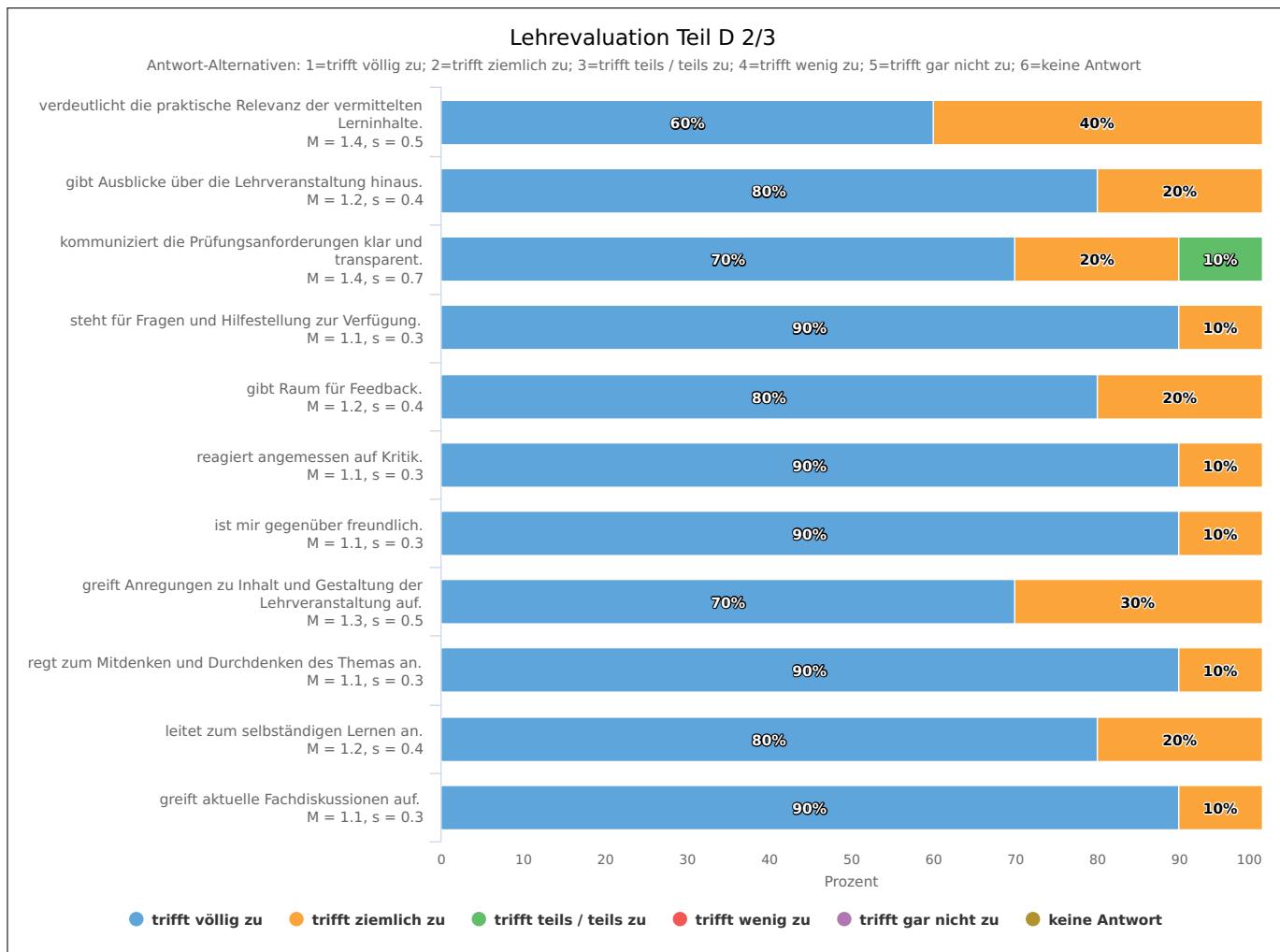


Abbildung 24 – Lehrevaluation Teil D 2/3

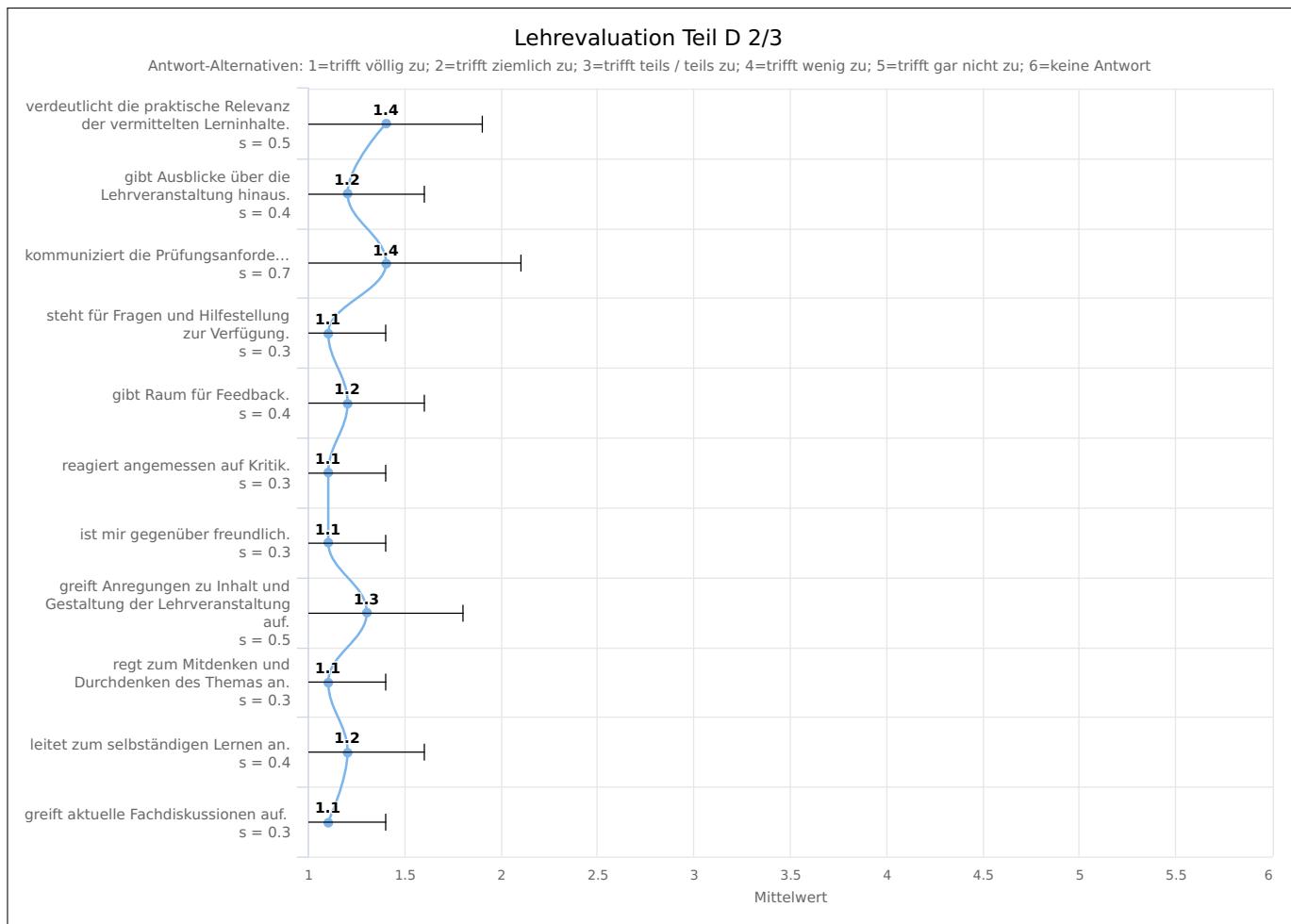


Abbildung 25 – Lehrevaluation Teil D 2/3

Lehrevaluation Teil D 3/3

	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
Die Modulinhalte interessieren mich sehr.	60%	40%	—	—	—	—	10	1.4	0.5
Mir hat das Modul insgesamt gefallen.	70%	30%	—	—	—	—	10	1.3	0.5
Die vermittelten Inhalte stimmen mit meinen Erwartungen über ein.	80%	20%	—	—	—	—	10	1.2	0.4
Das akademische Niveau fand ich angemessen.	70%	30%	—	—	—	—	10	1.3	0.5
Meinen Arbeitsaufwand fand ich für die Leistungsanforderungen angemessen.	50%	30%	20%	—	—	—	10	1.7	0.8
Meine aktive Beteiligung war hoch.	40%	60%	—	—	—	—	10	1.6	0.5
Ich konnte eigenes vorhandenes Wissen und eigene Erfahrungen einbringen.	60%	20%	20%	—	—	—	10	1.6	0.8
Ich konnte mein Wissen vertiefen und erweitern.	60%	40%	—	—	—	—	10	1.4	0.5

Tabelle 18 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil D 3/3

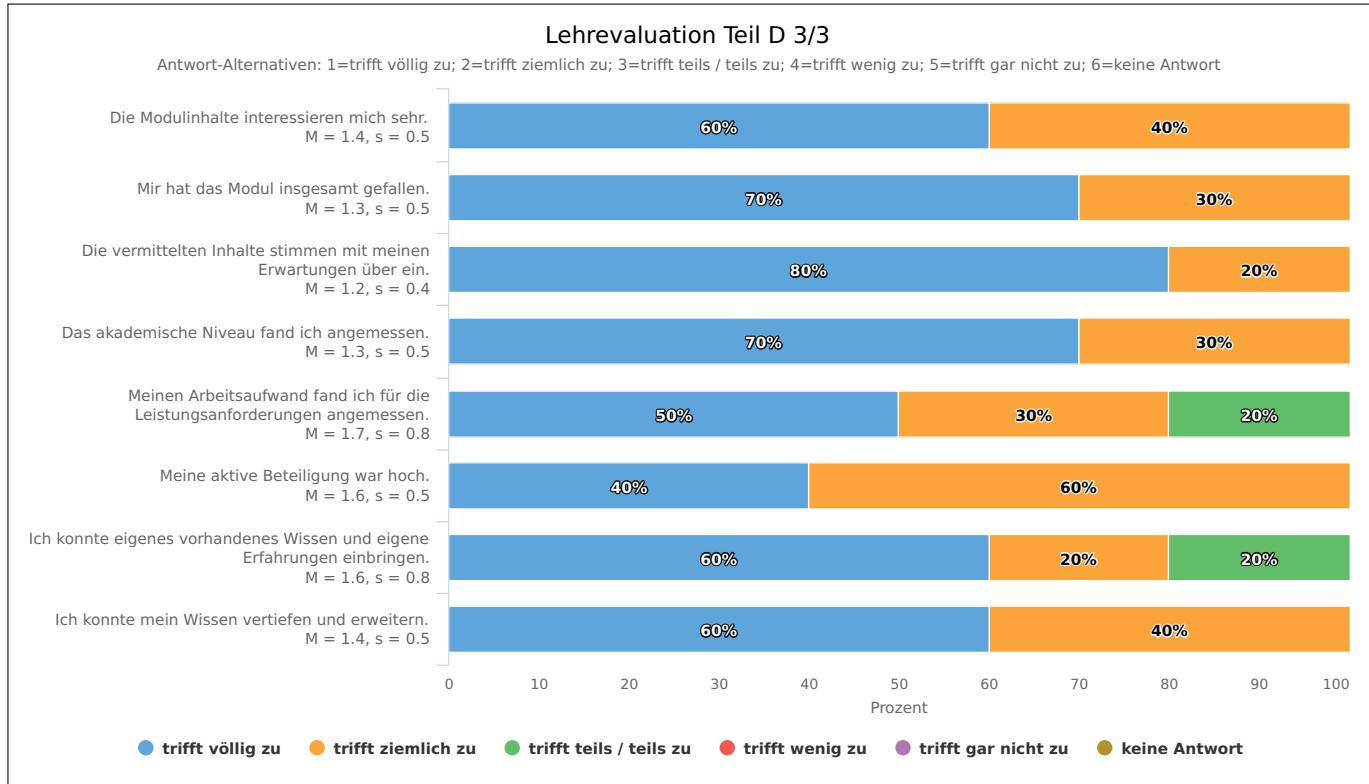


Abbildung 26 – Lehrevaluation Teil D 3/3

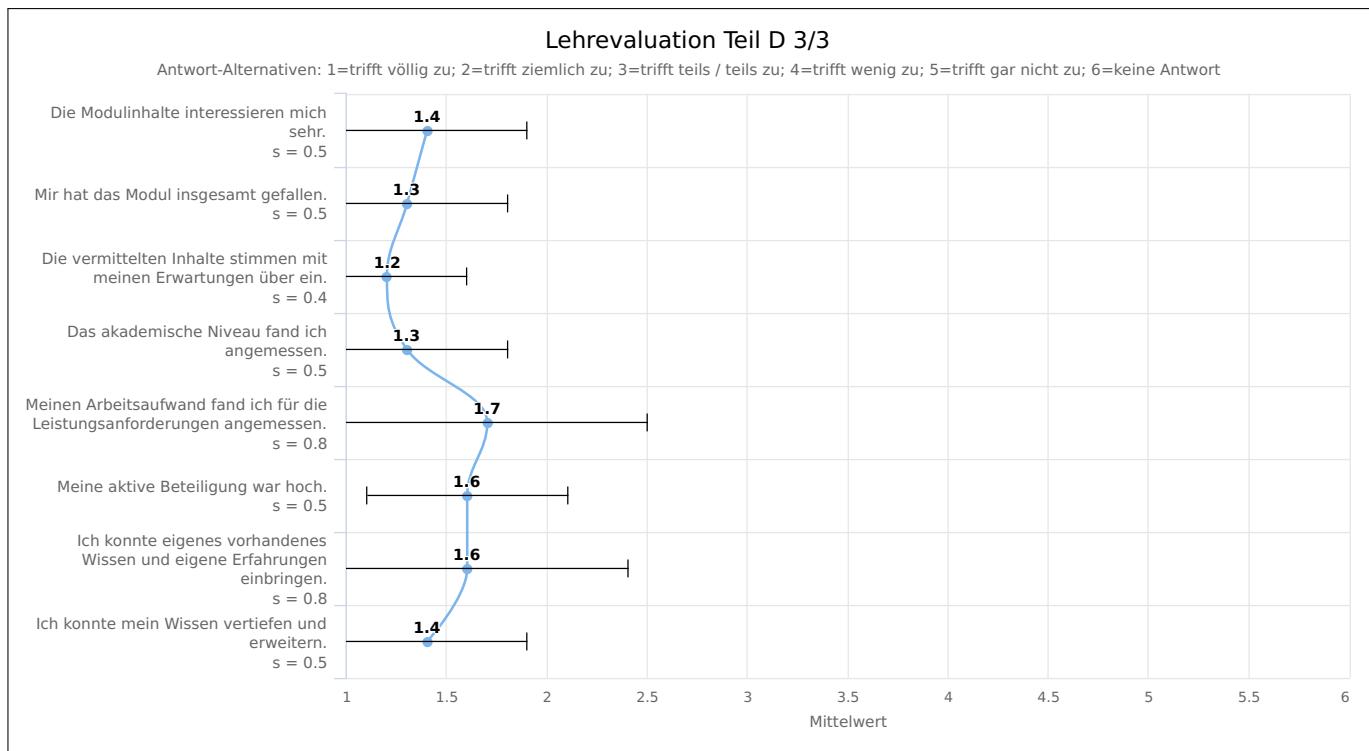


Abbildung 27 – Lehrevaluation Teil D 3/3

Ihr Arbeitsaufwand

Antworten

Gültig: 10 (83.3%), Fehlend: 2 (16.7%)

Modus: 2-3 Stunden

	Absolut	Prozent
2-3 Stunden	5	50.0%
1-2 Stunden	2	20.0%
3-4 Stunden	2	20.0%
4-5 Stunden	1	10.0%
Gesamt	10	100.0%

Tabelle 19 – Häufigkeiten: Ihr Arbeitsaufwand

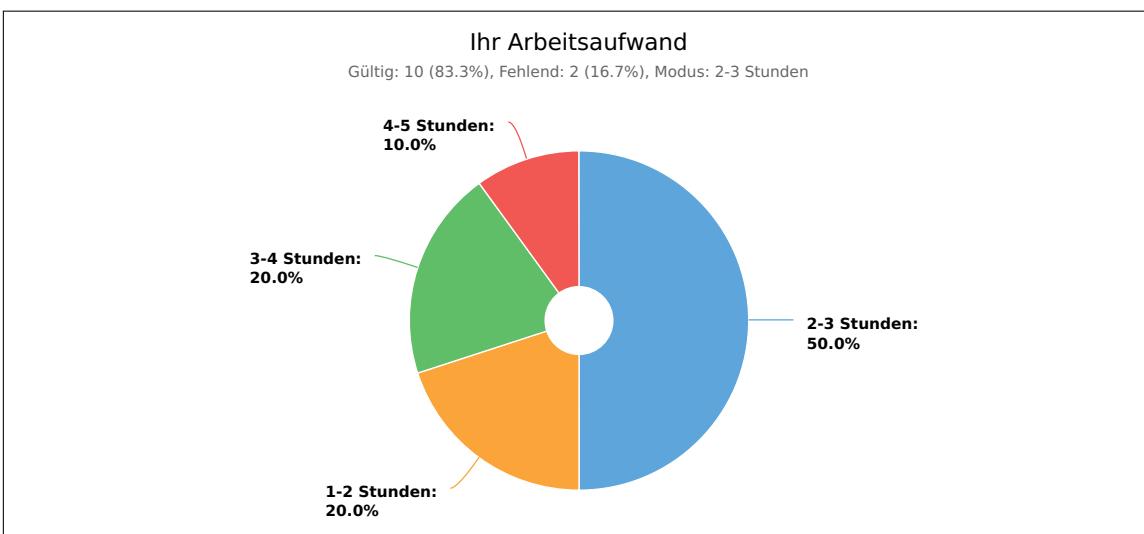


Abbildung 28 – Ihr Arbeitsaufwand

Anwesenheit im Kurs

Antworten

Gültig: 10 (83.3%), Fehlend: 2 (16.7%)
Median: 75 - 100%

	Absolut	Prozent	K. Prozent
0 - 25%	1	10.0%	10.0%
25 - 50%	0	0.0%	10.0%
50 - 75%	0	0.0%	10.0%
75 - 100%	6	60.0%	70.0%
100%	3	30.0%	100.0%
Gesamt	10	100.0%	100.0%

Tabelle 20 – Häufigkeiten: Anwesenheit im Kurs

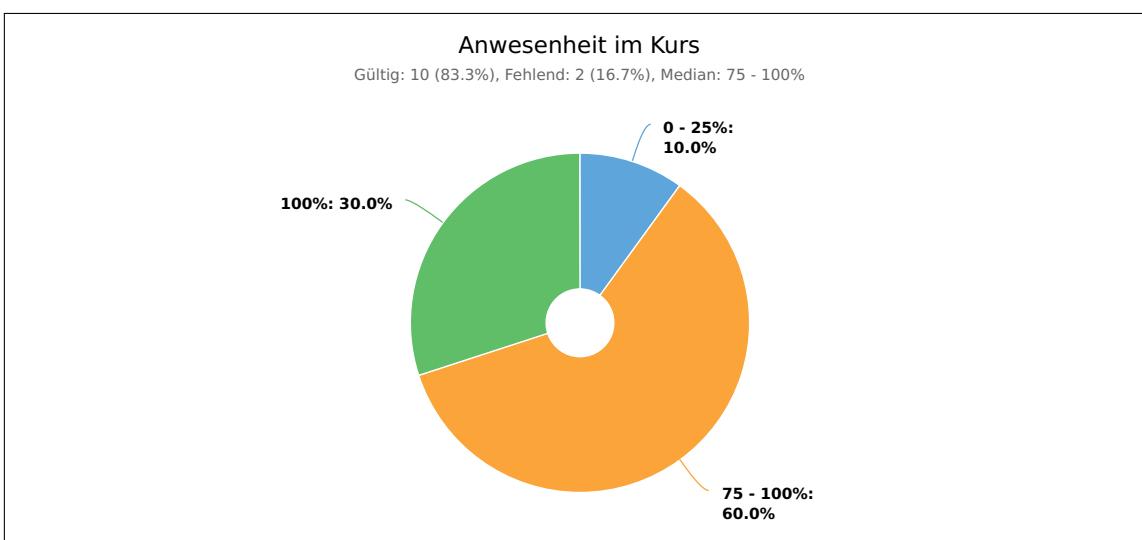


Abbildung 29 – Anwesenheit im Kurs

Gründe für Abwesenheit

Hinweistext der Frage: Wenn ich nicht teilgenommen habe, waren die häufigsten Gründe: (Mehrfachantworten möglich)

Antworten

Gültig: 10 (83.3%), Fehlend: 2 (16.7%)

	Absolut	Prozent aller Antworten
Arbeit	3	30.0%
Familiäre Gründe	3	30.0%
Krankheit	1	10.0%
Freizeitbeschäftigung	0	0.0%
Kurs entspricht nicht meinen Vorstellungen	0	0.0%
Private Gründe	0	0.0%
anderer Grund	1	10.0%

Tabelle 21 – Häufigkeiten: Gründe für Abwesenheit

anderer Grund

- samstag vorlesung, öfters am Samstag als Ausnahmefälle, wie angekündigt und kommuniziert für Studium

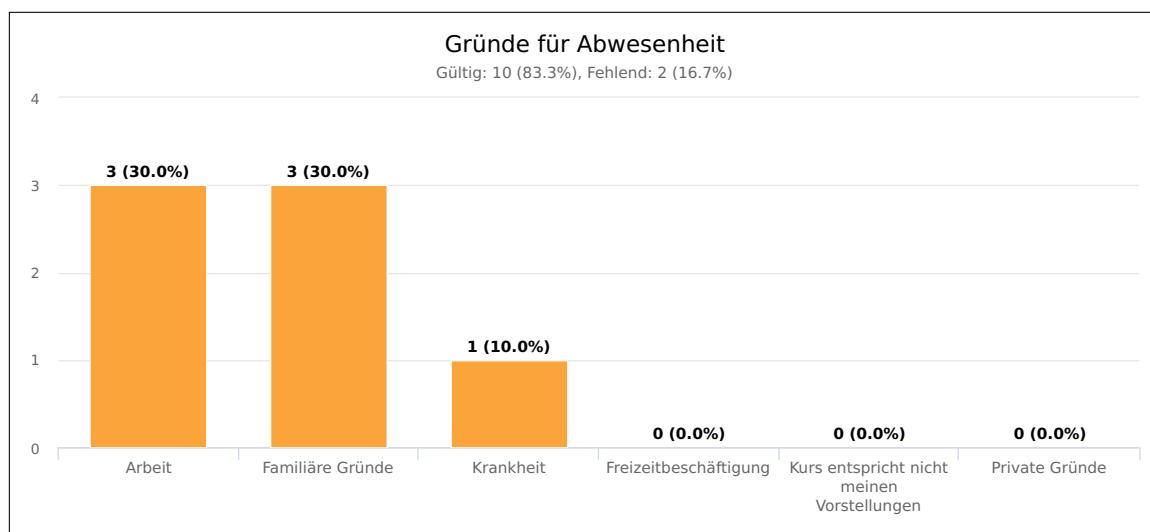


Abbildung 30 – Gründe für Abwesenheit

Was hat Ihnen gut gefallen?

- - die Vielfältigkeit an Methoden der Seminargestaltung
- Der Kurs hat mir gefallen, weil viele verschiedene Methoden vorgestellt wurden. Oft war ich überrascht, wie erfrischend ein doch sehr trockenes Thema umgesetzt wurde. Ich habe so besser die Konzentration halten können. Die Seminare waren teilweise wirklich sehr lang, trotzdem konnte ich dabei bleiben.
- Die drei Dozentinnen brachten durch ihre unterschiedliche Expertise eine

- tolle Vielfalt und inhaltliche Tiefe mit ein
- Dieses Seminar war sehr lebendig gestaltet.
- Inhaltlich war es sehr interessant, da viele Zusammenhänge klarer wurden und neue Erkenntnisse gewonnen werden konnten. Das Tandem zwischen Judith und Amanda hat mir sehr gut gefallen, da dadurch vielseitige Perspektiven und Erfahrungen mit eingebracht wurden und auch beide ihre besonderen Stärken einbringen konn-

- ten. Das hat es sehr abwechslungsreich gemacht.
- Sehr gute Vorbereitung und Durchführung der Lehrveranstaltung durch das Dozentinnen-Duo (Enders, Groschke) Methodenwahl abwechslungsreich und sehr inspirierend. Lebendige Seminare. Sehr große Fachkenntnis.
- Wir haben sehr gute Texte an die Hand bekommen und unsere Fragen wurden sehr gut beantwortet. Amanda und Judith sind akademisch und wissenschaftlich und durch ihr breites Wissen eine

absolute Bereicherung. Der Leistungsnachweis war klar verständlich kommuniziert und die Kommunikation

auch außerhalb des Seminars ist sehr gut.
• gutes Dozententeam sehr gute Stu-

tuierung und auch gute Didaktik gute Einbindung ins Seminar dialogisch statt Frontalunterricht

Was hat Ihnen nicht gefallen?

- - Frau Enders und Frau Gorschke haben sich im Semester deutlich zu spät vorgestellt und zu spät angefangen - dadurch kam es zu Kollisionen bezüglich der Leistungsnachweise, die bis auf zwei Studierende (die an ihrem Einführungstag nicht da waren) bei Frau Paust-Lassen durchgeführt wurden
- Das die Themen für PL bei Amanda und Judith bereits festgelegt wurden
- Der späte Start mit Judith und Amanda. Das Semester war schon fast vorbei. Dadurch war der inhaltliche Aufbau insgesamt auch nicht ganz stim-

mig. Ein Modul aufzuteilen finde ich insgesamt unübersichtlich und schafft weniger Gelegenheit in die Tiefe zu gehen.

- Irritierend war die Leistungsanforderung, da wir für dieses Seminar einmal bei Pia Paus-Lasten eine Leistung erbringen mussten und gleichzeitig bei Frau Enders/ Gorschke. Dadurch war der Aufwand für dieses Seminar doppelt hoch.
- Termine konzentrierten sich am Ende des Semesters, waren jedoch als Basis sehr wichtig.

- Wir hatten das Seminar erst sehr spät im Semester (gegen Ende). Es wäre besser mit diesem schon früher zu starten, sodass man die beiden Dozenten auch schon zu Beginn des Studiums kennlernt.

- nichts

- samstags Termine, familiär schwierig, samstags Termine waren für das Studium angekündigt in Ausnahmefällen und es gab aber im 1. Semester sehr viele Samstagstermine

Verbesserungsvorschläge zur Lehrveranstaltung

- Die Historie sollte als Basis zeitlich enger mit dem Seminar Von P. Paust-Lassen verknüpft werden und am Anfang stehen.
- Eine bessere Absprache der Themen unter den Dozentinnen wäre für die Vermittlung der Inhalte und deren Rei-

henfolge für die Studenten förderlich gewesen. Die Historie von BNE / Nachhaltigkeit kam erst am Ende des Seminars..
• Gemeinsamer Auftakt der Referenten
• Offene Themenauswahl (im Rahmen der Inhalte) um persönliche Interes-

sen/Vorwissen und intrinsische Motivation einbringen zu können

- ergibt sich aus dem Punkt davor
- inhaltlich und didaktisch keine Verbesserungsvorschläge engagierte und kompetente Dozentinnen

Lehrevaluation Teil E 1/3

Melanie Eichhorst	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
bietet einen Überblick über Inhalte und Aufbau der Lehrveranstaltung.	■ 56%	■ 44%	—	—	—	—	9	1.4	0.5
orientiert die Lehre an den Lernzielen.	■ 78%	■ 22%	—	—	—	—	9	1.2	0.4
kommuniziert die Lernziele klar.	■ 56%	■ 44%	—	—	—	—	9	1.4	0.5
wirkt gut vorbereitet.	■ 78%	■ 22%	—	—	—	—	9	1.2	0.4
wirkt fachlich kompetent.	■ 78%	■ 22%	—	—	—	—	9	1.2	0.4
spricht klar und präzise.	■ 89%	■ 11%	—	—	—	—	9	1.1	0.3
schafft eine produktive Arbeits- und Lernatmosphäre.	■ 67%	■ 33%	—	—	—	—	9	1.3	0.5
ist in der Lage, die Lehrveranstaltungen gut zu strukturieren.	■ 78%	■ 22%	—	—	—	—	9	1.2	0.4
gestaltet die Lehrveranstaltung abwechslungsreich und interessant.	■ 56%	■ 33%	■ 11%	—	—	—	9	1.6	0.7
erläutert komplexe Sachverhalte so, dass ich sie verstehe.	■ 78%	■ 22%	—	—	—	—	9	1.2	0.4
führt die Veranstaltung wie angekündigt und pünktlich durch.	■ 78%	■ 22%	—	—	—	—	9	1.2	0.4

Tabelle 22 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil E 1/3

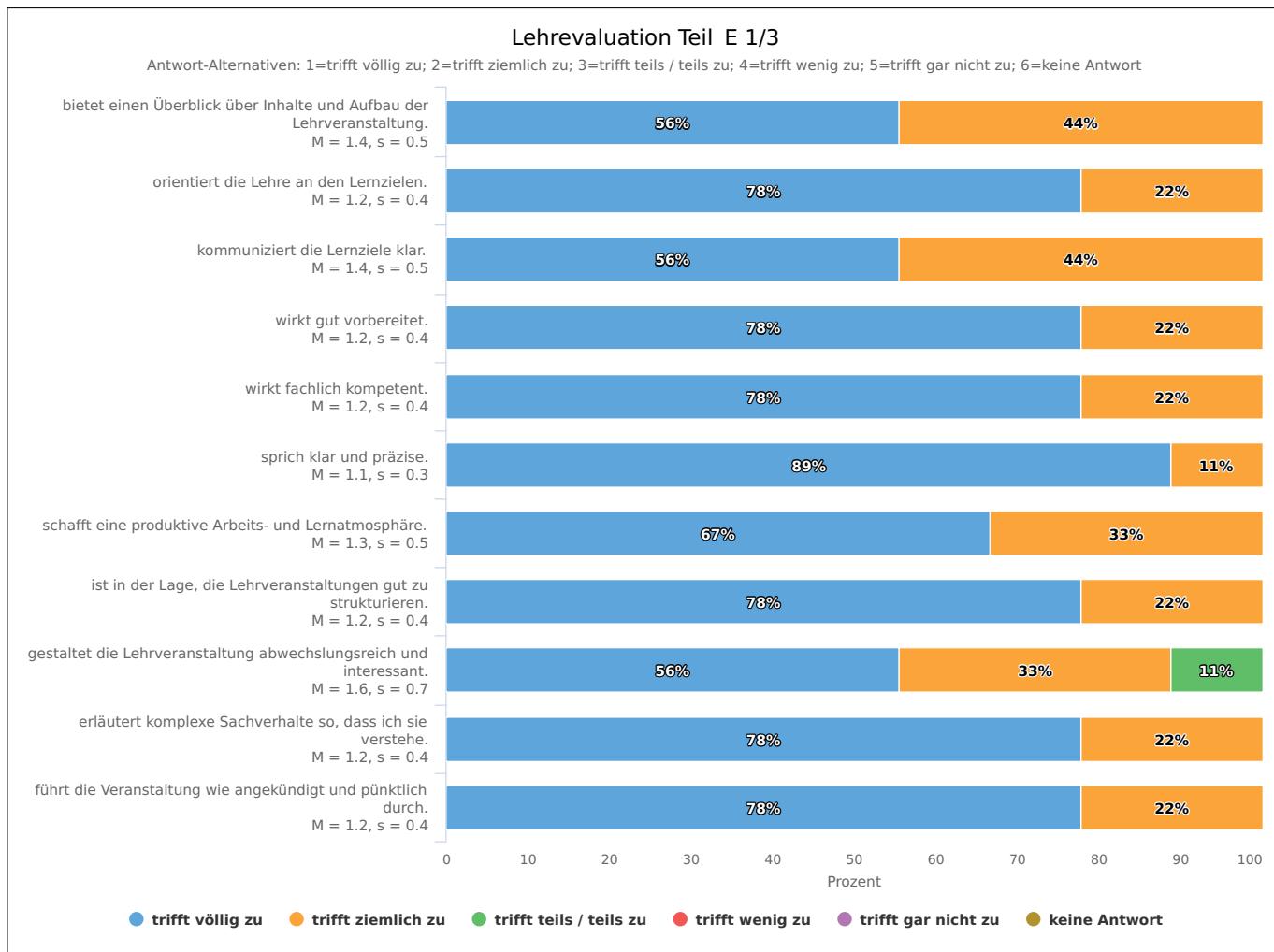


Abbildung 31 – Lehrevaluation Teil E 1/3

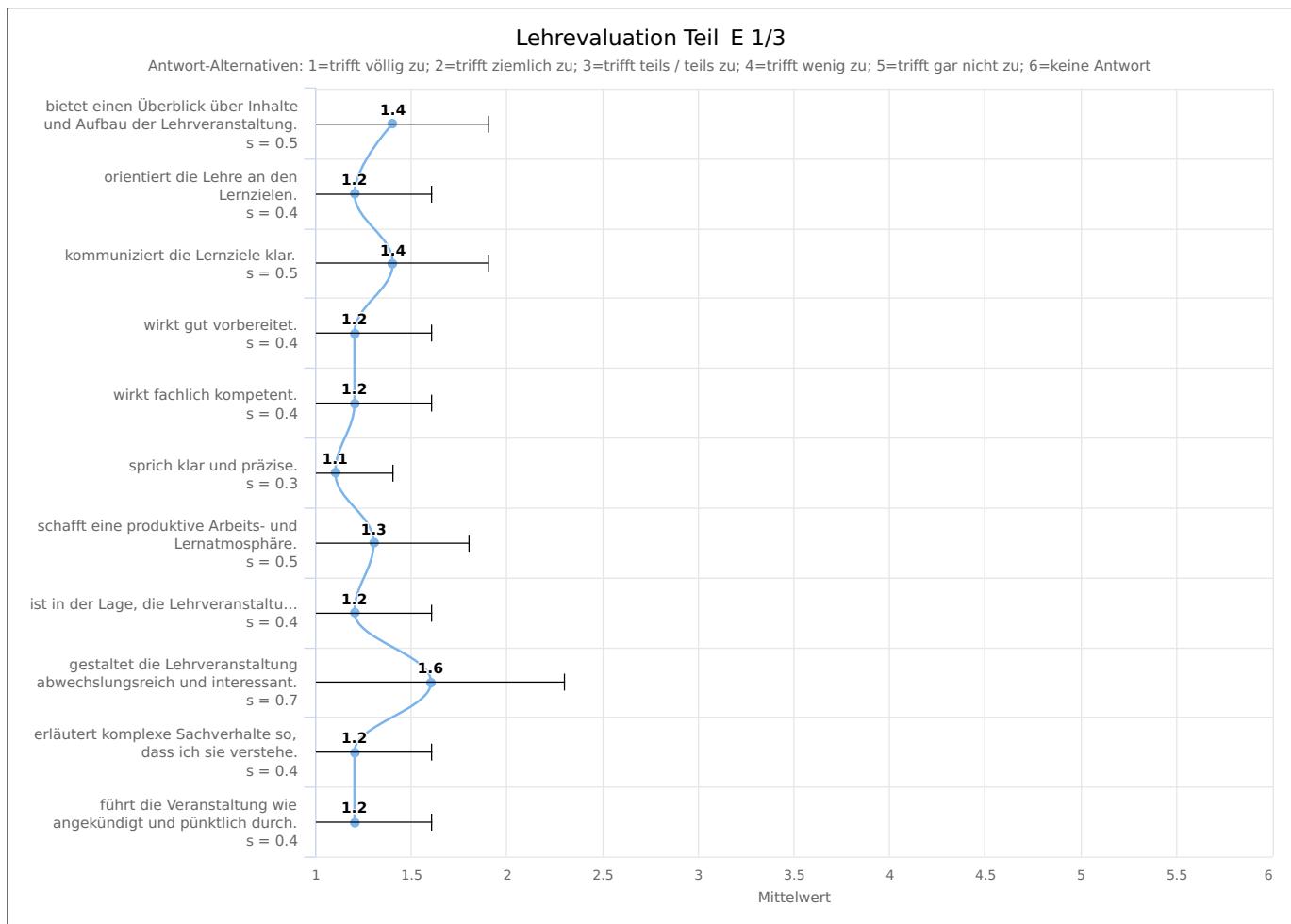


Abbildung 32 – Lehrevaluation Teil E 1/3

Lehrevaluation Teil E 2/3

Melanie Eichhorst	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
verdeutlicht die praktische Relevanz der vermittelten Lerninhalte.	■ 67%	■ 33%	—	—	—	—	9	1.3	0.5
gibt Ausblicke über die Lehrveranstaltung hinaus.	■ 56%	■ 44%	—	—	—	—	9	1.4	0.5
kommuniziert die Prüfungsanforderungen klar und transparent.	■ 67%	■ 33%	—	—	—	—	9	1.3	0.5
steht für Fragen und Hilfestellung zur Verfügung.	■ 78%	■ 11%	■ 11%	—	—	—	9	1.3	0.7
gibt Raum für Feedback.	■ 78%	■ 22%	—	—	—	—	9	1.2	0.4
reagiert angemessen auf Kritik.	■ 67%	■ 33%	—	—	—	—	9	1.3	0.5
ist mir gegenüber freundlich.	■ 89%	■ 11%	—	—	—	—	9	1.1	0.3
greift Anregungen zu Inhalt und Gestaltung der Lehrveranstaltung auf.	■ 78%	■ 22%	—	—	—	—	9	1.2	0.4
regt zum Mitdenken und Durchdenken des Themas an.	■ 78%	■ 22%	—	—	—	—	9	1.2	0.4
leitet zum selbständigen Lernen an.	■ 56%	■ 44%	—	—	—	—	9	1.4	0.5
greift aktuelle Fachdiskussionen auf.	■ 78%	■ 22%	—	—	—	—	9	1.2	0.4

Tabelle 23 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil E 2/3

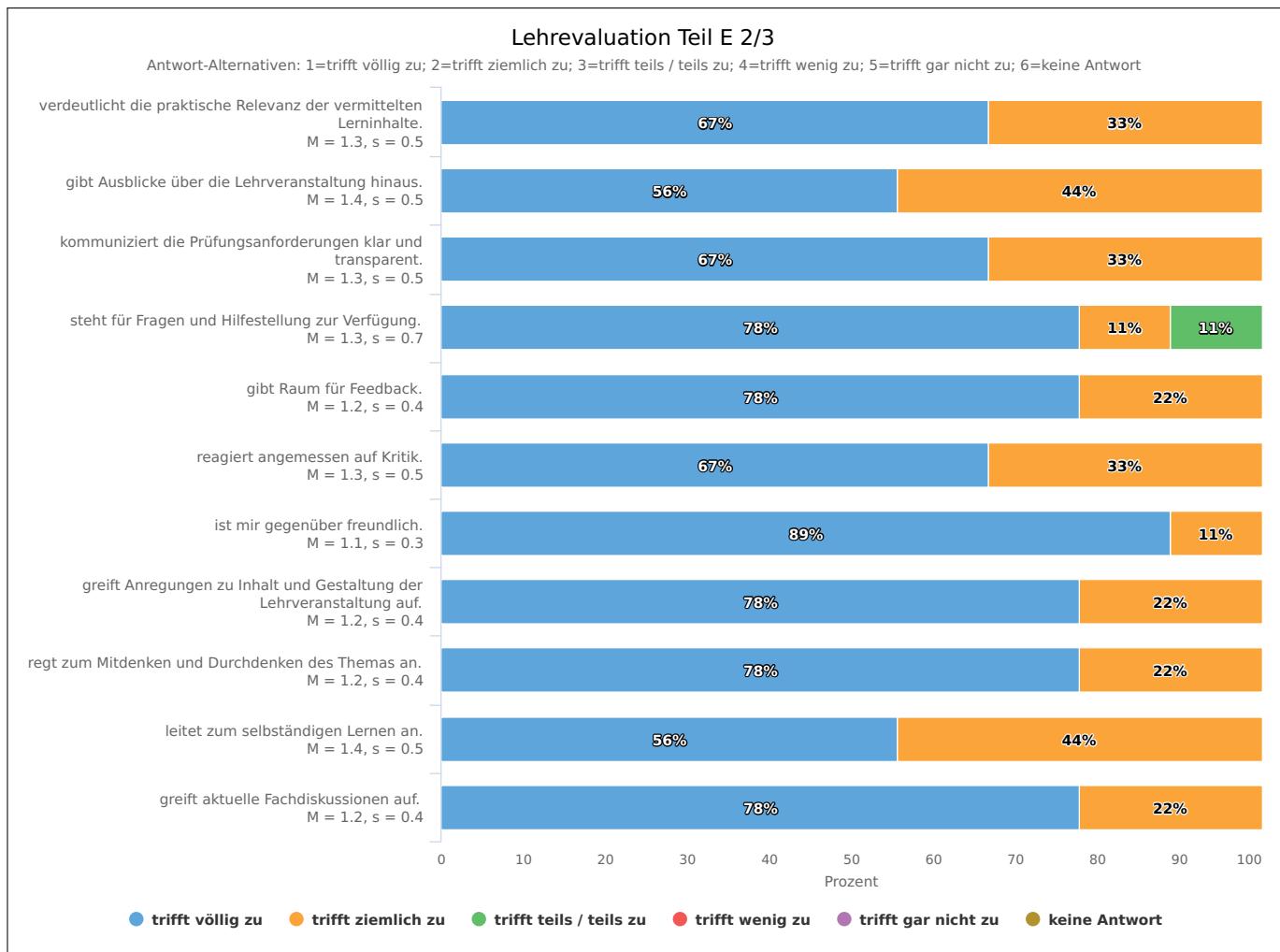


Abbildung 33 – Lehrevaluation Teil E 2/3

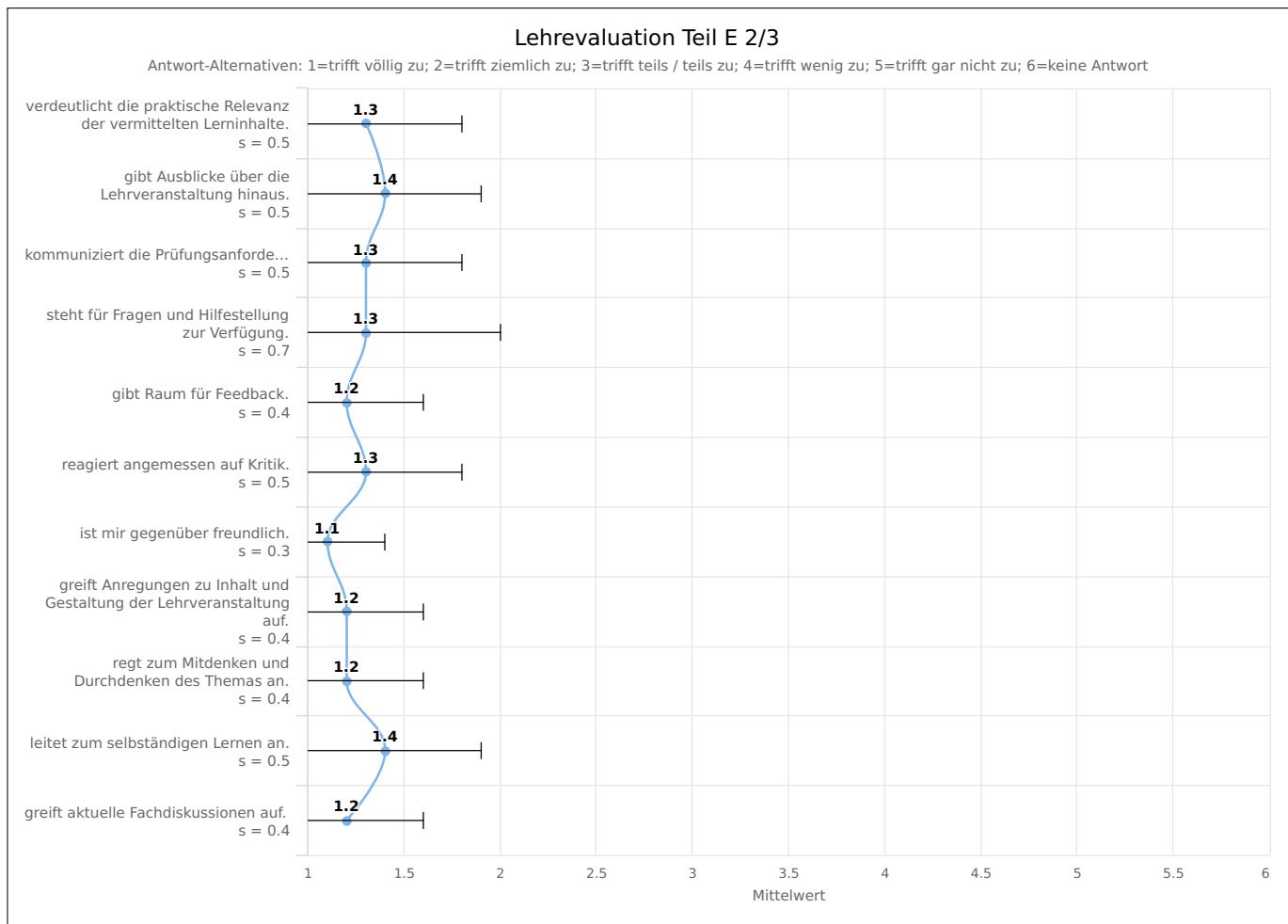


Abbildung 34 – Lehrevaluation Teil E 2/3

Lehrevaluation Teil E 3/3

	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
Die Modulinhalte interessieren mich sehr.	33%	44%	22%	—	—	—	9	1.9	0.7
Mir hat das Modul insgesamt gefallen.	33%	67%	—	—	—	—	9	1.7	0.5
Die vermittelten Inhalte stimmen mit meinen Erwartungen über ein.	11%	89%	—	—	—	—	9	1.9	0.3
Das akademische Niveau fand ich angemessen.	22%	78%	—	—	—	—	9	1.8	0.4
Meinen Arbeitsaufwand fand ich für die Leistungsanforderungen angemessen.	56%	44%	—	—	—	—	9	1.4	0.5
Meine aktive Beteiligung war hoch.	22%	67%	11%	—	—	—	9	1.9	0.6
Ich konnte eigenes vorhandenes Wissen und eigene Erfahrungen einbringen.	33%	44%	11%	—	11%	—	9	2.1	1.2
Ich konnte mein Wissen vertiefen und erweitern.	44%	56%	—	—	—	—	9	1.6	0.5

Tabelle 24 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil E 3/3

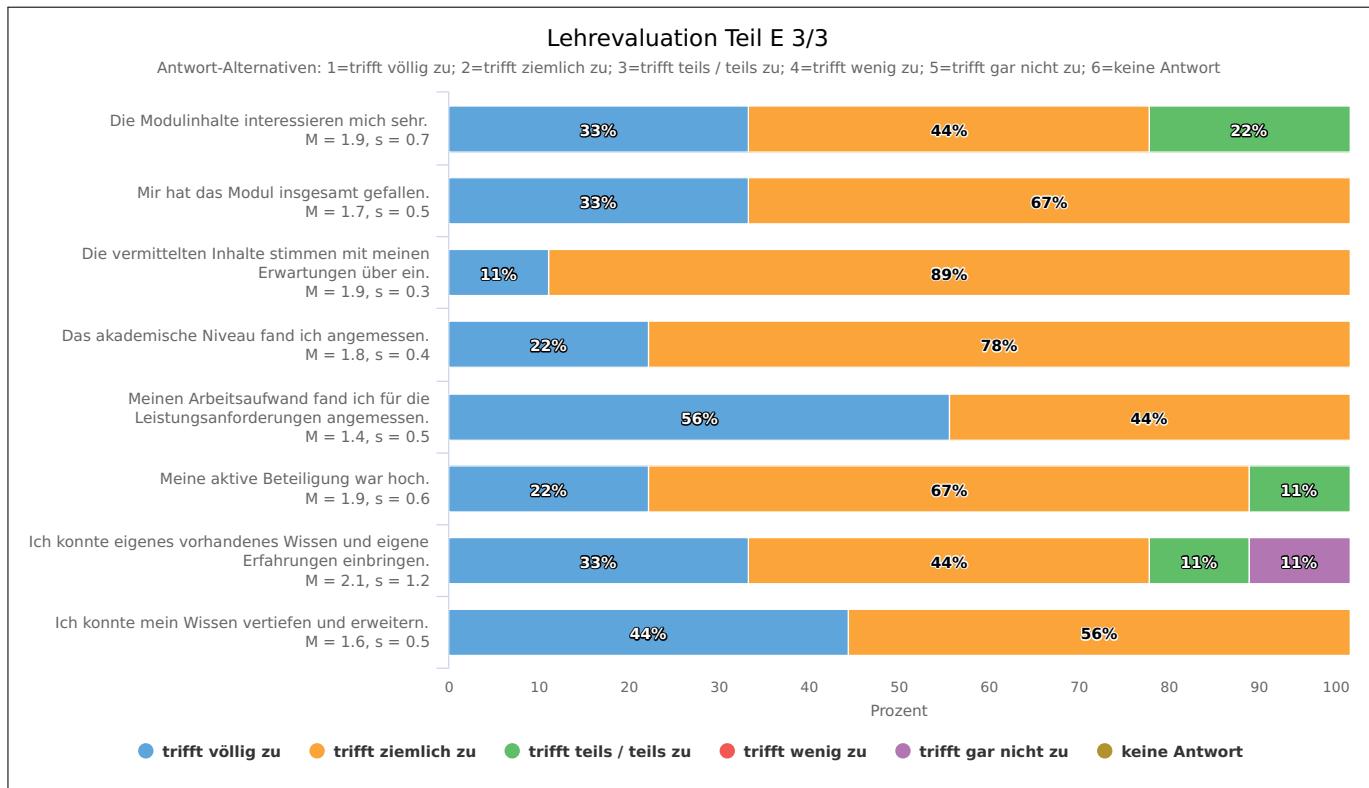


Abbildung 35 – Lehrevaluation Teil E 3/3

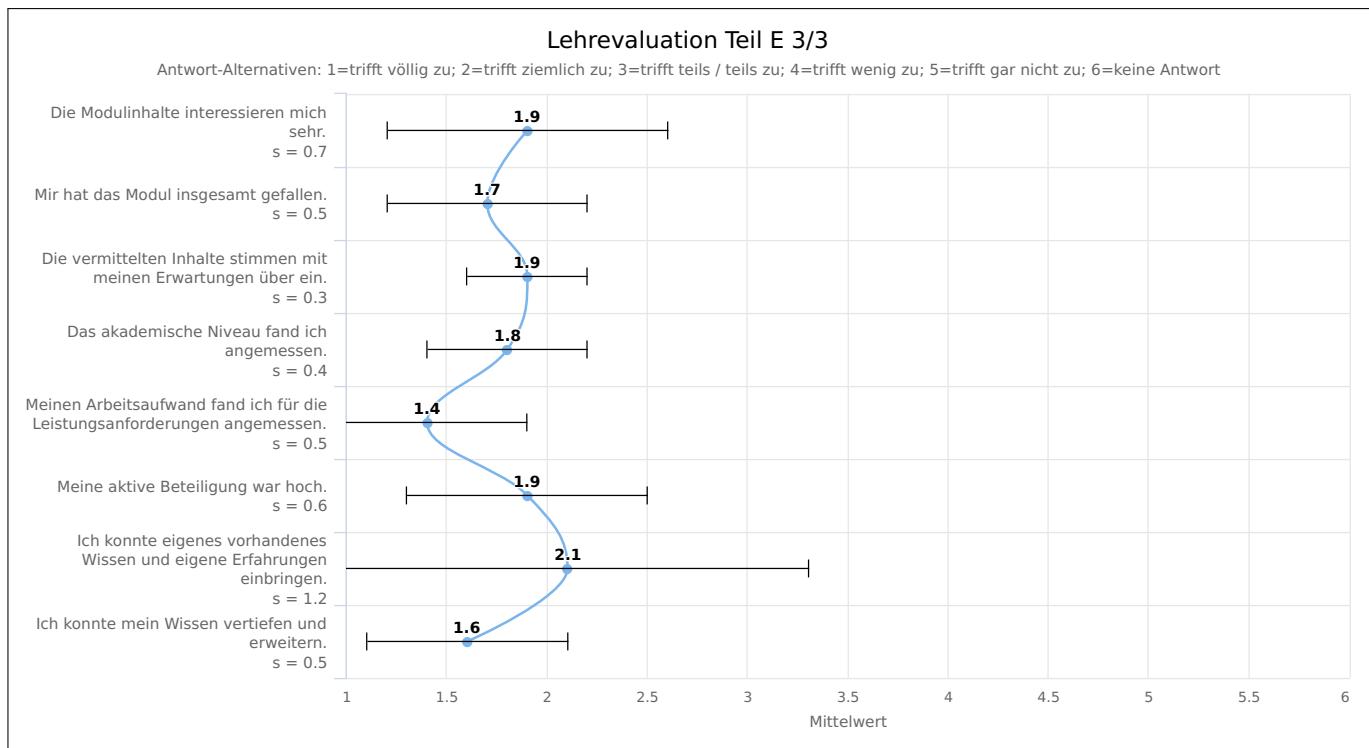


Abbildung 36 – Lehrevaluation Teil E 3/3

Lehrevaluation Teil F 1/3

Hannes Gerlof	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
bietet einen Überblick über Inhalte und Aufbau der Lehrveranstaltung.	■ 25%	■ 38%	■ 25%	■ 12%	—	—	8	2.2	1.0
orientiert die Lehre an den Lernzielen.	■ 25%	■ 12%	■ 50%	■ 12%	—	—	8	2.5	1.0
kommuniziert die Lernziele klar.	■ 25%	—	■ 62%	■ 12%	—	—	8	2.6	1.0
wirkt gut vorbereitet.	■ 38%	■ 25%	■ 25%	■ 12%	—	—	8	2.1	1.1
wirkt fachlich kompetent.	■ 25%	■ 50%	—	■ 12%	—	■ 12%	8	2.5	1.6
sprich klar und präzise.	■ 50%	■ 25%	■ 25%	—	—	—	8	1.8	0.8
schafft eine produktive Arbeits- und Lernatmosphäre.	■ 38%	■ 25%	■ 25%	—	—	■ 12%	8	2.4	1.6
ist in der Lage, die Lehrveranstaltungen gut zu strukturieren.	■ 38%	—	■ 38%	—	—	■ 25%	8	3.0	1.9
gestaltet die Lehrveranstaltung abwechslungsreich und interessant.	■ 50%	■ 12%	■ 25%	—	—	■ 12%	8	2.2	1.6
erläutert komplexe Sachverhalte so, dass ich sie verstehe.	■ 38%	■ 12%	■ 38%	—	—	■ 12%	8	2.5	1.6
führt die Veranstaltung wie angekündigt und pünktlich durch.	■ 50%	■ 38%	■ 12%	—	—	—	8	1.6	0.7

Tabelle 25 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil F 1/3

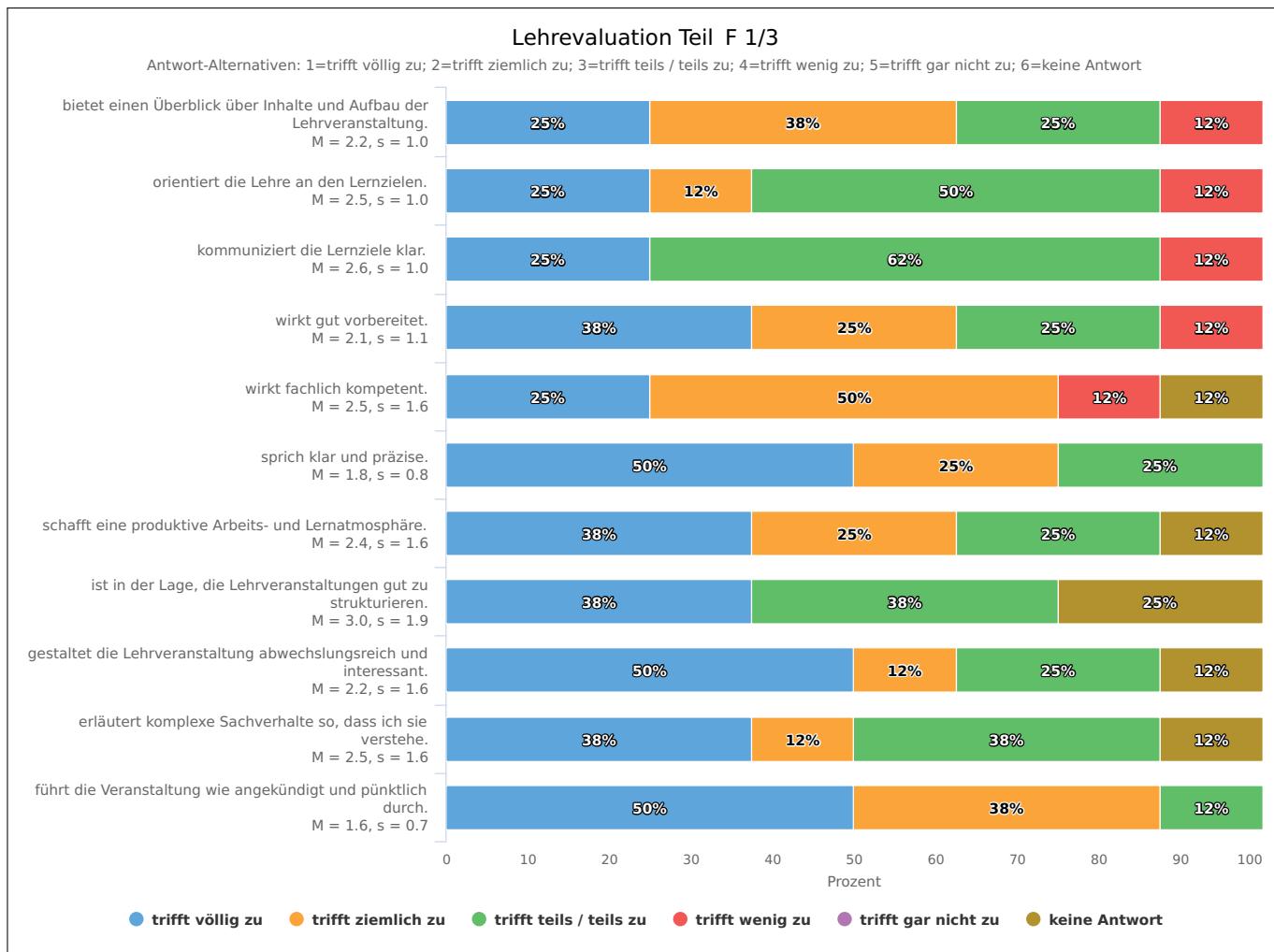


Abbildung 37 – Lehrevaluation Teil F 1/3

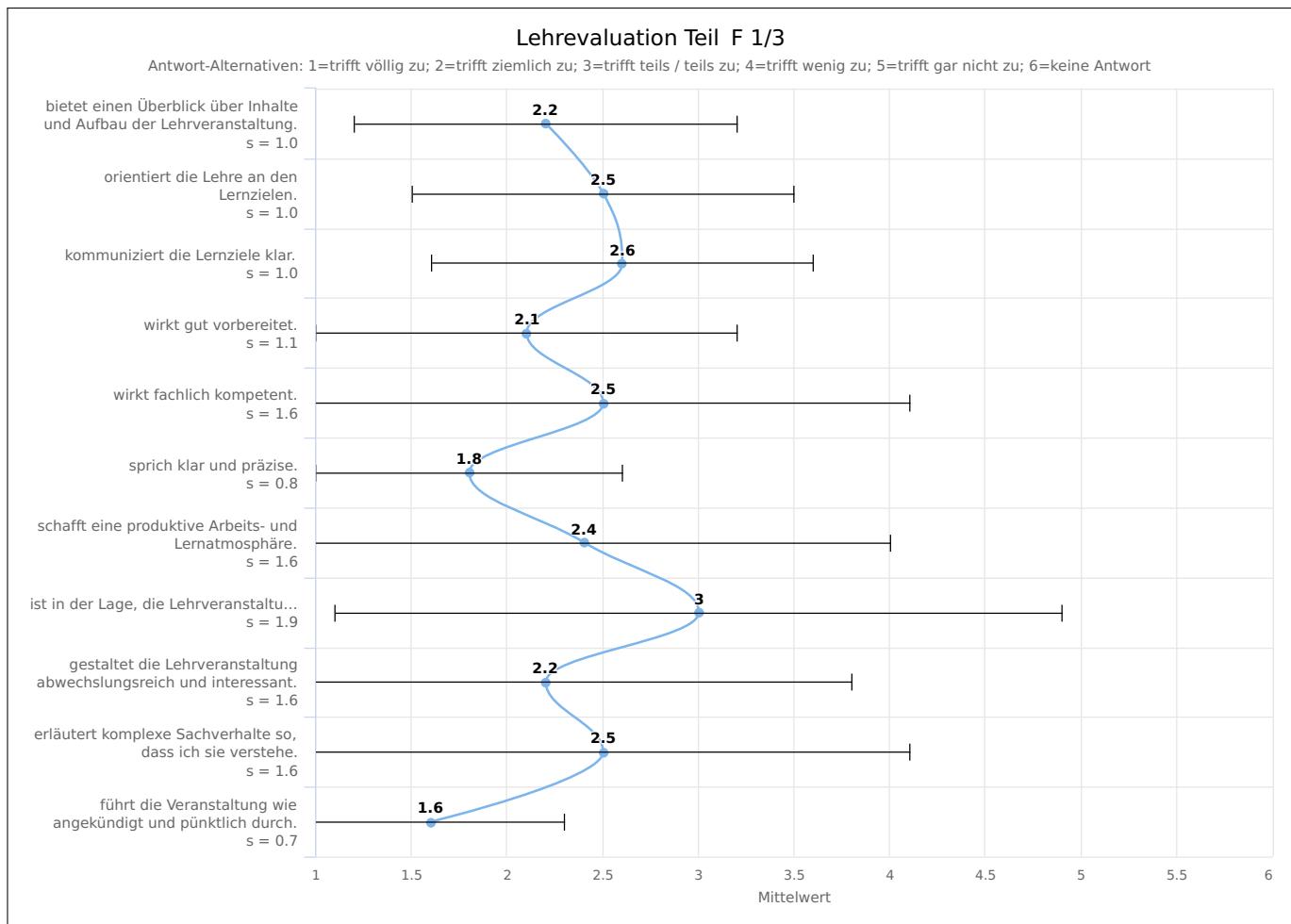


Abbildung 38 – Lehrevaluation Teil F 1/3

Lehrevaluation Teil F 2/3

Hannes Gerlof	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
verdeutlicht die praktische Relevanz der vermittelten Lerninhalte.	■ 50%	■ 38%	■ 12%	—	—	—	8	1.6	0.7
gibt Ausblicke über die Lehrveranstaltung hinaus.	■ 50%	■ 38%	■ 12%	—	—	—	8	1.6	0.7
kommuniziert die Prüfungsanforderungen klar und transparent.	■ 25%	■ 50%	■ 25%	—	—	—	8	2.0	0.7
steht für Fragen und Hilfestellung zur Verfügung.	■ 75%	■ 25%	—	—	—	—	8	1.2	0.4
gibt Raum für Feedback.	■ 75%	—	■ 12%	—	—	■ 12%	8	1.9	1.7
reagiert angemessen auf Kritik.	■ 75%	—	—	—	—	■ 25%	8	2.2	2.2
ist mir gegenüber freundlich.	■ 75%	■ 25%	—	—	—	—	8	1.2	0.4
greift Anregungen zu Inhalt und Gestaltung der Lehrveranstaltung auf.	■ 62%	■ 38%	—	—	—	—	8	1.4	0.5
regt zum Mitdenken und Durchdenken des Themas an.	■ 50%	■ 38%	—	—	—	■ 12%	8	2.0	1.6
leitet zum selbständigen Lernen an.	■ 50%	■ 12%	■ 25%	—	—	■ 12%	8	2.2	1.6
greift aktuelle Fachdiskussionen auf.	■ 50%	—	■ 38%	—	—	■ 12%	8	2.4	1.7

Tabelle 26 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil F 2/3

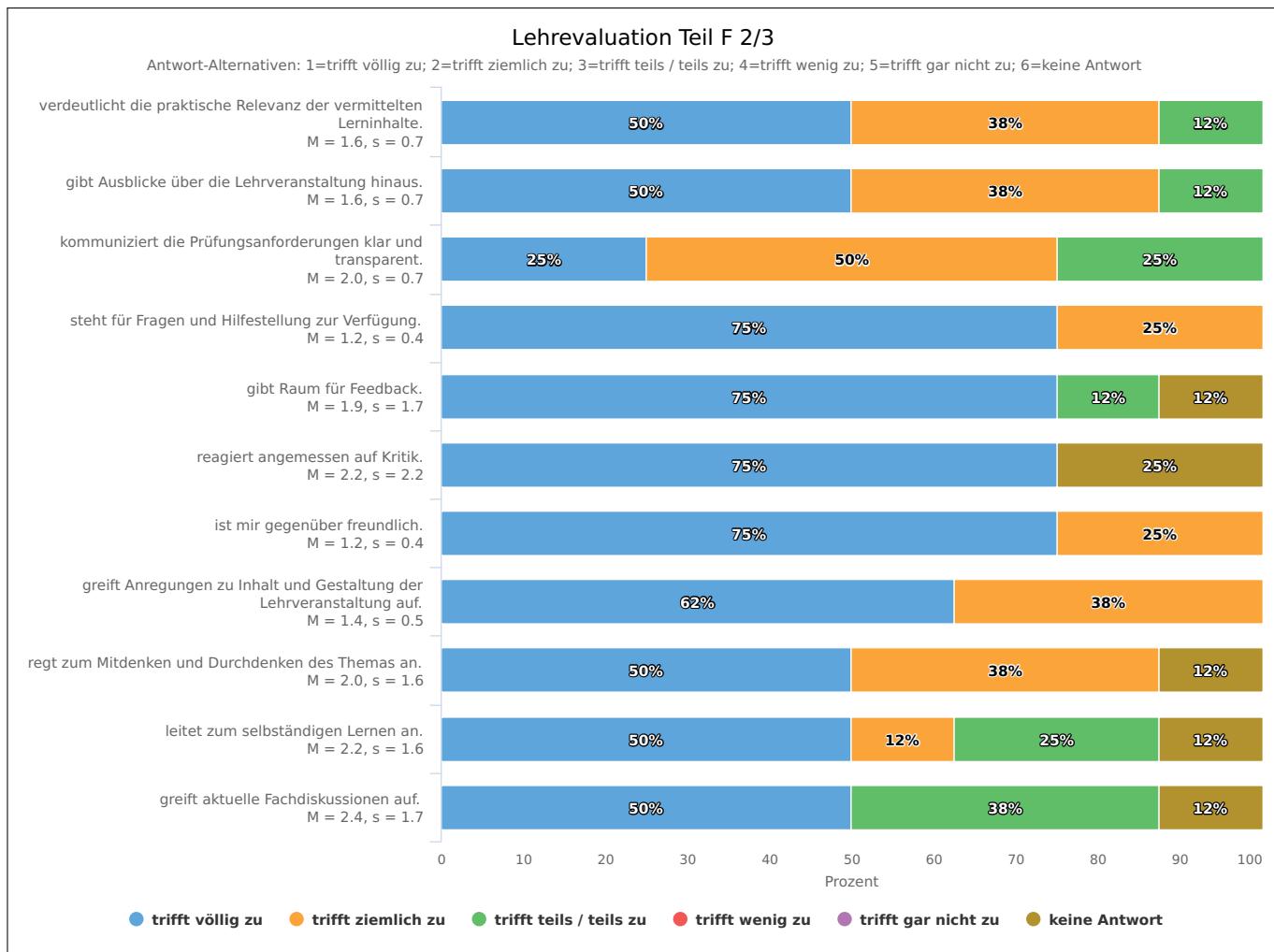


Abbildung 39 – Lehrevaluation Teil F 2/3

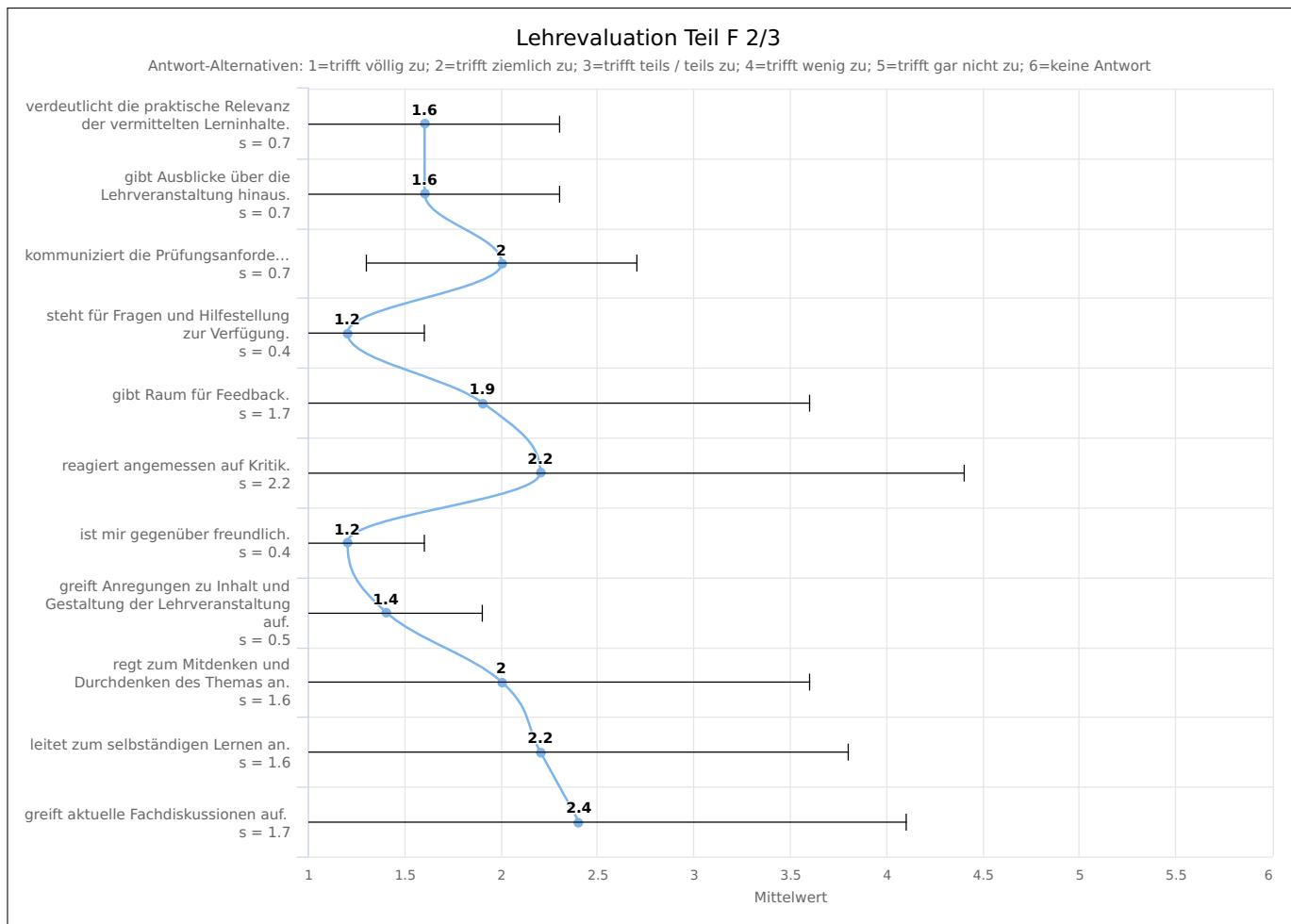


Abbildung 40 – Lehrevaluation Teil F 2/3

Lehrevaluation Teil F 3/3

	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
Die Modulinhalte interessieren mich sehr.	38%	50%	12%	—	—	—	8	1.8	0.7
Mir hat das Modul insgesamt gefallen.	38%	25%	25%	—	—	12%	8	2.4	1.6
Die vermittelten Inhalte stimmen mit meinen Erwartungen über ein.	25%	12%	38%	12%	—	12%	8	2.9	1.5
Das akademische Niveau fand ich angemessen.	25%	12%	38%	25%	—	—	8	2.6	1.1
Meinen Arbeitsaufwand fand ich für die Leistungsanforderungen angemessen.	25%	38%	12%	12%	—	12%	8	2.6	1.6
Meine aktive Beteiligung war hoch.	25%	25%	25%	—	12%	12%	8	2.9	1.7
Ich konnte eigenes vorhandenes Wissen und eigene Erfahrungen einbringen.	38%	12%	25%	12%	—	12%	8	2.6	1.7
Ich konnte mein Wissen vertiefen und erweitern.	38%	—	25%	38%	—	—	8	2.6	1.3

Tabelle 27 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil F 3/3

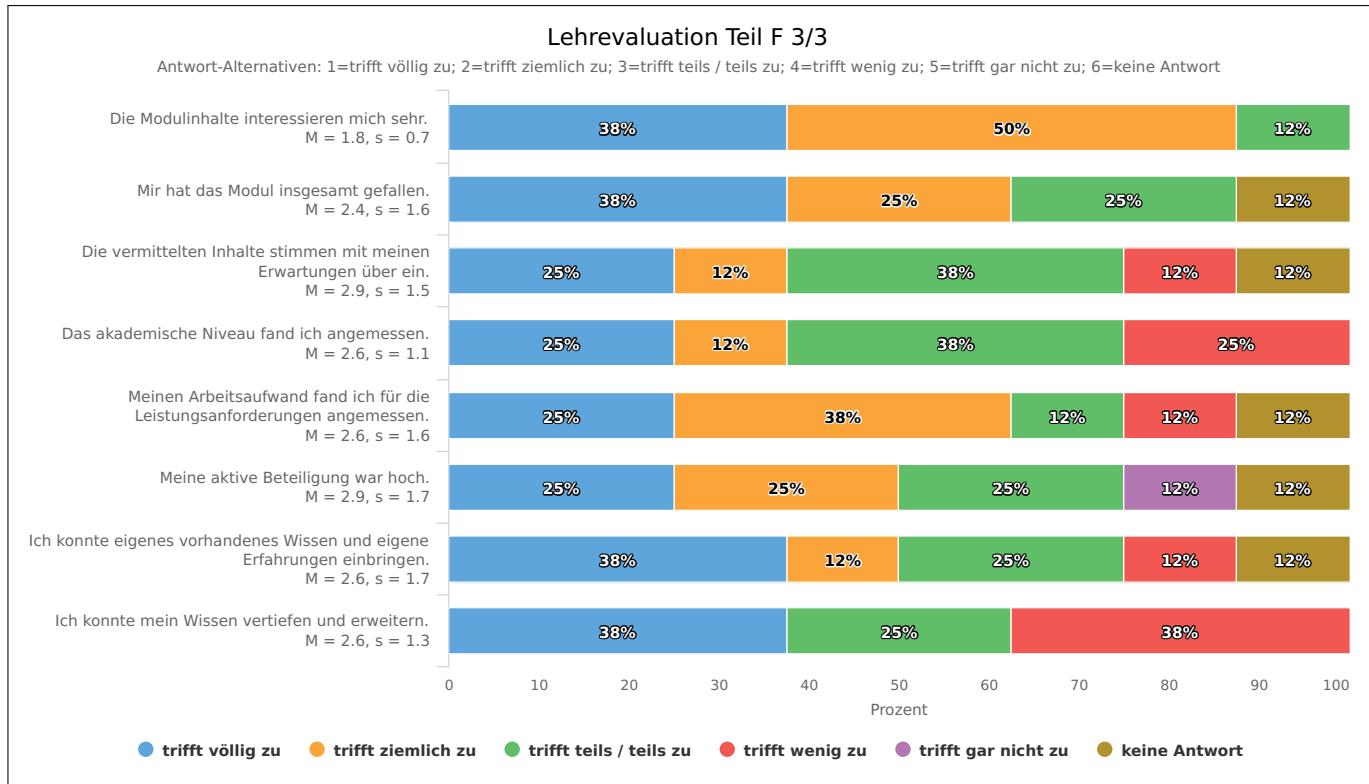


Abbildung 41 – Lehrevaluation Teil F 3/3

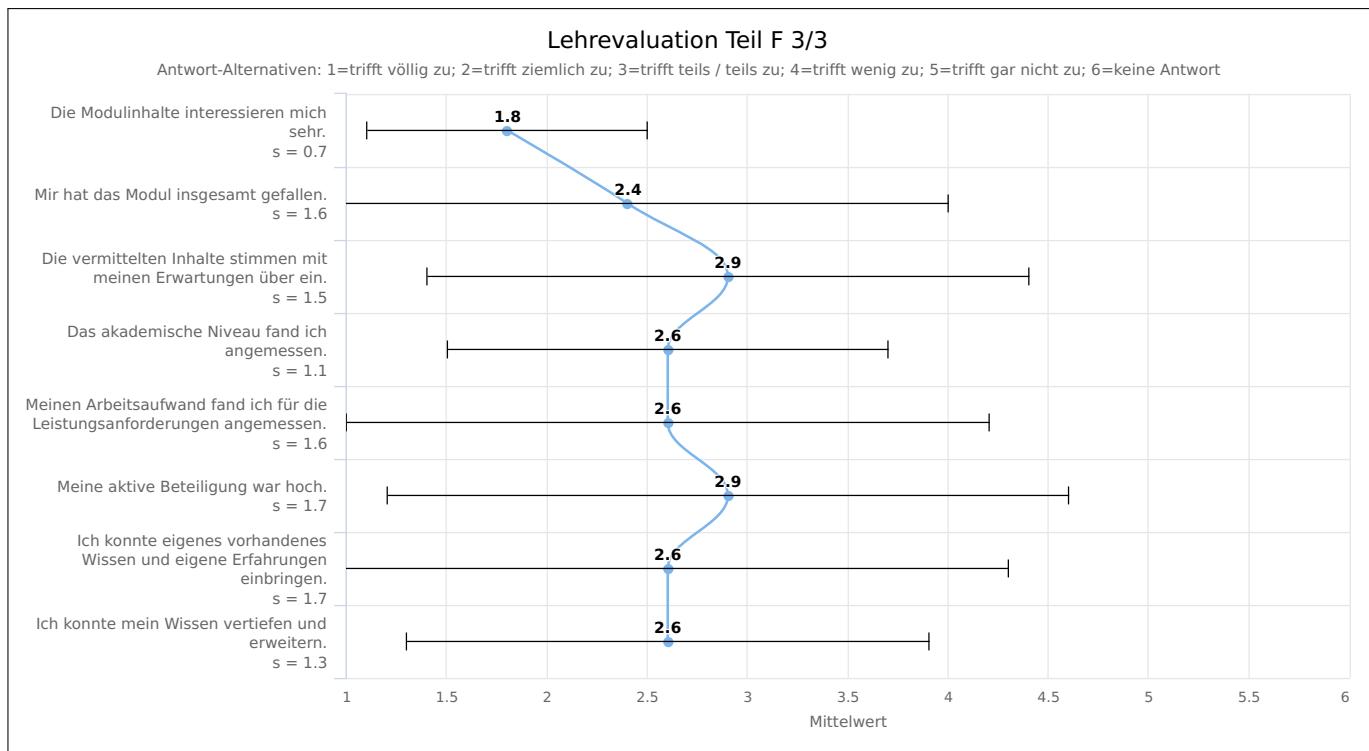


Abbildung 42 – Lehrevaluation Teil F 3/3

Ihr Arbeitsaufwand

Antworten

Gültig: 8 (66.7%), Fehlend: 4 (33.3%)

Modus: Weniger als 1 Stunde

	Absolut	Prozent
Weniger als 1 Stunde	4	50.0%
1-2 Stunden	3	37.5%
Kann ich nicht einschätzen.	1	12.5%
Gesamt	8	100.0%

Tabelle 28 – Häufigkeiten: Ihr Arbeitsaufwand

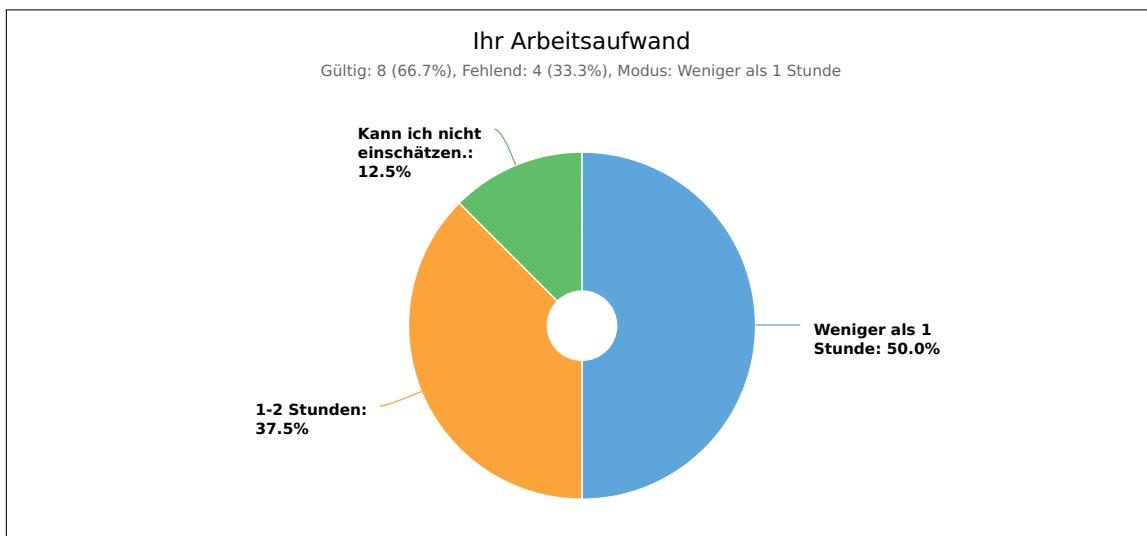


Abbildung 43 – Ihr Arbeitsaufwand

Anwesenheit im Kurs

Antworten

Gültig: 8 (66.7%), Fehlend: 4 (33.3%)

Median: 75 - 100%

	Absolut	Prozent	K. Prozent
0 - 25%	0	0.0%	0.0%
25 - 50%	0	0.0%	0.0%
50 - 75%	2	25.0%	25.0%
75 - 100%	4	50.0%	75.0%
100%	2	25.0%	100.0%
Gesamt	8	100.0%	100.0%

Tabelle 29 – Häufigkeiten: Anwesenheit im Kurs

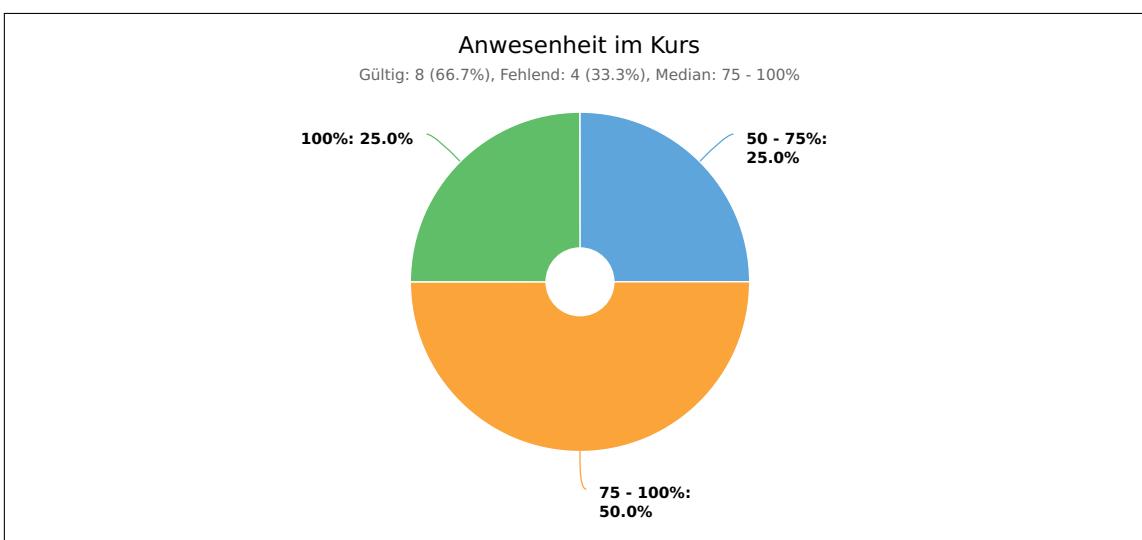


Abbildung 44 – Anwesenheit im Kurs

Gründe für Abwesenheit

Hinweistext der Frage: Wenn ich nicht teilgenommen habe, waren die häufigsten Gründe: (Mehrfachantworten möglich)

Antworten

Gültig: 8 (66.7%), Fehlend: 4 (33.3%)

	Absolut	Prozent aller Antworten
Arbeit	4	50.0%
Familiäre Gründe	2	25.0%
Krankheit	1	12.5%
Freizeitbeschäftigung	0	0.0%
Kurs entspricht nicht meinen Vorstellungen	0	0.0%
Private Gründe	0	0.0%
anderer Grund	0	0.0%

Tabelle 30 – Häufigkeiten: Gründe für Abwesenheit

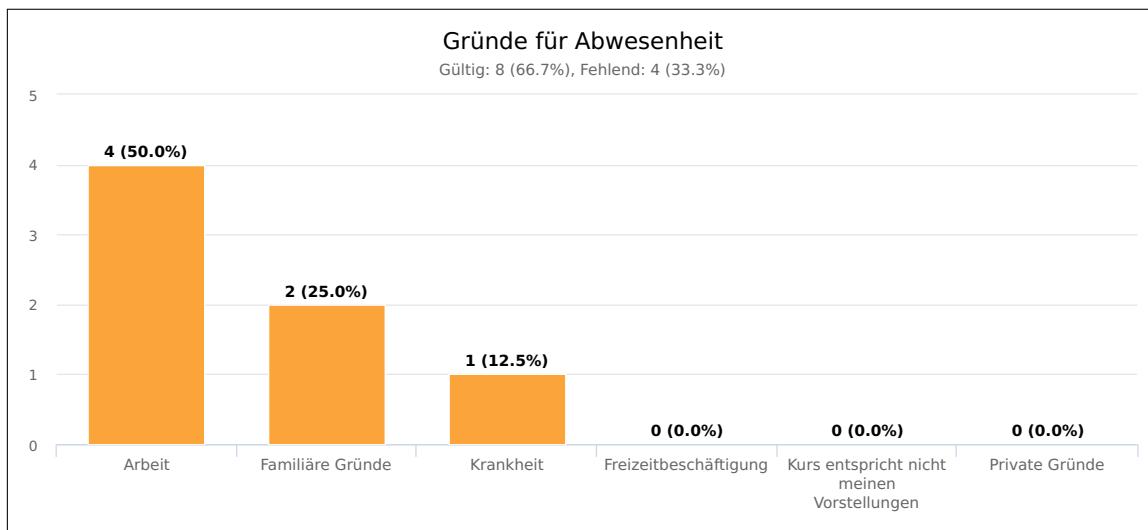


Abbildung 45 – Gründe für Abwesenheit

Was hat Ihnen gut gefallen?

- seine offene Art
- Die Exkursionen zu Projekten ist eine Bereicherung. Man lernt so neue relevante Praxispartner und spannende Projektideen kennen.
- Die Referenten waren mir sehr sympathisch und auch die Inhalte zur Kind-

- heitspädagogik gaben Einblicke.
- Einblicke in SolaWi und Permakultur etc. - Anregungen für Praxis und eigene Lebensgestaltung Praxisorientiert, - Anregungen zur tatsächlichen Umsetzung von BNE - lebendige Seminargestaltung - unkomppliziertes Prozedere,

- angenehme Kooperation.
- Lockere Athmosphäre, viel Hintergrundwissen im Spezialgebiet des Dozenten
- Vielfalt der Inhalte
- sehr engagiert und sympathisch

Was hat Ihnen nicht gefallen?

- ich konnte keinen Zusammenhang zwischen dem Modultitel und seinen Lerninhalten erkennen
- mir fehlt der Bezug zum Thema des Moduls
- Die Aufteilung in zwei inhaltliche Teile

und zwei Referenten. Das war nicht ein Modul sondern eher zwei Module - da keine Verbindung hergestellt werden konnte. Alle Referenten bieten viel Raum für die inhaltliche Mitgestaltung, dazu brauchten wir aber erst

- einmal Zeit um inhaltlich anzukommen und eigene Ideen und Wünsche zu formulieren. Das empfand ich im ersten Semester als eher schwierig.
- Die Exkursionen müssten noch mehr mit einer theoretischen Auseinander-

- setzung und Diskussionen unterfüttert werden.
- Erwartungen zwischen Dozent und

Studierenden konnten nicht gut abgeglichen werden, Planungen liefen zum Teil ins Leere.

- Gibts nicht.
- zu wenig praktischen Bezug zu Kindheitspädagogik, inhaltlich sehr einseitig

Verbesserungsvorschläge zur Lehrveranstaltung

- - er könnte super eine andere Thematik bedienen, wie z.B. Solidarische Landwirtschaft
- Anmerkung: Dass ein Treffen nicht stattfand, lag ausschließlich in der Verantwortung der Studierenden. Herr Gerlof hat den Tag gut vorbereitet. Das Problem war, dass wir uns zu

spät darüber Gedanken gemacht haben, welchen zeitlichen Aufwand (Besuch war zu weit weg) das für uns alle bedeutet. Zudem kam, dass m.E. das Interesse der Gruppe sich über den Zeitraum in andere Richtungen (als ökologische Nachhaltigkeit) spezifiziert hat.

- Bessere Abstimmungen zwischen Dozent und Studenten, was machbar ist, was unrealistisch erscheint.
- Nur ein Referent
- bessere Abstimmung zwischen Dozenten im Modul mehr Bezug zu Kindheitspädagogik

Lehrevaluation Teil G 1/3

Jens Hübner	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
bietet einen Überblick über Inhalte und Aufbau der Lehrveranstaltung.	■ 12%	—	■ 62%	■ 12%	■ 12%	—	8	3.1	1.1
orientiert die Lehre an den Lernzielen.	■ 12%	■ 12%	■ 38%	■ 25%	■ 12%	—	8	3.1	1.2
kommuniziert die Lernziele klar.	■ 12%	—	■ 38%	■ 38%	■ 12%	—	8	3.4	1.1
wirkt gut vorbereitet.	■ 12%	■ 12%	■ 12%	■ 38%	■ 25%	—	8	3.5	1.3
wirkt fachlich kompetent.	■ 12%	—	■ 38%	■ 25%	■ 25%	—	8	3.5	1.2
sprich klar und präzise.	■ 12%	—	■ 75%	■ 12%	—	—	8	2.9	0.8
schafft eine produktive Arbeits- und Lernatmosphäre.	■ 12%	■ 25%	■ 38%	■ 25%	—	—	8	2.8	1.0
ist in der Lage, die Lehrveranstaltungen gut zu strukturieren.	■ 12%	—	■ 38%	■ 25%	■ 25%	—	8	3.5	1.2
gestaltet die Lehrveranstaltung abwechslungsreich und interessant.	■ 12%	■ 12%	■ 50%	■ 12%	■ 12%	—	8	3.0	1.1
erläutert komplexe Sachverhalte so, dass ich sie verstehe.	■ 12%	■ 50%	■ 12%	■ 12%	■ 12%	—	8	2.6	1.2
führt die Veranstaltung wie angekündigt und pünktlich durch.	■ 50%	■ 38%	■ 12%	—	—	—	8	1.6	0.7

Tabelle 31 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil G 1/3

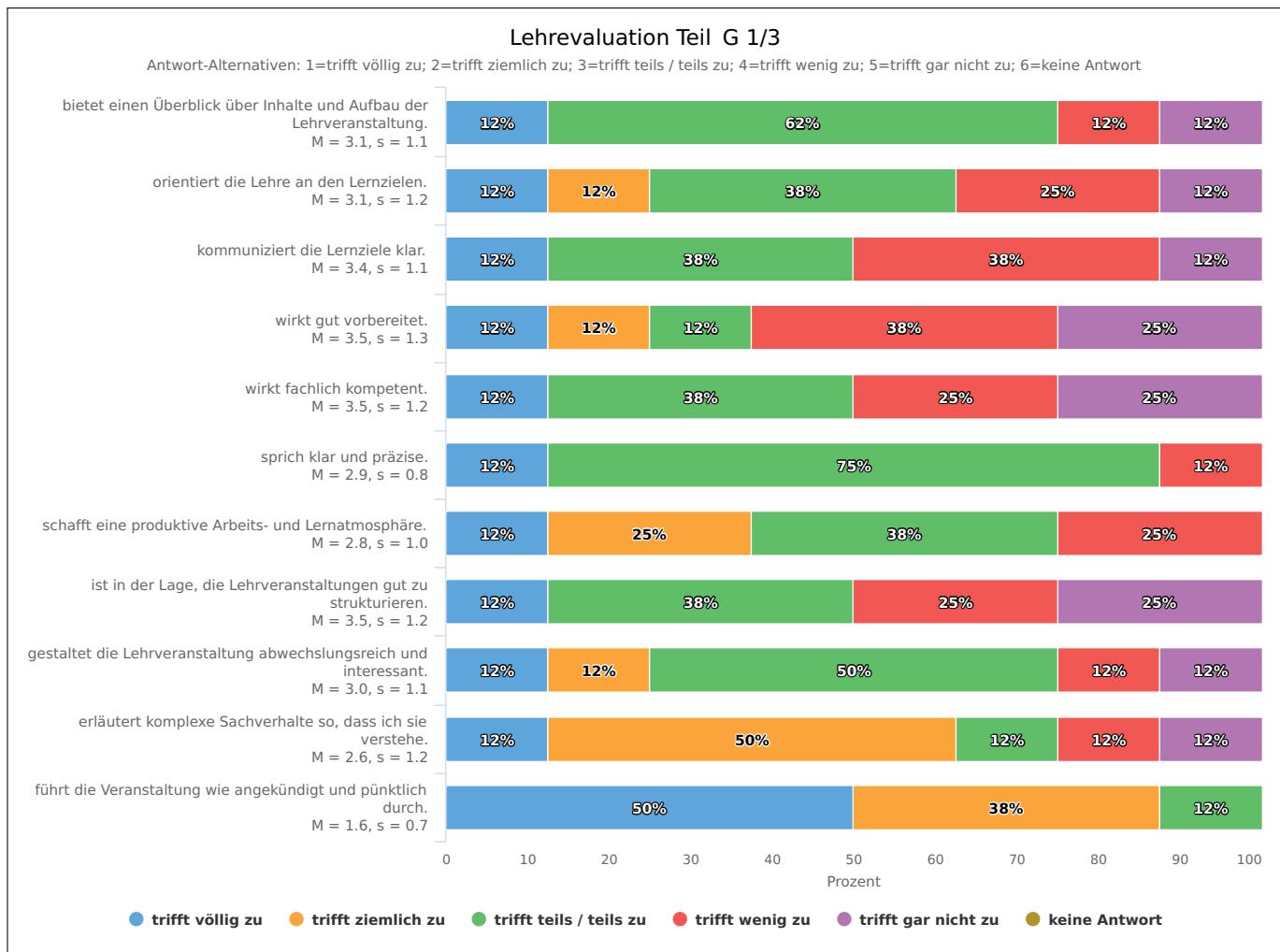


Abbildung 46 – Lehrevaluation Teil G 1/3

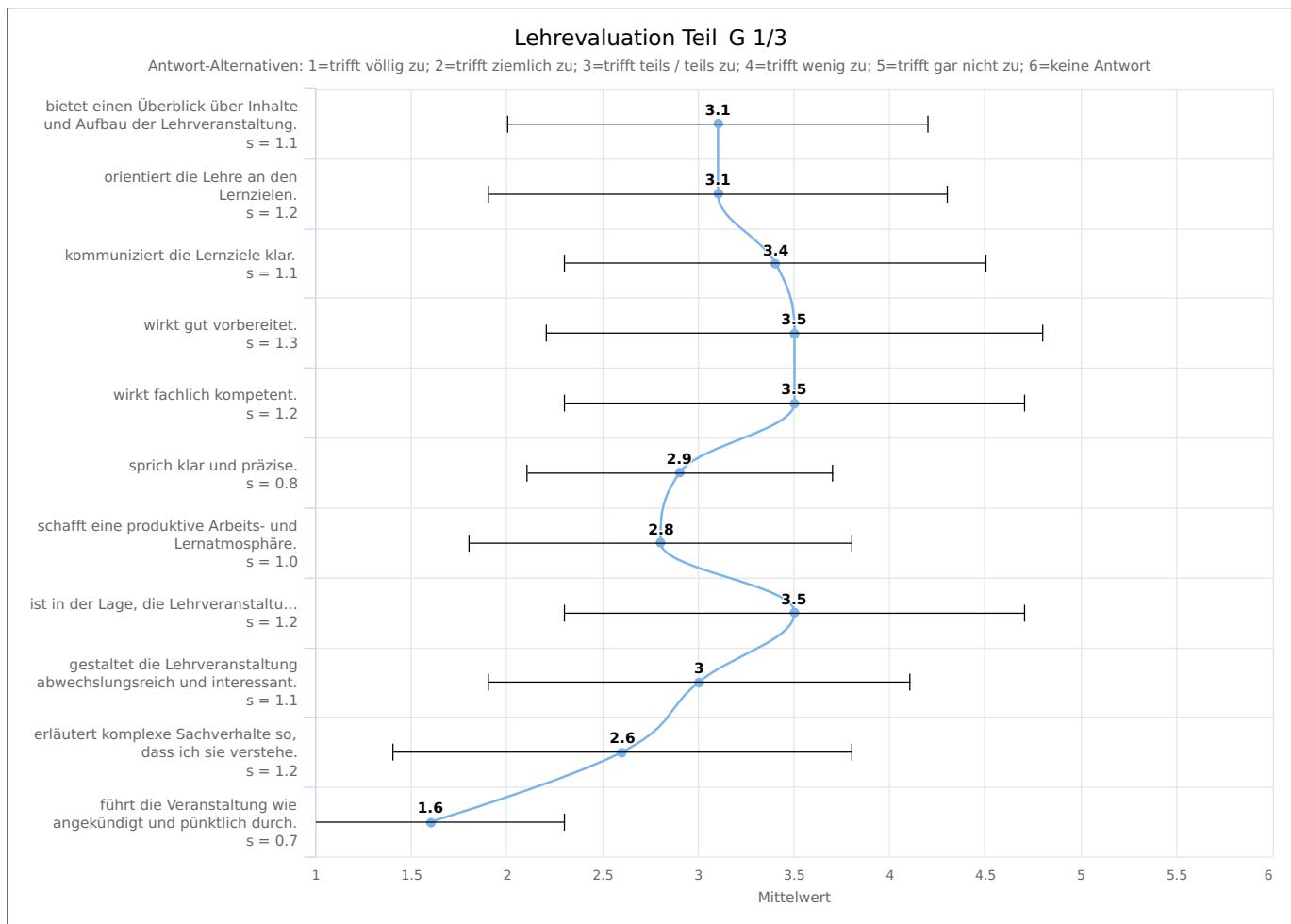


Abbildung 47 – Lehrevaluation Teil G 1/3

Lehrevaluation Teil G 2/3

Jens Hübner	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
verdeutlicht die praktische Relevanz der vermittelten Lerninhalte.	■ 25%	■ 25%	■ 25%	■ 12%	■ 12%	—	8	2.6	1.3
gibt Ausblicke über die Lehrveranstaltung hinaus.	■ 12%	■ 50%	—	■ 25%	■ 12%	—	8	2.8	1.3
kommuniziert die Prüfungsanforderungen klar und transparent.	■ 38%	■ 25%	■ 25%	—	■ 12%	—	8	2.2	1.3
steht für Fragen und Hilfestellung zur Verfügung.	■ 38%	■ 38%	■ 12%	—	■ 12%	—	8	2.1	1.3
gibt Raum für Feedback.	■ 62%	■ 25%	■ 12%	—	—	—	8	1.5	0.7
reagiert angemessen auf Kritik.	■ 50%	■ 12%	■ 38%	—	—	—	8	1.9	0.9
ist mir gegenüber freundlich.	■ 75%	■ 25%	—	—	—	—	8	1.2	0.4
greift Anregungen zu Inhalt und Gestaltung der Lehrveranstaltung auf.	■ 25%	■ 25%	■ 50%	—	—	—	8	2.2	0.8
regt zum Mitdenken und Durchdenken des Themas an.	■ 25%	■ 38%	■ 38%	—	—	—	8	2.1	0.8
leitet zum selbständigen Lernen an.	■ 38%	■ 12%	■ 50%	—	—	—	8	2.1	0.9
greift aktuelle Fachdiskussionen auf.	■ 12%	■ 50%	■ 25%	—	■ 12%	—	8	2.5	1.1

Tabelle 32 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil G 2/3

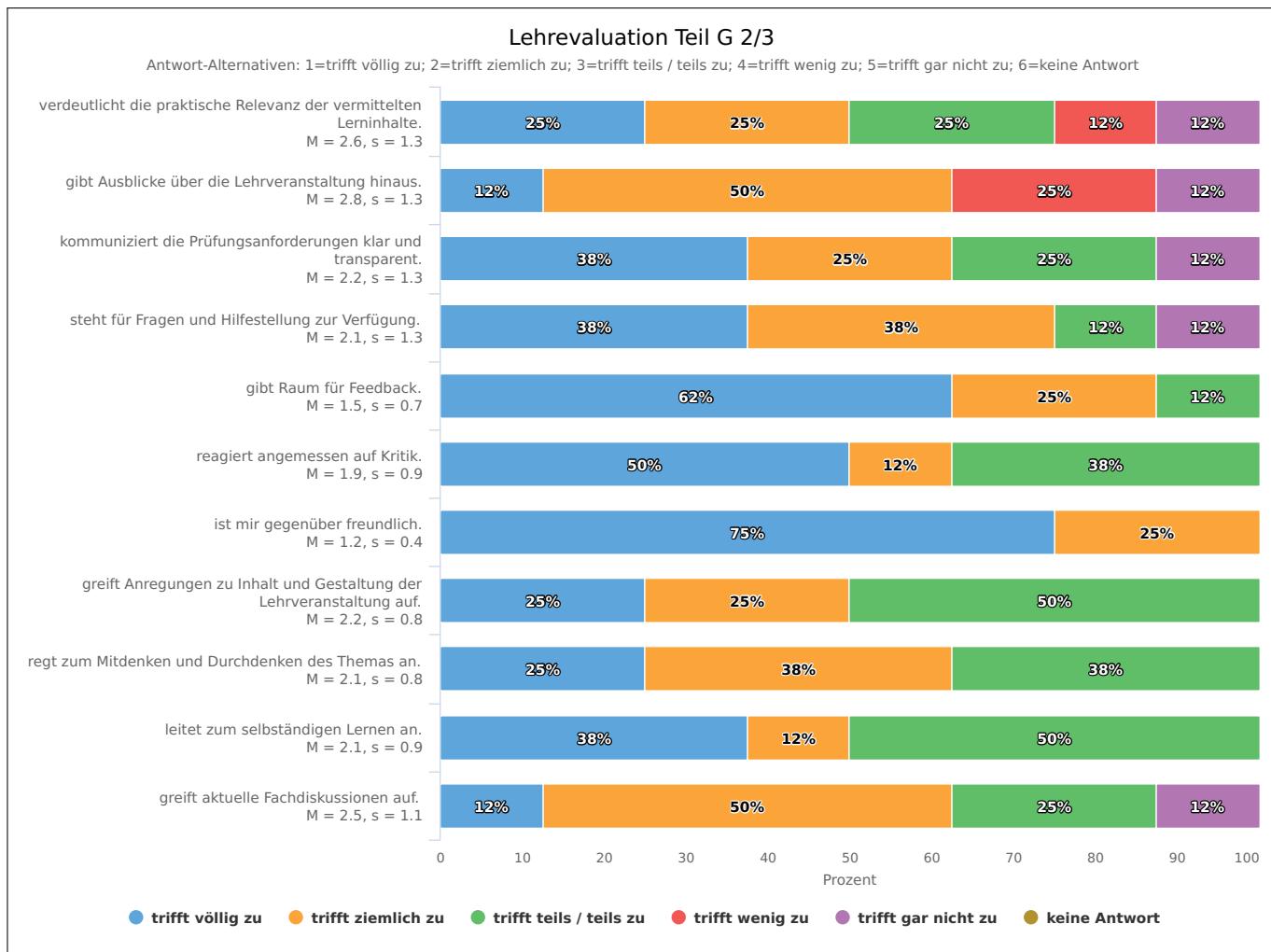


Abbildung 48 – Lehrevaluation Teil G 2/3

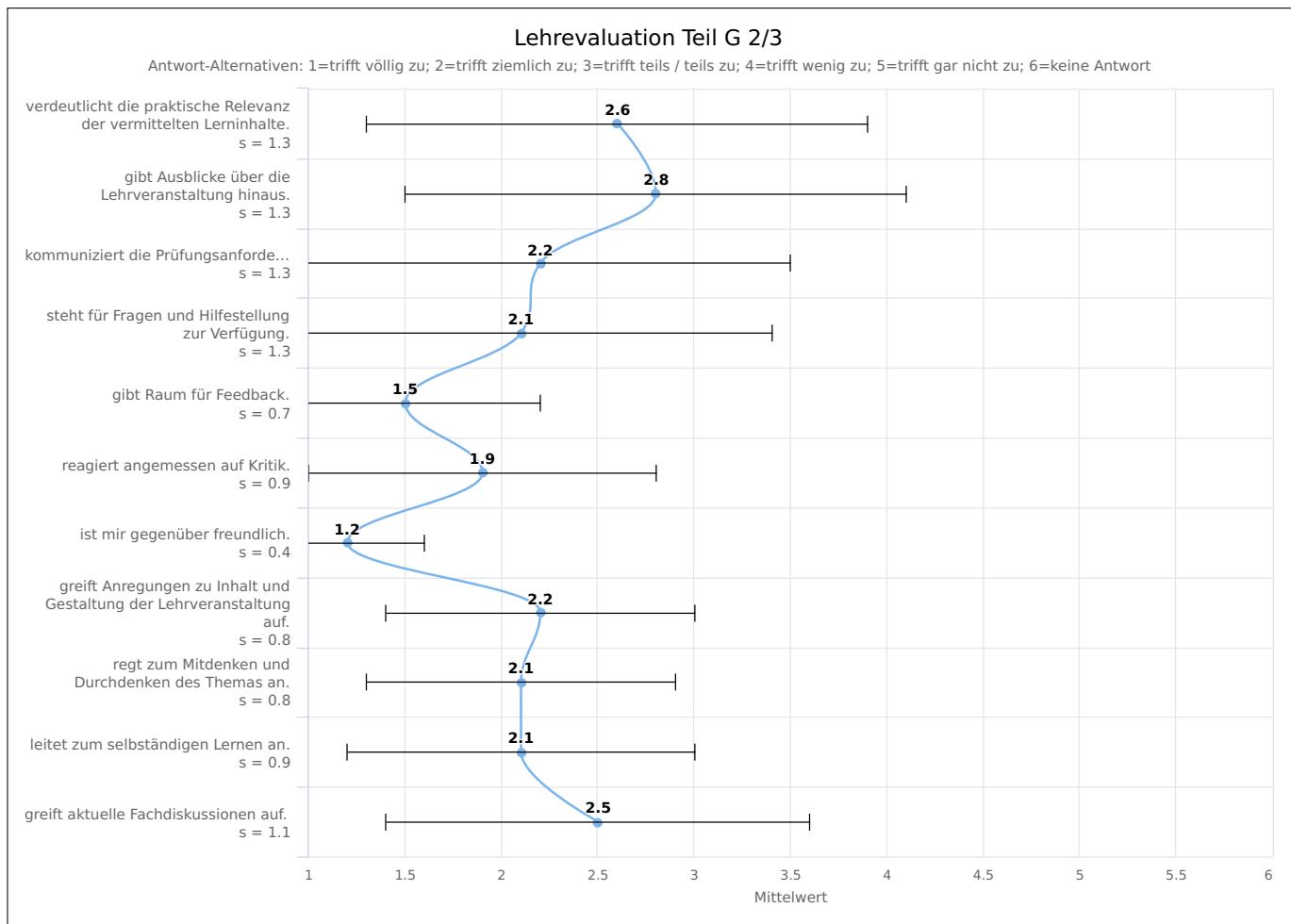


Abbildung 49 – Lehrevaluation Teil G 2/3

Lehrevaluation Teil G 3/3

	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
Die Modulinhalte interessieren mich sehr.	50%	12%	38%	—	—	—	8	1.9	0.9
Mir hat das Modul insgesamt gefallen.	12%	12%	62%	12%	—	—	8	2.8	0.8
Die vermittelten Inhalte stimmen mit meinen Erwartungen über ein.	12%	12%	38%	25%	12%	—	8	3.1	1.2
Das akademische Niveau fand ich angemessen.	12%	—	50%	25%	12%	—	8	3.2	1.1
Meinen Arbeitsaufwand fand ich für die Leistungsanforderungen angemessen.	25%	38%	38%	—	—	—	8	2.1	0.8
Meine aktive Beteiligung war hoch.	—	100%	—	—	—	—	8	2.0	0.0
Ich konnte eigenes vorhandenes Wissen und eigene Erfahrungen einbringen.	38%	38%	25%	—	—	—	8	1.9	0.8
Ich konnte mein Wissen vertiefen und erweitern.	12%	38%	38%	12%	—	—	8	2.5	0.9

Tabelle 33 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil G 3/3

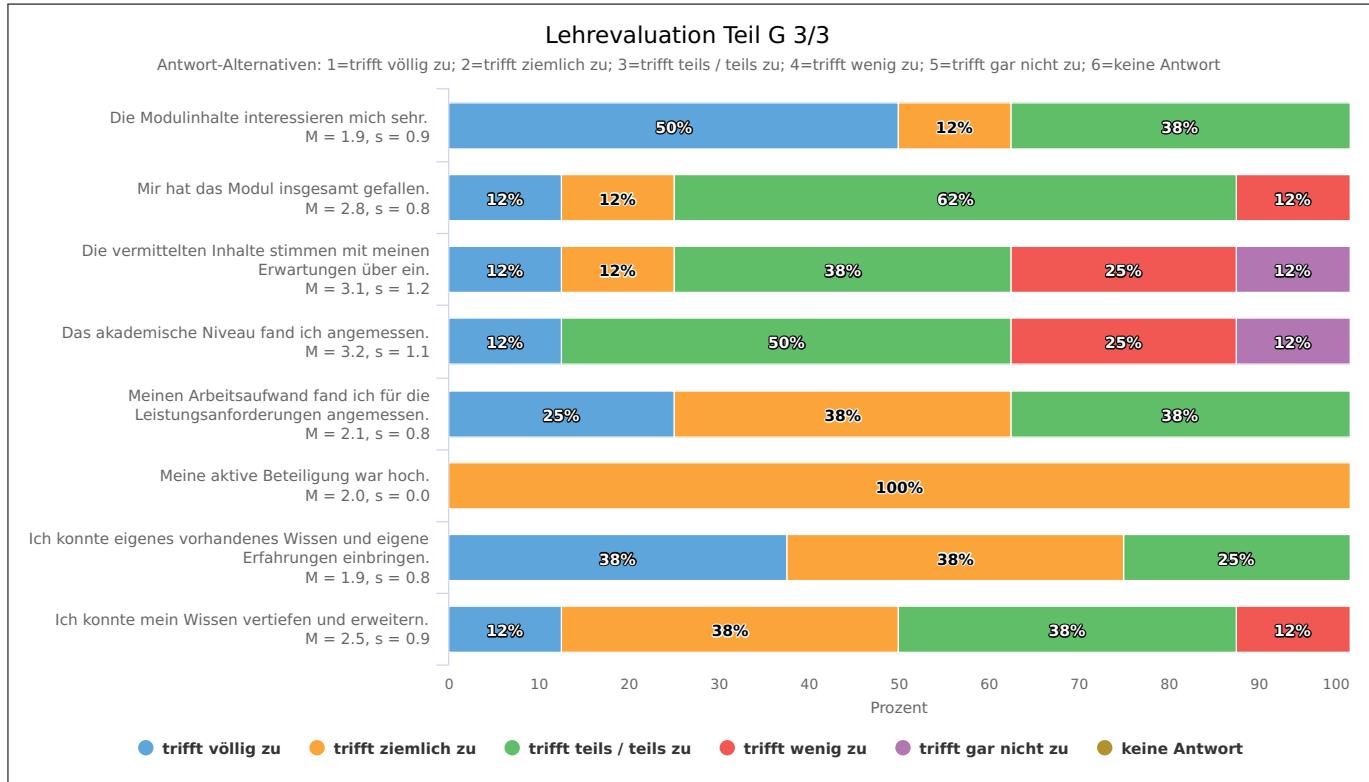


Abbildung 50 – Lehrevaluation Teil G 3/3

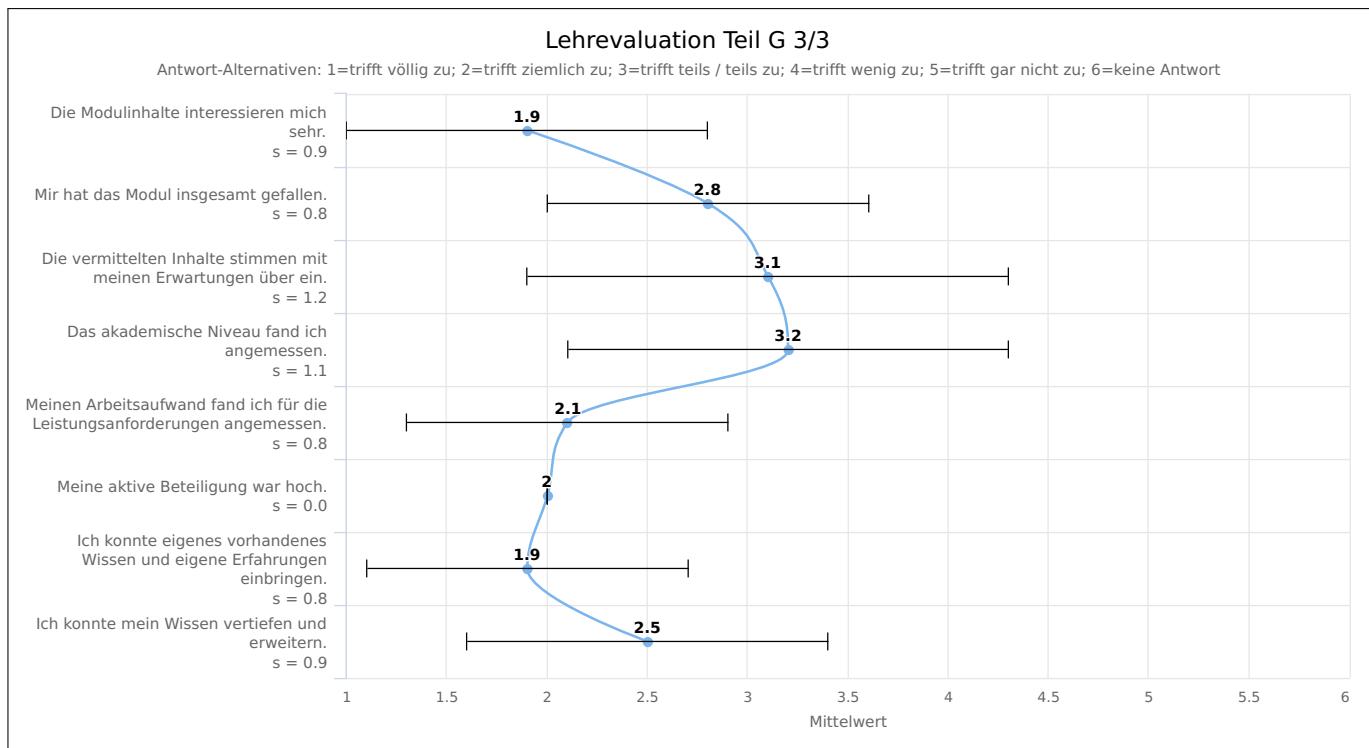


Abbildung 51 – Lehrevaluation Teil G 3/3

Lehrevaluation Teil H 1/3

Dr. Michael Brodowski	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
bietet einen Überblick über Inhalte und Aufbau der Lehrveranstaltung.	■ 50%	■ 38%	—	■ 12%	—	—	8	1.8	1.0
orientiert die Lehre an den Lernzielen.	■ 38%	■ 50%	■ 12%	—	—	—	8	1.8	0.7
kommuniziert die Lernziele klar.	■ 38%	■ 50%	—	■ 12%	—	—	8	1.9	0.9
wirkt gut vorbereitet.	■ 12%	■ 50%	■ 25%	■ 12%	—	—	8	2.4	0.9
wirkt fachlich kompetent.	■ 88%	■ 12%	—	—	—	—	8	1.1	0.3
sprich klar und präzise.	■ 62%	■ 25%	■ 12%	—	—	—	8	1.5	0.7
schafft eine produktive Arbeits- und Lernatmosphäre.	■ 50%	■ 25%	■ 25%	—	—	—	8	1.8	0.8
ist in der Lage, die Lehrveranstaltungen gut zu strukturieren.	■ 50%	■ 38%	■ 12%	—	—	—	8	1.6	0.7
gestaltet die Lehrveranstaltung abwechslungsreich und interessant.	—	■ 75%	■ 12%	■ 12%	—	—	8	2.4	0.7
erläutert komplexe Sachverhalte so, dass ich sie verstehe.	■ 62%	■ 25%	■ 12%	—	—	—	8	1.5	0.7
führt die Veranstaltung wie angekündigt und pünktlich durch.	■ 75%	■ 25%	—	—	—	—	8	1.2	0.4

Tabelle 34 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil H 1/3

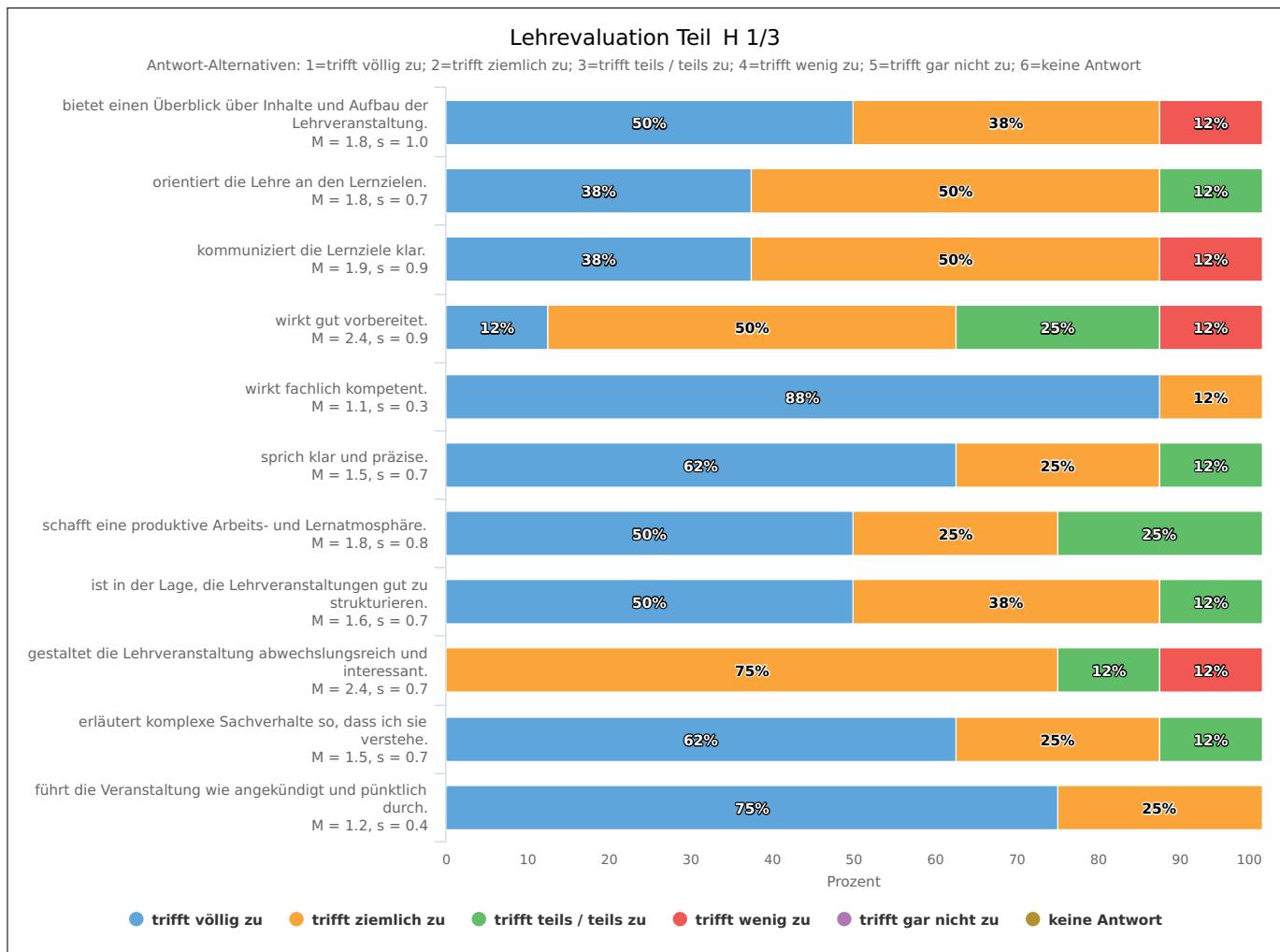


Abbildung 52 – Lehrevaluation Teil H 1/3

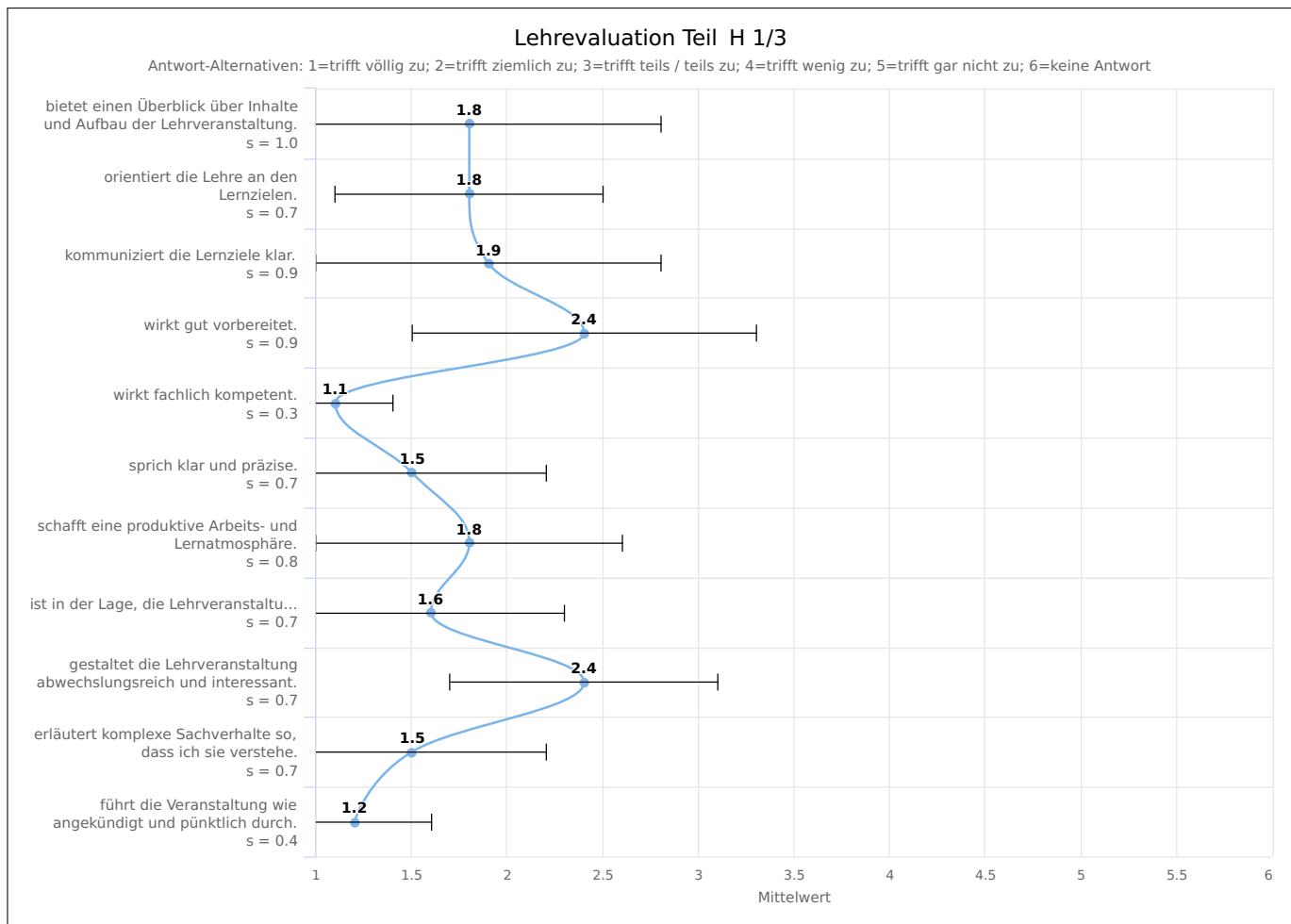


Abbildung 53 – Lehrevaluation Teil H 1/3

Lehrevaluation Teil H 2/3

Dr. Michael Brodowski	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
verdeutlicht die praktische Relevanz der vermittelten Lerninhalte.	■ 50%	—	■ 50%	—	—	—	8	2.0	1.0
gibt Ausblicke über die Lehrveranstaltung hinaus.	■ 50%	■ 12%	■ 25%	■ 12%	—	—	8	2.0	1.1
kommuniziert die Prüfungsanforderungen klar und transparent.	■ 50%	■ 25%	■ 12%	—	—	■ 12%	8	2.1	1.6
steht für Fragen und Hilfestellung zur Verfügung.	■ 38%	■ 25%	■ 25%	—	—	■ 12%	8	2.4	1.6
gibt Raum für Feedback.	■ 50%	■ 25%	■ 25%	—	—	—	8	1.8	0.8
reagiert angemessen auf Kritik.	■ 50%	■ 25%	■ 25%	—	—	—	8	1.8	0.8
ist mir gegenüber freundlich.	■ 88%	■ 12%	—	—	—	—	8	1.1	0.3
greift Anregungen zu Inhalt und Gestaltung der Lehrveranstaltung auf.	■ 25%	■ 38%	■ 25%	—	—	■ 12%	8	2.5	1.5
regt zum Mitdenken und Durchdenken des Themas an.	■ 62%	■ 25%	■ 12%	—	—	—	8	1.5	0.7
leitet zum selbständigen Lernen an.	■ 62%	■ 25%	■ 12%	—	—	—	8	1.5	0.7
greift aktuelle Fachdiskussionen auf.	■ 50%	■ 50%	—	—	—	—	8	1.5	0.5

Tabelle 35 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil H 2/3

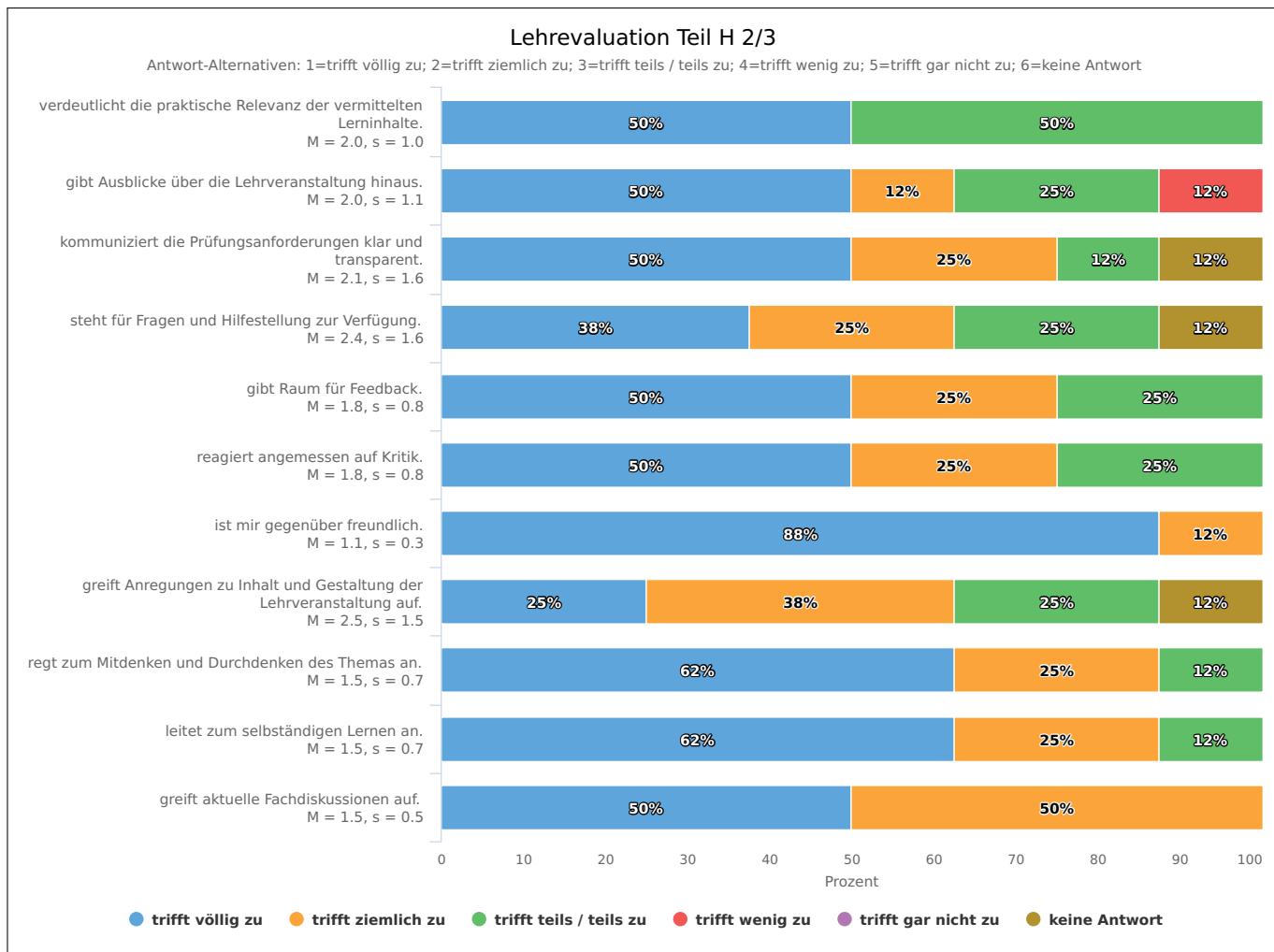


Abbildung 54 – Lehrevaluation Teil H 2/3

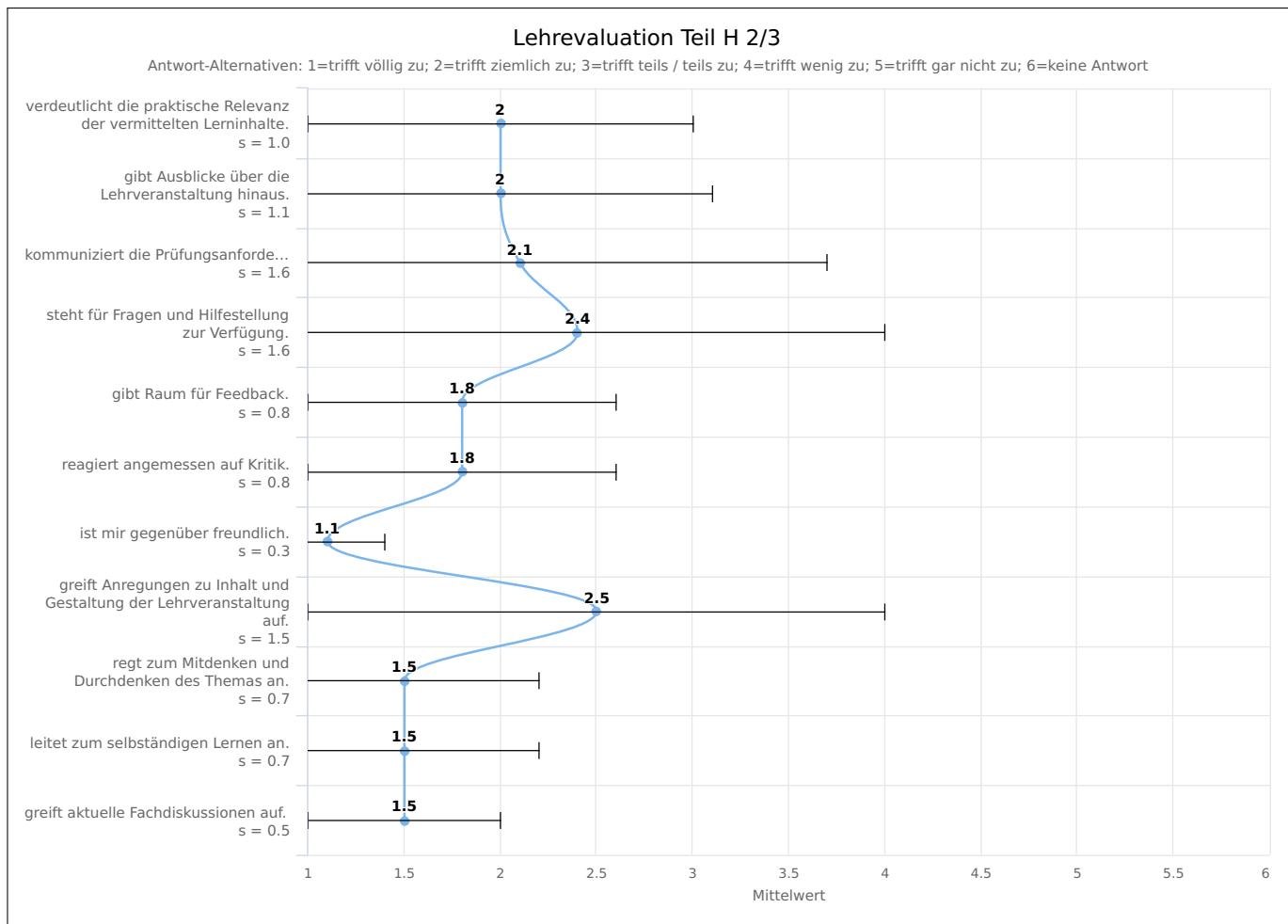


Abbildung 55 – Lehrevaluation Teil H 2/3

Lehrevaluation Teil H 3/3

	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
Die Modulinhalte interessieren mich sehr.	75%	12%	12%	—	—	—	8	1.4	0.7
Mir hat das Modul insgesamt gefallen.	50%	12%	38%	—	—	—	8	1.9	0.9
Die vermittelten Inhalte stimmen mit meinen Erwartungen über ein.	50%	12%	25%	12%	—	—	8	2.0	1.1
Das akademische Niveau fand ich angemessen.	38%	50%	12%	—	—	—	8	1.8	0.7
Meinen Arbeitsaufwand fand ich für die Leistungsanforderungen angemessen.	50%	25%	12%	—	—	12%	8	2.1	1.6
Meine aktive Beteiligung war hoch.	25%	50%	25%	—	—	—	8	2.0	0.7
Ich konnte eigenes vorhandenes Wissen und eigene Erfahrungen einbringen.	38%	25%	38%	—	—	—	8	2.0	0.9
Ich konnte mein Wissen vertiefen und erweitern.	38%	38%	12%	—	—	12%	8	2.2	1.6

Tabelle 36 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil H 3/3

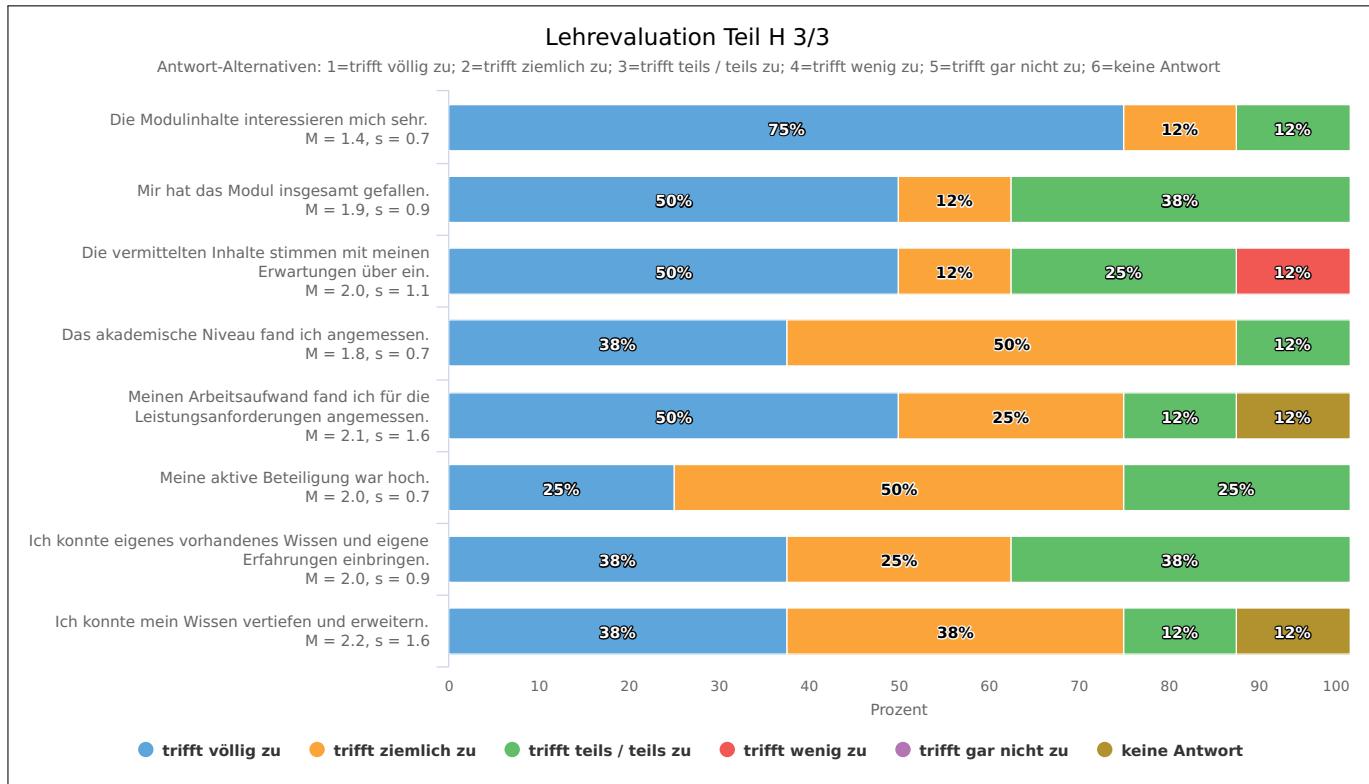


Abbildung 56 – Lehrevaluation Teil H 3/3

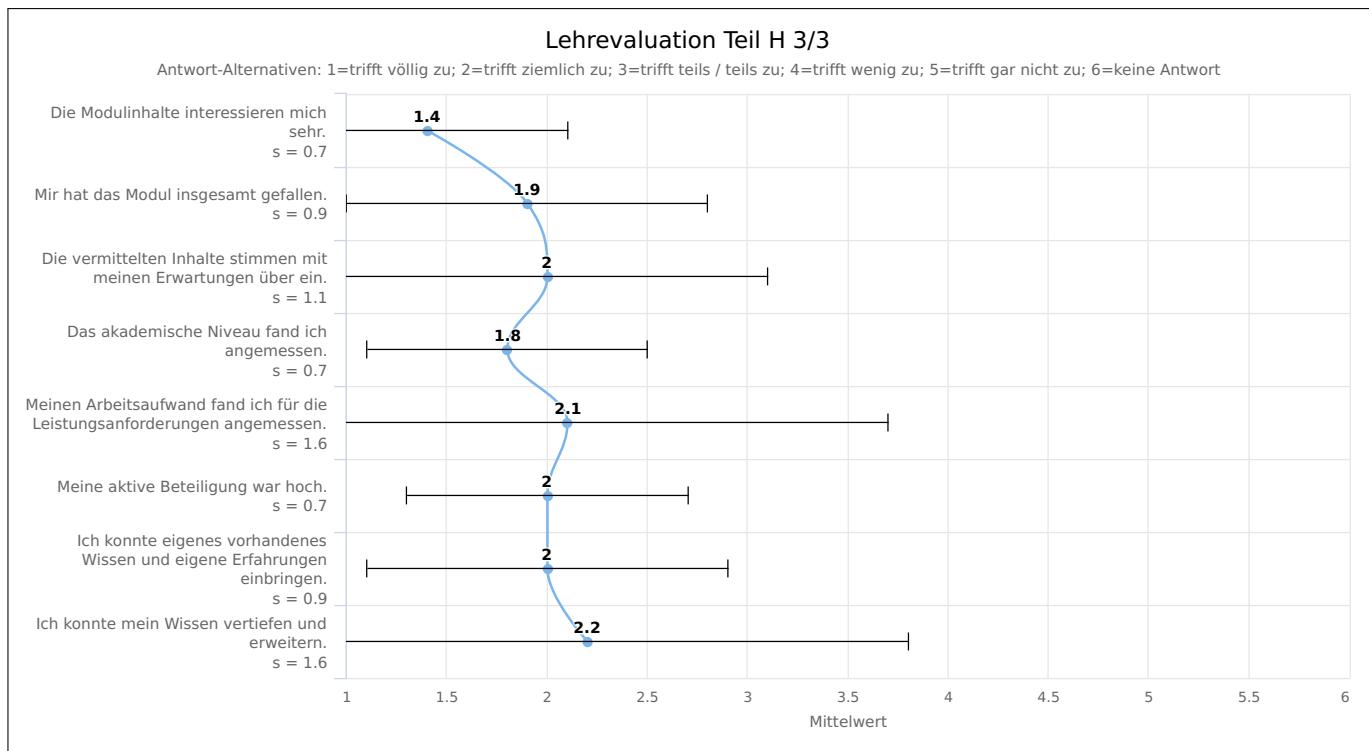


Abbildung 57 – Lehrevaluation Teil H 3/3

Ihr Arbeitsaufwand

Antworten

Gültig: 8 (66.7%), Fehlend: 4 (33.3%)

Modus: Weniger als 1 Stunde

	Absolut	Percent
Weniger als 1 Stunde	3	37.5%
1-2 Stunden	2	25.0%
2-3 Stunden	1	12.5%
3-4 Stunden	1	12.5%
Kann ich nicht einschätzen.	1	12.5%
Gesamt	8	100.0%

Tabelle 37 – Häufigkeiten: Ihr Arbeitsaufwand

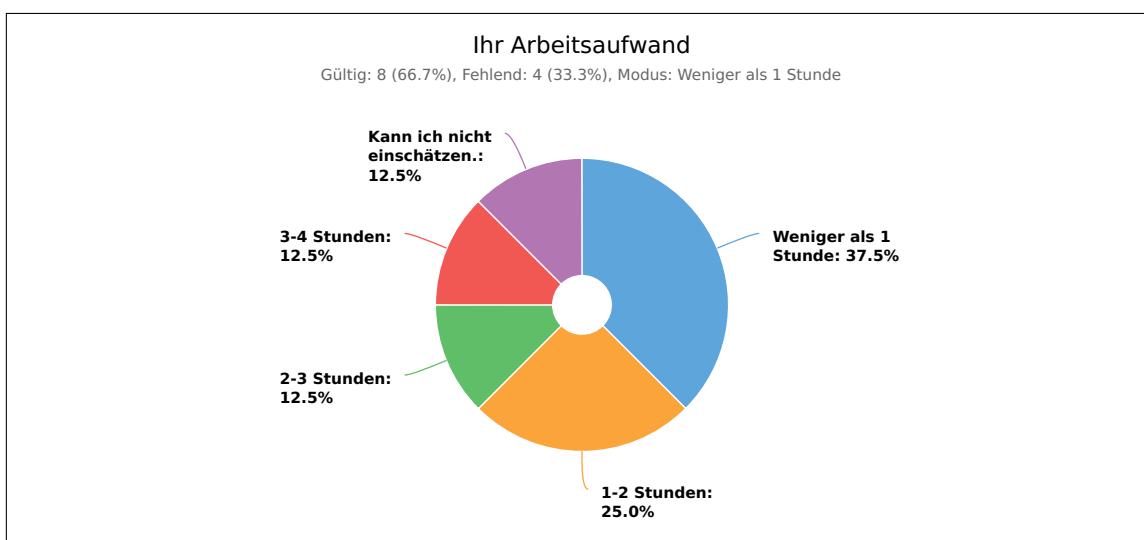


Abbildung 58 – Ihr Arbeitsaufwand

Anwesenheit im Kurs

Antworten

Gültig: 8 (66.7%), Fehlend: 4 (33.3%)
Median: 75 - 100%

	Absolut	Prozent	K. Prozent
0 - 25%	0	0.0%	0.0%
25 - 50%	0	0.0%	0.0%
50 - 75%	0	0.0%	0.0%
75 - 100%	6	75.0%	75.0%
100%	2	25.0%	100.0%
Gesamt	8	100.0%	100.0%

Tabelle 38 – Häufigkeiten: Anwesenheit im Kurs

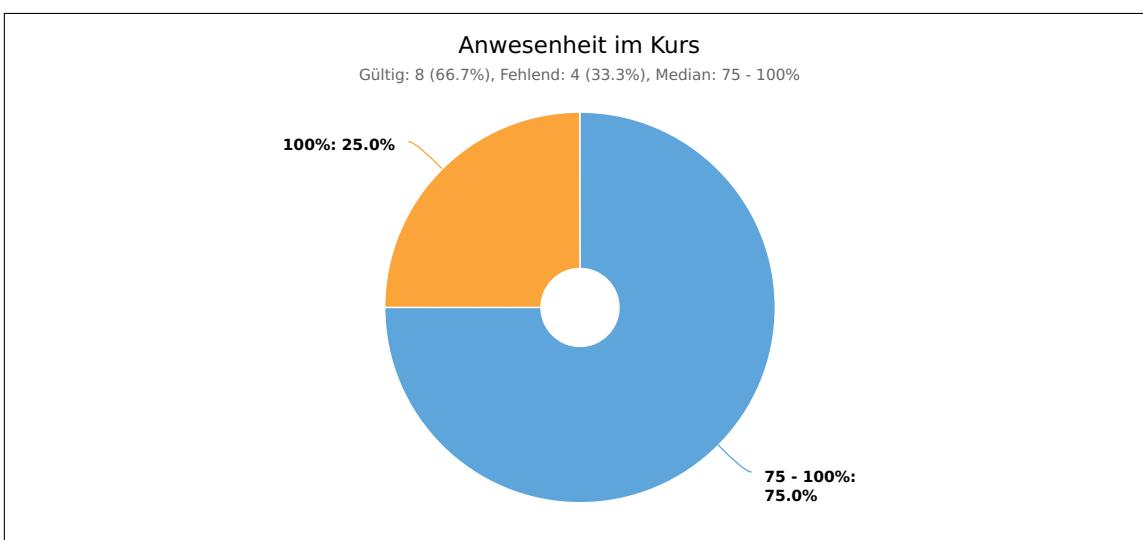


Abbildung 59 – Anwesenheit im Kurs

Gründe für Abwesenheit

Hinweistext der Frage: Wenn ich nicht teilgenommen habe, waren die häufigsten Gründe: (Mehrfachantworten möglich)

Antworten

Gültig: 8 (66.7%), Fehlend: 4 (33.3%)

	Absolut	Prozent aller Antworten
Arbeit	4	50.0%
Familiäre Gründe	1	12.5%
Krankheit	1	12.5%
Freizeitbeschäftigung	0	0.0%
Kurs entspricht nicht meinen Vorstellungen	0	0.0%
Private Gründe	0	0.0%
anderer Grund	0	0.0%

Tabelle 39 – Häufigkeiten: Gründe für Abwesenheit

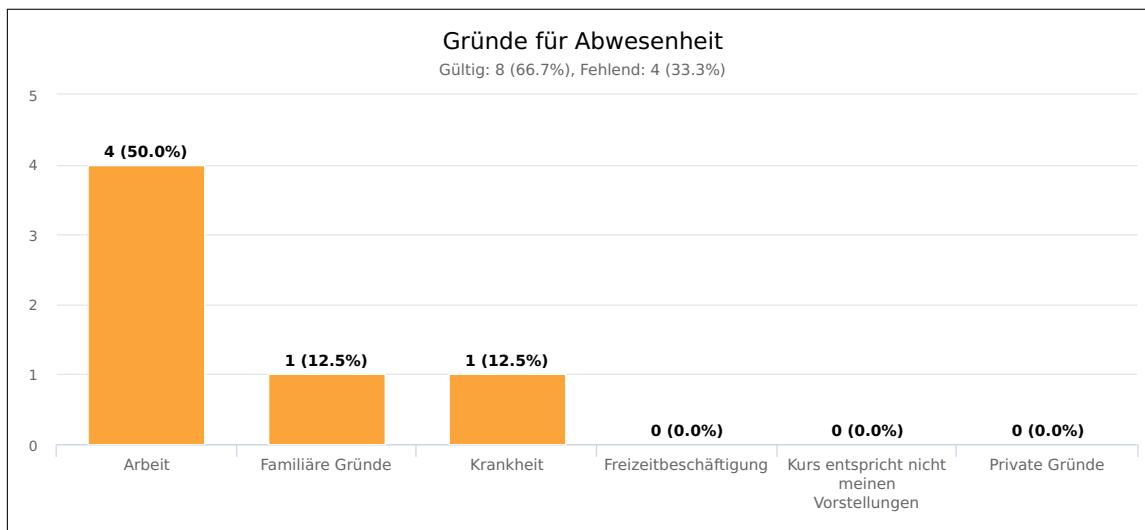


Abbildung 60 – Gründe für Abwesenheit

Was hat Ihnen gut gefallen?

- - den geschichtlichen Rückblick fand ich sehr spannend - Herr Brodowski kann auf ein großes Wissen zurückgreifen
- - der historische Einblick in die Materie
- Die Historische Entstehung und Be- trachtung von Netzwerken
- Die Inhalte des Seminars wie der ge- schichtliche Rückblick verschiedener Systeme und deren Untergang war sehr spannend zu sehen, weil sich daraus Parallelen ableiten lassen. Durch die Vorträge im Seminar war der Input sehr abwechslungsreich gestaltet.
- Die Vorträge/Zuarbeiten der Studie-
- renden
- Ganzheitlicher Zugang zur Thematik (Historik)
- alles
- in die Geschichte schauen um für Zu- kunft zu lernen guter Ansatz

Was hat Ihnen nicht gefallen?

- - die langen ausschweifenden Monolo- ge des Dozenten
- - ich wartete ganz gespannt auf das Ende des Semesters und eine Verknüp- fung zum Thema in der heutigen Zeit.

Die kam leider nur marginal am En- de der letzten Stunde, daher kann ich mit dem erworbenen Wissen nur we- nig anfangen. Vielleicht kommt das im zweiten Semester? Würde gern dort

anknüpfen...

- Aufteilung des Moduls auf zwei Refe- renten. Aus diesem Modul habe ich mir inhaltlich zu wenig herausziehen kön- nen. Netzwerkmanagement bietet aus

meiner Sicht viel mehr - insbesondere Methoden und Best Practice Beispiele, Ausblicke und zukünftige Entwicklungen und Herausforderungen

- Die Absprache zwischen den beiden Lehrenden war kaum herauszufinden. Die Seminare bauten leider nicht aufeinander auf und es gab keinen sicht-

- bare roten Faden.
- etwas einseitig von der Didaktik Vorlesung bestand fast nur aus Vorträgen der Studierenden selbst

Verbesserungsvorschläge zur Lehrveranstaltung

- + bessere Absprachen untereinander + Inhalte besser auswählen und abstimmen + Modulhandbuch zu Rate ziehen + bessere Vorbereitung von Inhalten, Themen und akademische Auseinan-

- dersetzung (Jens Hübner)
- - Verbesserung der Einbeziehung der Gruppe in die Diskussionen
- Inhaltliche Abstimmung, Strukturierung

- ergibt sich aus dem letzten Punkt
- spannender gestalten, auch mal Film oder Powerpoint mehr Input von Lehrendem

Lehrevaluation Teil I 1/3

Ilona Böttger	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
bietet einen Überblick über Inhalte und Aufbau der Lehrveranstaltung.	■ 88%	■ 12%	—	—	—	—	8	1.1	0.3
orientiert die Lehre an den Lernzielen.	100%	—	—	—	—	—	8	1.0	0.0
kommuniziert die Lernziele klar.	■ 75%	■ 25%	—	—	—	—	8	1.2	0.4
wirkt gut vorbereitet.	■ 88%	■ 12%	—	—	—	—	8	1.1	0.3
wirkt fachlich kompetent.	100%	—	—	—	—	—	8	1.0	0.0
sprich klar und präzise.	■ 88%	■ 12%	—	—	—	—	8	1.1	0.3
schafft eine produktive Arbeits- und Lernatmosphäre.	100%	—	—	—	—	—	8	1.0	0.0
ist in der Lage, die Lehrveranstaltungen gut zu strukturieren.	100%	—	—	—	—	—	8	1.0	0.0
gestaltet die Lehrveranstaltung abwechslungsreich und interessant.	■ 88%	■ 12%	—	—	—	—	8	1.1	0.3
erläutert komplexe Sachverhalte so, dass ich sie verstehe.	100%	—	—	—	—	—	8	1.0	0.0
führt die Veranstaltung wie angekündigt und pünktlich durch.	100%	—	—	—	—	—	8	1.0	0.0

Tabelle 40 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil I 1/3

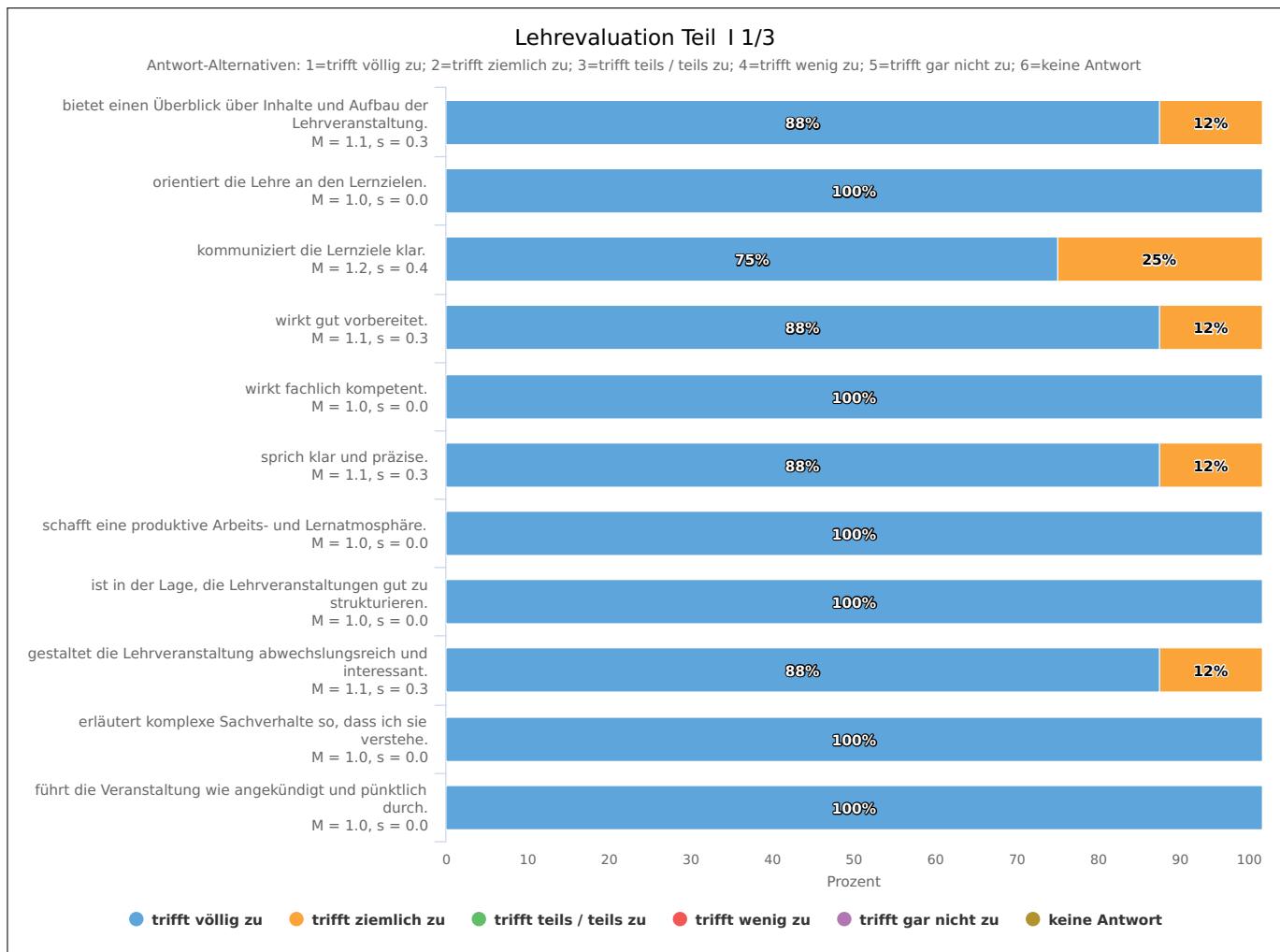


Abbildung 61 – Lehrevaluation Teil I 1/3

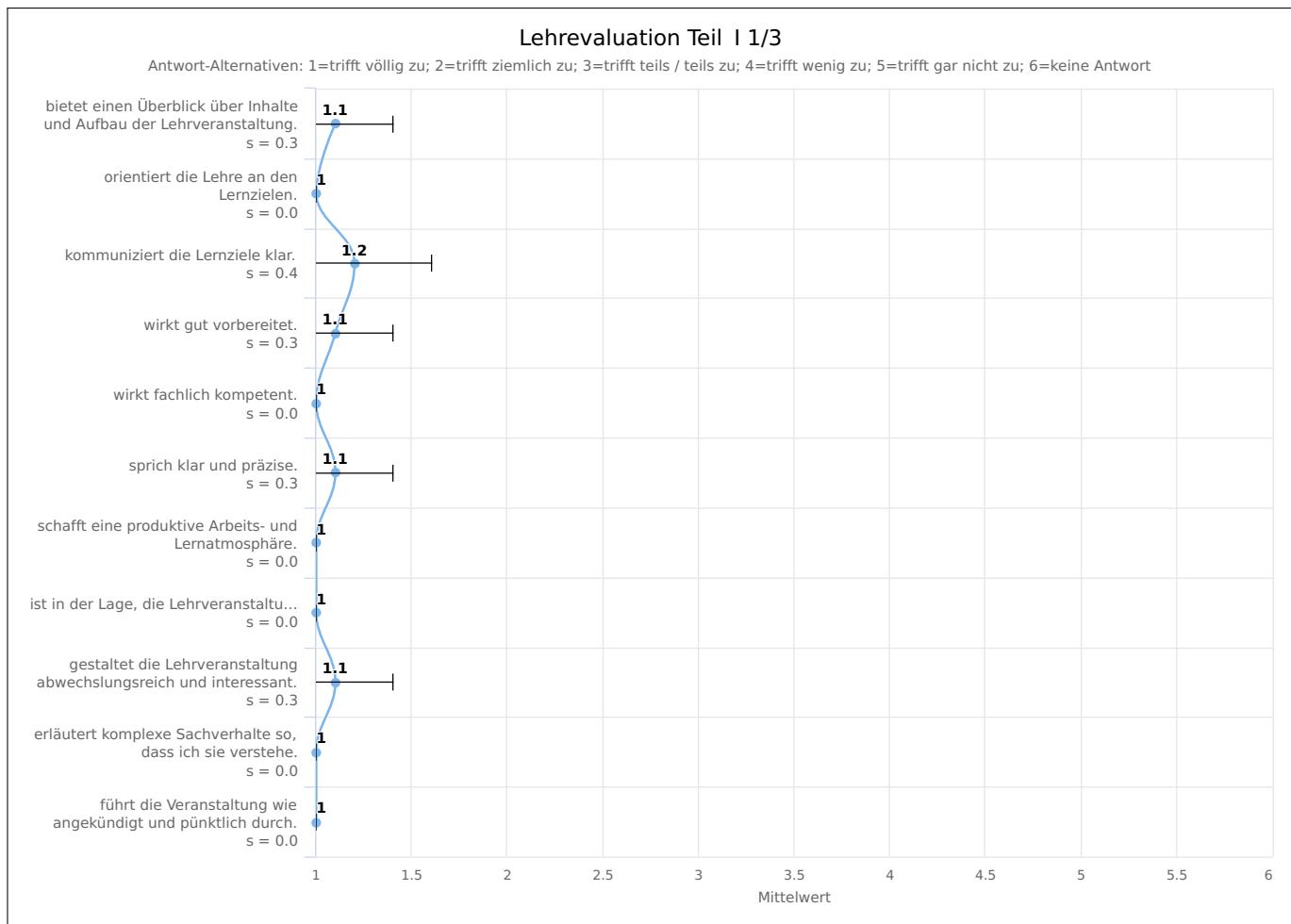


Abbildung 62 – Lehrevaluation Teil I 1/3

Lehrevaluation Teil I 2/3

Ilona Böttger	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
verdeutlicht die praktische Relevanz der vermittelten Lerninhalte.	■ 75%	■ 25%	—	—	—	—	8	1.2	0.4
gibt Ausblicke über die Lehrveranstaltung hinaus.	100%	—	—	—	—	—	8	1.0	0.0
kommuniziert die Prüfungsanforderungen klar und transparent.	■ 75%	■ 25%	—	—	—	—	8	1.2	0.4
steht für Fragen und Hilfestellung zur Verfügung.	100%	—	—	—	—	—	8	1.0	0.0
gibt Raum für Feedback.	100%	—	—	—	—	—	8	1.0	0.0
reagiert angemessen auf Kritik.	■ 88%	■ 12%	—	—	—	—	8	1.1	0.3
ist mir gegenüber freundlich.	100%	—	—	—	—	—	8	1.0	0.0
greift Anregungen zu Inhalt und Gestaltung der Lehrveranstaltung auf.	100%	—	—	—	—	—	8	1.0	0.0
regt zum Mitdenken und Durchdenken des Themas an.	100%	—	—	—	—	—	8	1.0	0.0
leitet zum selbständigen Lernen an.	100%	—	—	—	—	—	8	1.0	0.0
greift aktuelle Fachdiskussionen auf.	100%	—	—	—	—	—	8	1.0	0.0

Tabelle 41 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil I 2/3

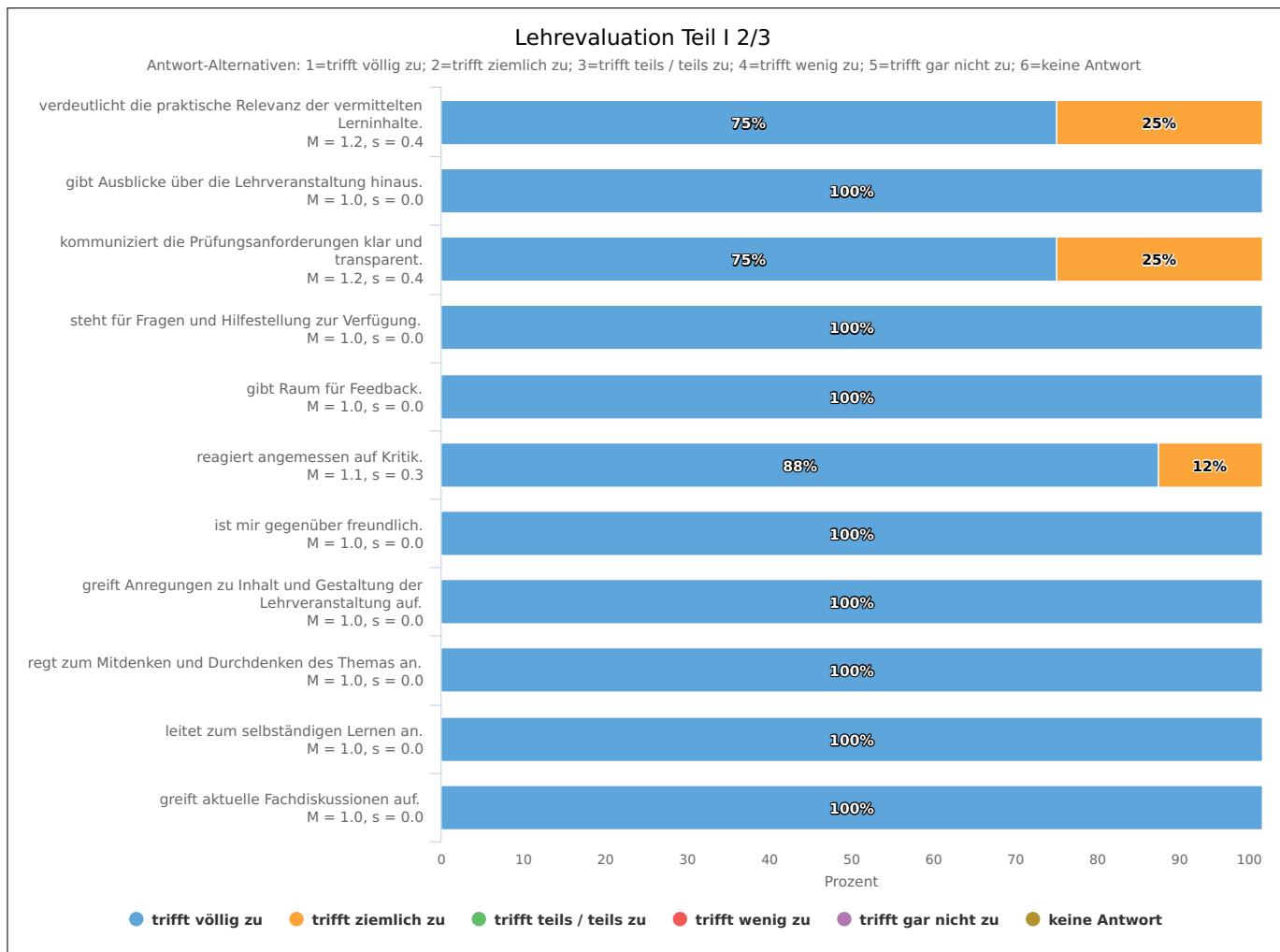


Abbildung 63 – Lehrevaluation Teil I 2/3

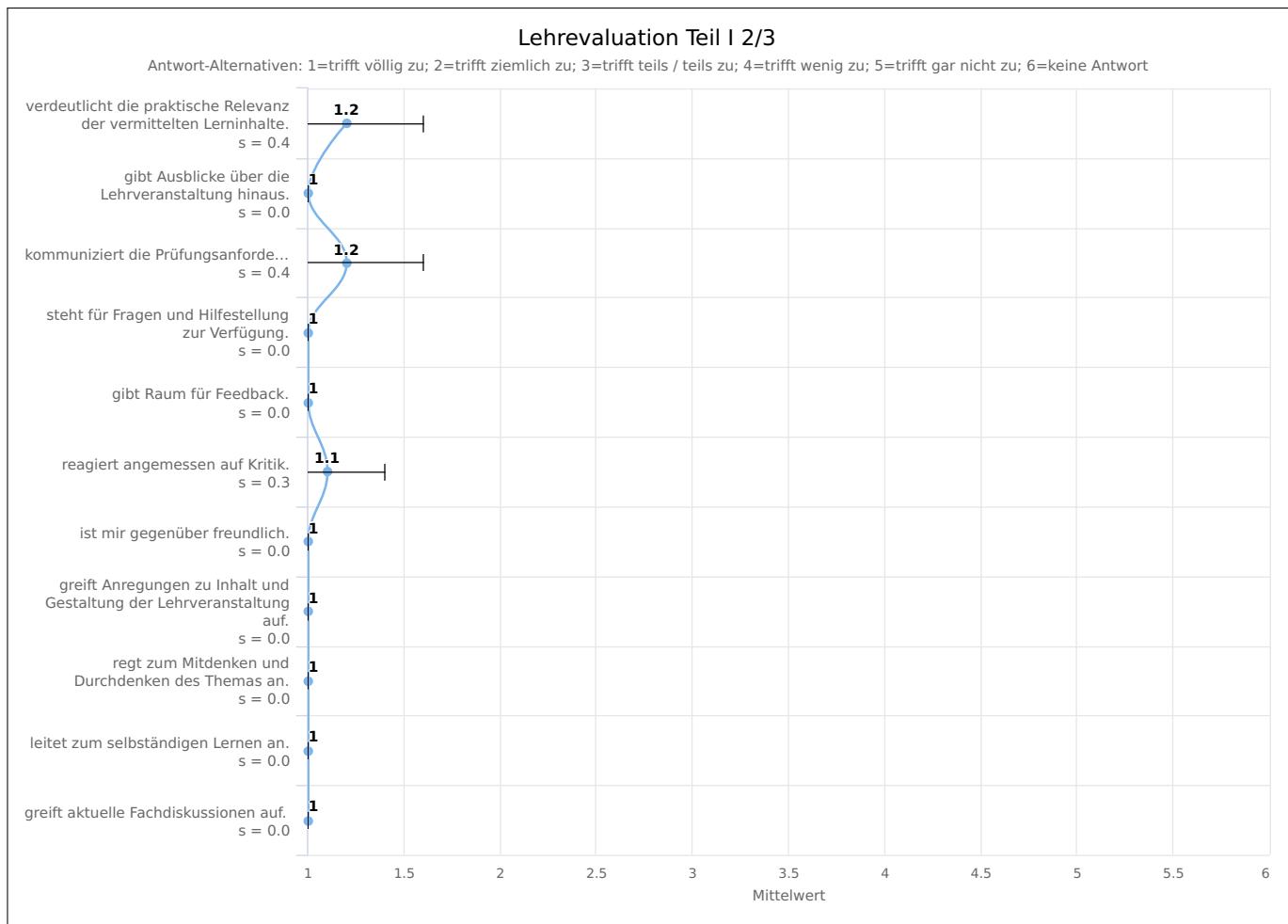


Abbildung 64 – Lehrevaluation Teil I 2/3

Lehrevaluation Teil I 3/3

	trifft völlig zu (1)	trifft ziemlich zu (2)	trifft teils / teils zu (3)	trifft wenig zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	keine Antwort (6)	Anz.	M	s
Die Modulinhalte interessieren mich sehr.	■ 62%	■ 38%	—	—	—	—	8	1.4	0.5
Mir hat das Modul insgesamt gefallen.	■ 75%	■ 25%	—	—	—	—	8	1.2	0.4
Die vermittelten Inhalte stimmen mit meinen Erwartungen über ein.	■ 62%	■ 25%	—	—	—	■ 12%	8	1.9	1.6
Das akademische Niveau fand ich angemessen.	■ 50%	■ 38%	—	—	—	■ 12%	8	2.0	1.6
Meinen Arbeitsaufwand fand ich für die Leistungsanforderungen angemessen.	■ 50%	■ 25%	—	■ 12%	—	■ 12%	8	2.2	1.7
Meine aktive Beteiligung war hoch.	■ 75%	■ 25%	—	—	—	—	8	1.2	0.4
Ich konnte eigenes vorhandenes Wissen und eigene Erfahrungen einbringen.	■ 62%	■ 25%	■ 12%	—	—	—	8	1.5	0.7
Ich konnte mein Wissen vertiefen und erweitern.	■ 62%	■ 25%	■ 12%	—	—	—	8	1.5	0.7

Tabelle 42 – Häufigkeiten: Lehrevaluation Teil I 3/3

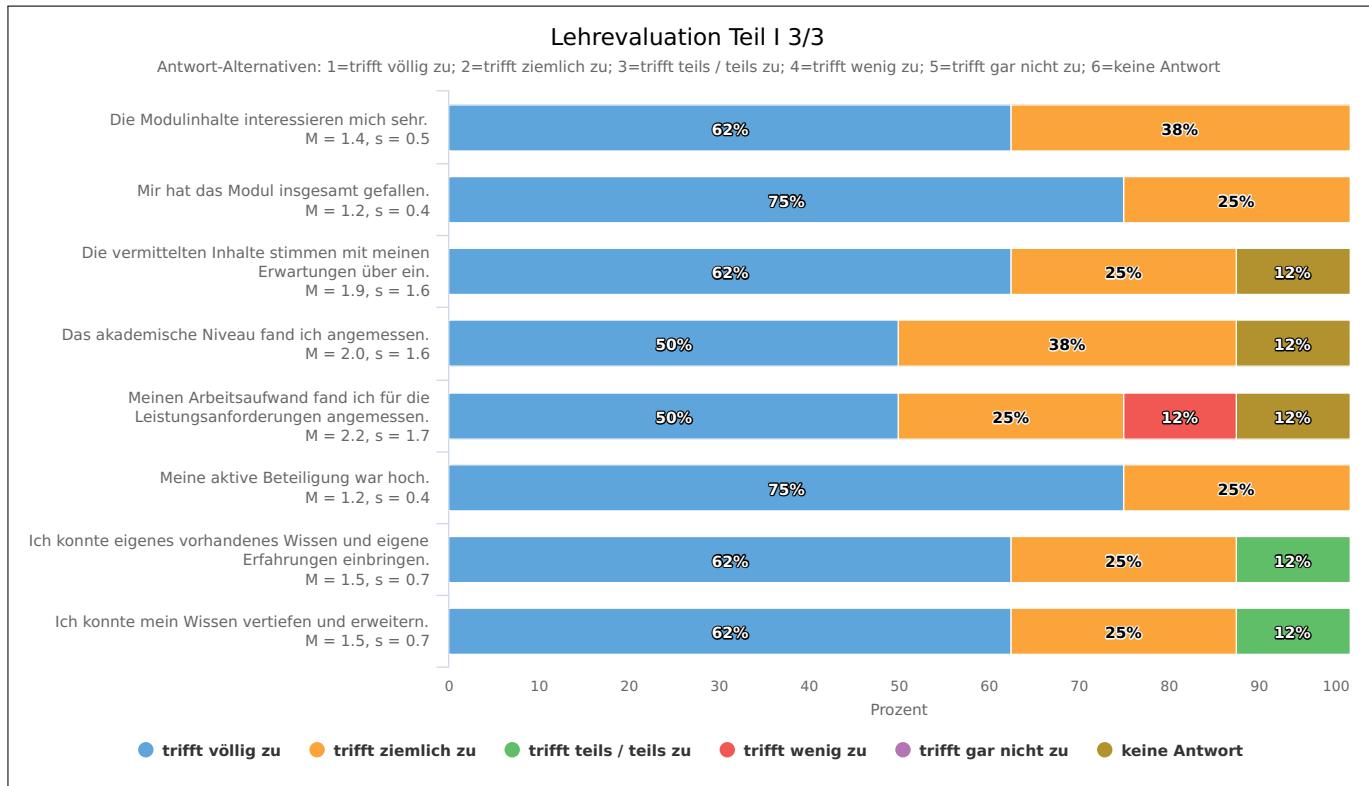


Abbildung 65 – Lehrevaluation Teil I 3/3

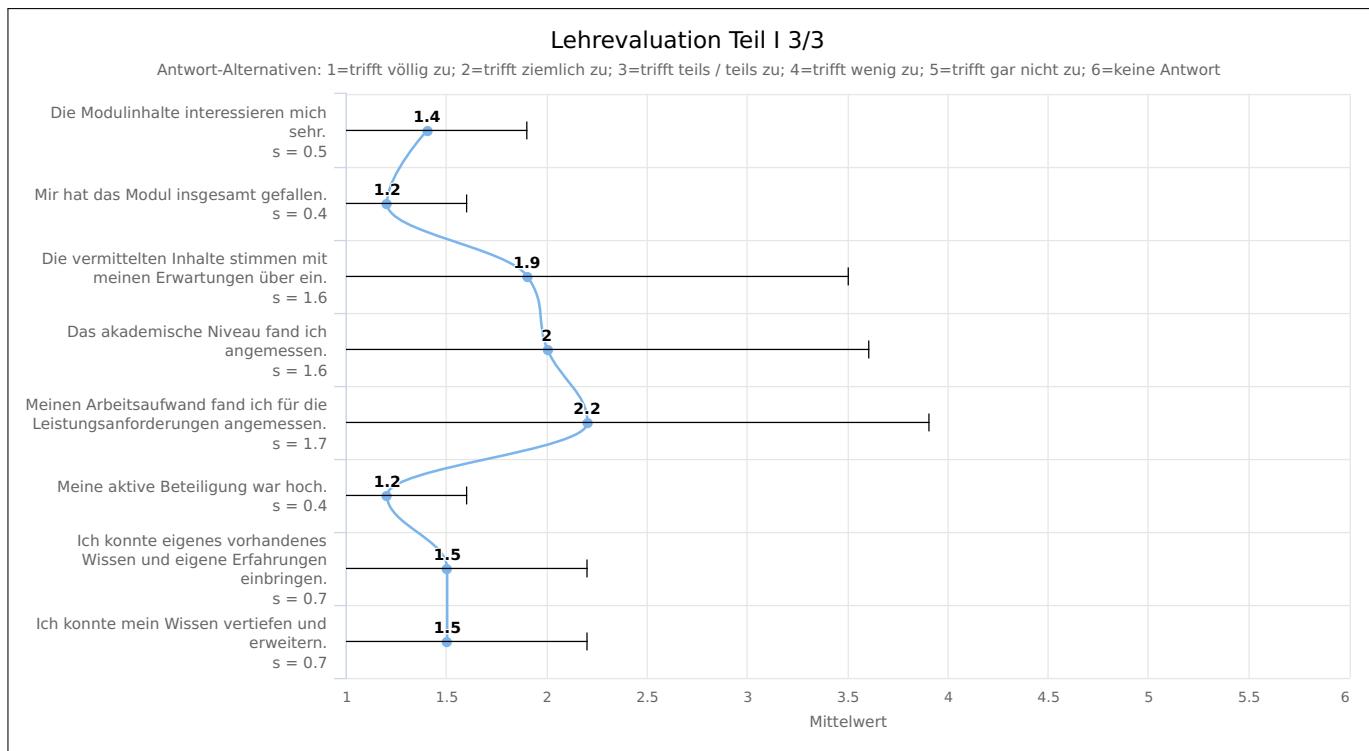


Abbildung 66 – Lehrevaluation Teil I 3/3

Ihr Arbeitsaufwand

Antworten

Gültig: 8 (66.7%), Fehlend: 4 (33.3%)

Modus: 1-2 Stunden

1-2 Stunden

Mehr als 6 Stunden.

Kann ich nicht einschätzen.

Gesamt

	Absolut	Prozent
1-2 Stunden	6	75.0%
Mehr als 6 Stunden.	1	12.5%
Kann ich nicht einschätzen.	1	12.5%
Gesamt	8	100.0%

Tabelle 43 – Häufigkeiten: Ihr Arbeitsaufwand

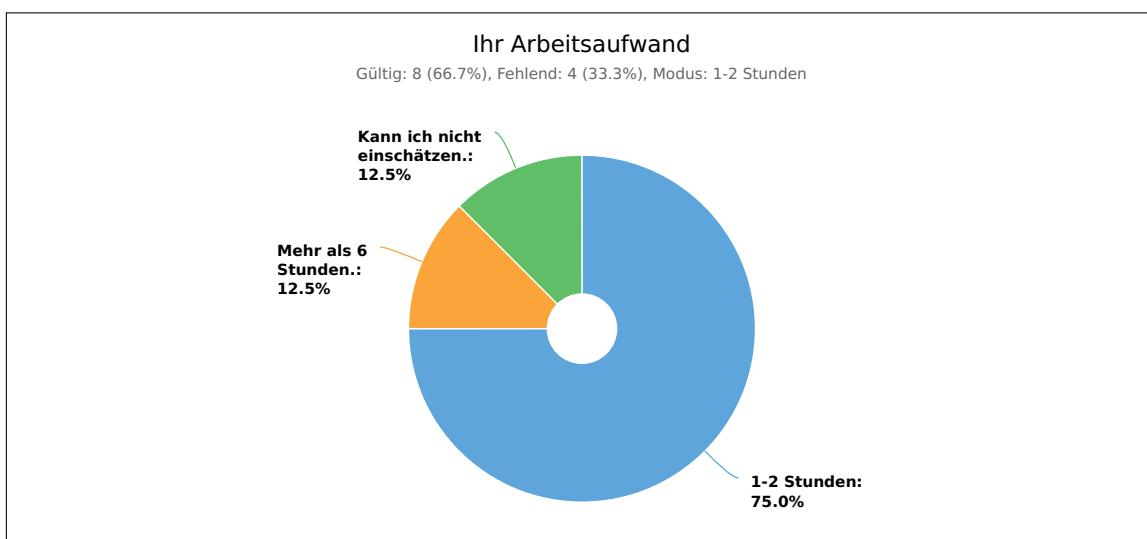


Abbildung 67 – Ihr Arbeitsaufwand

Anwesenheit im Kurs

Antworten

Gültig: 8 (66.7%), Fehlend: 4 (33.3%)
Median: 75 - 100%

	Absolut	Prozent	K. Prozent
0 - 25%	0	0.0%	0.0%
25 - 50%	0	0.0%	0.0%
50 - 75%	0	0.0%	0.0%
75 - 100%	6	75.0%	75.0%
100%	2	25.0%	100.0%
Gesamt	8	100.0%	100.0%

Tabelle 44 – Häufigkeiten: Anwesenheit im Kurs

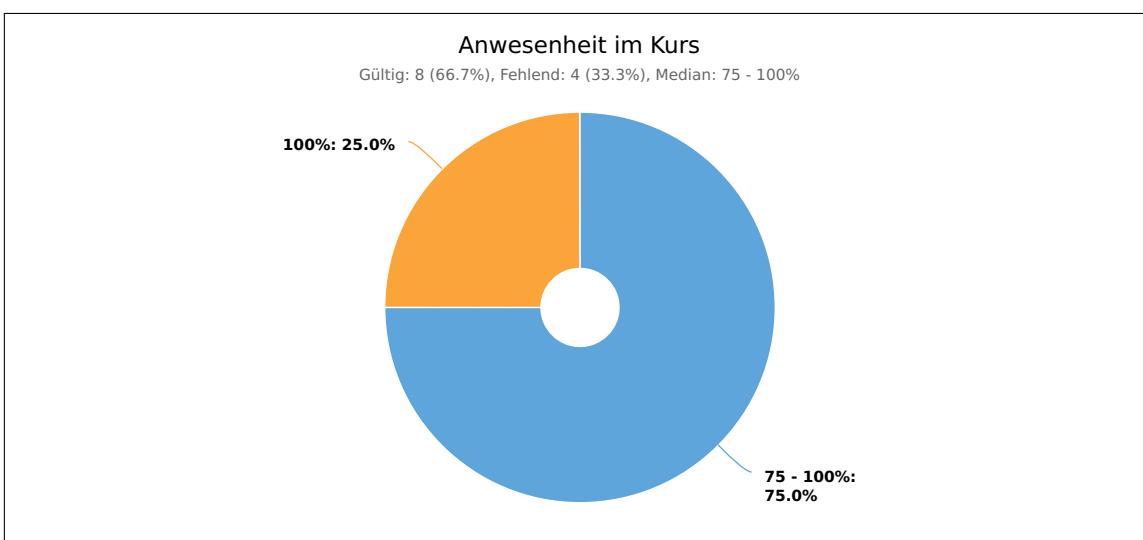


Abbildung 68 – Anwesenheit im Kurs

Gründe für Abwesenheit

Hinweistext der Frage: Wenn ich nicht teilgenommen habe, waren die häufigsten Gründe: (Mehrfachantworten möglich)

Antworten

Gültig: 8 (66.7%), Fehlend: 4 (33.3%)

	Absolut	Prozent aller Antworten
Krankheit	3	37.5%
Arbeit	2	25.0%
Familiäre Gründe	1	12.5%
Freizeitbeschäftigung	0	0.0%
Kurs entspricht nicht meinen Vorstellungen	0	0.0%
Private Gründe	0	0.0%
anderer Grund	0	0.0%

Tabelle 45 – Häufigkeiten: Gründe für Abwesenheit

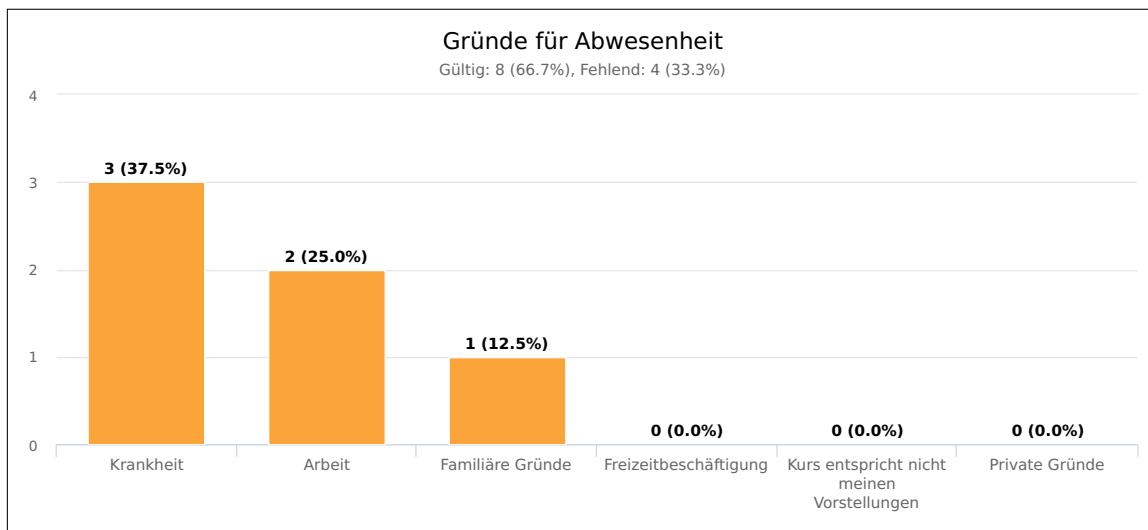


Abbildung 69 – Gründe für Abwesenheit

Was hat Ihnen gut gefallen?

- -
- - Arbeitsatmosphäre - Kompetenz der Dozentin - ihr aufrichtiges Interesse an meinem Thema
- - sehr lebendige und vielseitige Methodenwahl, - sehr gute Arbeitsatmosphäre ! - sehr gute Struktur - Fachwissen sehr passend für das Modul - sehr sympathisch
- Die Ideen des Mentorenprojekts ist su-
- per, aber sehr zeitaufwändig. Wenn man neben dem Studium noch eine Teilzeitstelle hat, ist die erwartete Stundenanzahl kaum leistbar. Auch die Anwesenheitszeit im Modul ist sehr hoch. Wichtig wäre, dass man mehr Zeit zur eigenen Arbeit und Recherche gibt.
- klare Struktur
- sehr angenehme Atmosphäre Wertschät-

zung Frau Böttger gut im Thema drin gute Kontakte und Berichte aus Praxis BNE und Arbeitsalltag nimmt Anregungen auf gute Gestaltung der Seminarzeiten, tolle Gruppenübungen geht individuell auf jeden ein sehr kompetent fach und Methodenkenntnis Herzstück Studium und ein Highlight mehr davon, auch was Methoden und Moderationstechniken von Frau Böttger angeht

Was hat Ihnen nicht gefallen?

- Die aufgeschlossen Art der Dozentin und der Wechsel in die Räume von FIELDS ist super. Durch die Atmosphäre vor Ort lässt sich kreativ und locker arbeiten.
- hier gibt es keine negativen Punkte

Verbesserungsvorschläge zur Lehrveranstaltung

- Der MENTOREN Betrag muss umgeschrieben werden: weniger Stunden, die abzuleisten sind, dafür eher die Entwicklung einer eigenen Projektidee (Konzept) mit verschiedenen Kreativitätstechniken. Danach suche nach einem Praxispartner, mit dem man das Projekt durchführen kann. Ich finde es nicht so wichtig,

wieviele Stunden man dann beim Praxispartner ableistet. Viel mehr sollte die Idee und die Abwicklung eines eigenen Projekts (Projektmanagement, Netzwerkanalyse etc.) im Vordergrund stehen.

- keine